

# SPORT in BW

Das Magazin des Sports in Baden-Württemberg



## Weite Reise

Stine Kurz hatte das Ziel Hockey-Nationalmannschaft. Nachdem sie jahrelang von Stuttgart nach Mannheim gependelt war, hat sich ihr Traum erfüllt.

## Erfolgsgeschichte PFIFF!

Ein Meilenstein in der Förderung der Selbstregulation von Kindern im Sport. Dr. Sabine Kubesch berichtet über Erkenntnisse und Erfahrungen aus zehn Jahren Kooperationen zwischen Kindergärten und Vereinen sowie Schulen und Vereinen.

## Kooperationen

Informieren Sie sich über die neuen Ausschreibungen für die Kooperationen Schule-Verein sowie PFIFF für das Schul- und Kindergartenjahr 2024/2025.

Foto: picture alliance/foto2press



# €urado

WER SCHNAPPT SICH DEN  
SAGENHAFTEN DSCHUNDEL-SCHATZ?

Das  
schnelle  
Glück

mit Eurado – für 3 €  
erhältlich in allen Lotto-  
Annahmestellen!



**EURADO**

GEWINNE BIS ZU  
**30.000€**

GEWINNTABELLE	
12x	= 30.000 €
11x	= 1.000 €
10x	= 500 €
9x	= 100 €
8x	= 50 €
7x	= 20 €
6x	= 10 €
5x	= 5 €
4x	= 3 €

Die Anzahl auf dem Spielbrett ergibt den Gewinnbetrag gemäß der Gewinnntabelle.  
Spielbeschreibung, Wahrscheinlichkeiten sowie weitere Hinweise siehe Rückseite.

**BIS ZU 30.000€\* GEWINNEN**

\*Theoretische Chance auf den Spitzengewinn: 1:225.000

MEHR AUF  
LOTTO-BW.DE

 **LOTTO**  
Baden-Württemberg



Ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter: lotto-bw.de, check-dein-spiel.de oder buwei.de. Offizieller Anbieter (Whitelist).

# In diesem Heft

## ■ SPORT IN BW

Interview mit Umwelt-Staatssekretär André Baumann .....	4
SPOBIS-Award für die NI-Charta Sport .....	5
Vier Fragen an die Sportpolitischen Sprecher im Landtag .....	6
Trainerpreis: LSVBW-Sonderpreis für Ralf Weber .....	8
Olympiaserie: Hockeyspielerin Stine Kurz .....	9
Projekt „RewitAl“: Kreislaufwirtschaft für Altkunststoffe .....	10

## ■ BADISCHER SPORTBUND NORD

Erfolgsgeschichte Pfiff: Interview mit Dr. Sabine Kubesch .....	12
Neue Videotutorials zum Thema Vereinsrecht .....	15
Von der Breite in die Spitze: Interview mit BSB Nord Präsident Gert Rudolph .....	16
Sportstättenbauausschreibung 2024 .....	19
Pfiff-Ausschreibung für 2024/2025 .....	24
Ausschreibung Kooperation Schule-Verein für 2024/2025 .....	26
Freie Plätze bei Seminaren und Lehrgängen .....	28
Integration durch Sport lädt zum Info-Seminar nach Bruchsal .....	32
ARAG Sportversicherung informiert zu Eintrittsgeldern und Ticketverkauf .....	33
Impressum .....	46

## ■ SPORTKREISE .....

## ■ FACHVERBÄNDE .....



### **BSB.PLATTFORM 2024:**

#### **Ganztag in Bewegung – Gemeinsam. Stark. Vernetzt.**

Der Badische Sportbund Nord präsentiert die BSB.PLATTFORM 2024. Diese wegweisende Netzwerkveranstaltung bringt Vertreter\*innen aus Sport, Politik und Bildung am 15. Mai 2024 in Mosbach zusammen. Unter dem Motto "Ganztag in Bewegung – Gemeinsam. Stark. Vernetzt." widmet sich die Plattform dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung.



**Andreas Felchle**  
Präsident des  
Württembergischen  
Landessportbundes

## Klare Kante gegen den Rechtsextremismus!

Viel zu lange hat es sich die übergroße Mehrheit zu Hause bequem gemacht, hat die rechtsextremen, rassistischen, antisemitischen Auswüchse hierzulande schweigend, ja fast gleichgültig hingenommen. Jetzt aber stehen die Demokraten in unserer Gesellschaft zusammen auf. Endlich bewegt sich was!

In den vergangenen Wochen haben sich breite zivilgesellschaftliche Bündnisse formiert, um den Feinden von Demokratie und freiheitlicher Gesellschaft entgegenzutreten. Ihnen haben sich auch etliche Sportorganisationen angeschlossen. Auf Landesebene etwa ist unser Landessportverband dem „Bündnis für Menschenrechte und Demokratie“ beigetreten und er befindet sich mit den Evangelischen Landeskirchen, den Diözesen Rottenburg-Stuttgart und Freiburg, dem Baden-Württembergischen Handwerkstag, dem Landesfeuerwehrverband, dem NABU-Landesverband dort in bester Gesellschaft.

Aber trotz solch starker Signale fragt sich manch einer im Sport noch immer: Warum macht der Sport da mit? Wir sind und waren doch schon immer unpolitisch!

Mag sein, dass es in normalen Zeiten schlauer ist, sich auf das „Schweiz-Prinzip“ zurückzuziehen und sich als politisch neutral zu gerieren. Aber erstens befinden wir uns nicht in normalen Zeiten. Zweitens werden dabei Politik und Parteilichkeit miteinander verwechselt. Und drittens, was aktuell das gewichtigste Argument ist, geht es beim Widerstand gegen Rechtsextremismus und Rassismus nicht um Politik oder Parteilichkeit, sondern um Haltung und Menschenwürde!

Allein schon deshalb kann der Sport nicht ruhig sein. Denn Toleranz, Solidarität, Respekt und Fairplay gehören zu den zentralen Werten im Sport und in unserer Gesellschaft. Werte, die von Rechtsextremisten mit Füßen getreten werden.

Wenn wir still bleiben, gerät neben dem Zusammenleben auch unser politisches System in Gefahr. Rechtsextremisten sind Demokratiefeinde, denen auch Meinungs-, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit zuwider sind – zumindest für Andersdenkende. Spätestens jetzt sollten daher bei jedem die Alarmglocken schrillen: Denn der Rechtsextremismus gefährdet auch unsere Vereine und unsere vielfältige Vereinswelt, wie wir sie kennen.

Aus all diesen Gründen kann, ja darf der organisierte Sport nicht schweigen. Denn es geht um die Verteidigung unserer freiheitlichen Gesellschaft. Deshalb Sportvereine: Zeigt Flagge für unsere Demokratie und werdet laut!

# „Plötzlich erreicht man ganz neue Klientel“

Umwelt-Staatssekretär Baumann baut auf den Multiplikationseffekt, wenn in den Sportvereinen das Thema Nachhaltigkeit aktiv betrieben wird

Stolz schaut Staatssekretär André Baumann aus dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg die SPOBIS-Trophäe an, die sein Ministerium und der Landessportverband Baden-Württemberg für die N!-Charta Sport erhalten haben. „Nachhaltigkeit ist kein Nischenthema, das geht alle Menschen an“, sagt er im Gespräch mit „SPORT in BW“, „und damit auch den Sport.“

**Herr Staatssekretär Baumann, die N!-Charta Sport wurde mit dem SPOBIS-Award ausgezeichnet. Was bedeutet das für die N!-Charta Sport?**

Wie freuen uns sehr über diese Auszeichnung. Wir arbeiten seit vielen Jahren im Bereich der Nachhaltigkeit eng mit dem organisierten Sport, dem Landessportverband Baden-Württemberg und verschiedenen Fachverbänden, zusammen. Nachhaltigkeit ist kein Nischenthema, das geht alle Menschen an. Und damit auch den Sport. Er ist Teil der Gesellschaft.

**Etwa 36 Prozent der Bevölkerung.**

Ein nicht ganz kleiner Teil. Wenn das Thema Nachhaltigkeit im Vereinsleben eine noch höhere Bedeutung bekommt und die Mitglieder dies in ihrer Freizeit mitbekommen, dann löst das einen Multiplikationseffekt aus. Außerdem kann es, wie ich von Sportvereinen immer wieder mitgeteilt bekomme, auch extrem bei der Akquise von Ehrenamtlichen im Vorstand helfen. Plötzlich erreicht man eine ganz neue Klientel, die den Sport liebt, aber auch den Klimaschutz für wichtig erachtet.

**Das würde den Sportvereinen bei ihrer drängendsten Herausforderung helfen.**

Sportvereine können sehr viel für den Klimaschutz tun. Etwa wenn sie die Dächer ihrer Vereinsheime mit Solarpaneelen belegen. Sie können Energie mit LED-Flutlicht einsparen. Sie können Wasser sammeln und damit die Sportplätze oder Tennisplätze bewässern.



**In welchen Bereichen müsste die N!-Charta Sport nachgeschärft werden?**

Weil Klimaschutz das ganz große Thema ist, haben wir in der konkreten Umsetzung einen Schwerpunkt auf Recycling und Naturschutz gelegt.

Wir haben einerseits im Fußball, aber auch im Reitsport ein Mikroplastikproblem. Kunstrasenplätze sind eine der größten Quellen von Mikroplastik, das in unsere Umwelt gelangt – das hätte ich selbst nicht gedacht. Deshalb arbeiten wir seit Jahren sehr eng mit den Fußballverbänden zusammen. Wir haben es geschafft, die Fußballvereine wie auch die Kommunen, die häufig die Plätze betreiben, und das Kultusministerium, das für die Sportförderung zuständig ist, für das Thema zu sensibilisieren und Alternativen für die Rasenplätze in Form von Olivenkern- oder Korkgranulat zu finden.

**Bei der Reduzierung der N!-Charta Sport lediglich auf Klimaschutz würden aber die zwei Säulen Soziales und Ökonomie/Vereinsfolg wegfallen.**

Natürlich kippen diese beiden Säulen nicht. Als Vertreter aus dem Umweltministerium betone ich in erster Linie die ökologische Seite. Nachhaltigkeit ist aber viel breiter aufgestellt: Es sind Ökologie, aber auch Ökonomie und soziale Belange. Man kann nicht hoch genug einschätzen, welche wichtige soziale Funktion Sportvereine haben. Sie sind wichtig, weil dort Menschen aufgenommen und integriert werden.

**Das Verfüllen von Mikroplastik in Kunstrasenplätze wird ab 2031 untersagt. Gleiches gilt für Reitplätze. Haben Sie deshalb einen**

**Arbeitskreis Pferdesportplätze ins Leben gerufen?**

Genau. Im Sommer habe ich eine erste, neu sanierte Reitanlage besucht, in der keinerlei kunststoffhaltige Zusatzstoffe, wie das häufig verwendete Sand-Teppichreste-Gemisch, verarbeitet

Mit SPOBIS-Trophäe: Staatssekretär André Baumann. Foto: UM

wurden. Stattdessen ist die Anlage mit Sand und Baumwolle gefüllt. Die Reiterinnen und Reiter waren ganz begeistert von der Qualität der Anlage.

**Was ist dessen Zielrichtung?**

Es geht darum, dass die Reitanlagenbetreiber sensibilisiert werden. Gerade bei den Reitplätzen haben wir noch eine große Aufgabe vor uns, weil das Reiten weniger in Vereinen organisiert ist, sondern mehr in privat betriebenen Reitställen stattfindet.

**Der Sport braucht eine intakte Umwelt – trotzdem entsteht an manchen Stellen der Eindruck, man wolle die Menschen ausschließen.**

Ich freue mich ja, dass immer mehr Menschen Outdoorsport betreiben. Aber so schön es ist, es gibt auch Schattenseiten. Irgendwo müssen auch der Uhu, der Wanderfalke, die Gelbbauchunke und die Äsche leben. Ich denke, wir haben eine gute Balance gefunden, wir leben diese auch schon über viele Jahre.

**Baden-Württemberg ist der Plattform „Digitize the Planet“ beigetreten, in der relevante Daten zu den Verhaltensregeln in Naturschutzgebieten wie befristete Betretungsverbote, Gebot auf den Wegen zu bleiben, Drohnenflugverbot usw. unter einer nutzbaren Lizenz veröffentlicht sind. Welche Chancen entstehen für den Sport?**

Wir leben die Politik des miteinander Sprechens und Zuhörens. Da gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie wir miteinander kommunizieren. Da müssen wir Neuentwicklungen berücksichtigen und wollen auch Vorreiter sein.

Das Gespräch führte Klaus-Eckhard Jost

## Weitere Informationen



In dieser Printausgabe findet nur eine gekürzte Version des Interviews Platz.

Der vollständige Text lässt sich über den nebenstehenden QR-Code finden.



# SPOBIS-Award für die N!-Charta Sport

## Niederschwelliger Einstieg für Sportverbände und -vereine ins Nachhaltigkeitsmanagement wird honoriert

Die N!-Charta Sport wurde in Hamburg mit dem SPOBIS-Award Nachhaltigkeit im Sport in der Kategorie „Verein & Verband“ ausgezeichnet. Der Landessportverband Baden-Württemberg (LSVBW) und das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg haben mit der N!-Charta Sport gemeinsam ein niederschwelliges Nachhaltigkeitsmanagement für Sportvereine und -verbände konzipiert.

„Dieser Preis ist Anerkennung und Ansporn zugleich. Anerkennung, dass der LSBW und das Umweltministerium Baden-Württemberg mit der N!-Charta Sport ein attraktives Programm geschaffen haben, das den Sportvereinen und -verbänden ein Instrument an die Hand gibt, um in ein freiwilliges und einfaches Nachhaltigkeitsmanagement einzusteigen“, sagt LSBW-Präsident Jürgen Scholz, „Ansporn, dass sich noch mehr Sportvereine und -verbände der N!-Charta Sport anschließen. Mein besonderer Dank gilt Franz Brümmer, der sich mit hohem Sachverstand in die Konzeption eingebracht hat.“ Staatssekretär André Baumann vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft erklärt: „Das ist auch eine Würdigung für die Vereine und Verbände, die sich bereits auf den Weg gemacht haben und sich der Herausforderung Klimaschutz stellen.“

### Para-Weltmeisterin Denise Schindler übergibt den Preis

Übergeben hat den Preis in der Kategorie „Verein & Verband“ Denise Schindler an Ulrike Hoffmann, Referentin für Sport und Umwelt beim LSBW, und Moritz Meissner von der Agentur ÖkoMedia, die gemeinsam mit Prognos als Berater die Kampagne begleitet. Schindler, Weltmeisterin und Vize-Paralympics-Siegerin im Paracycling, erläuterte anhand ihrer persönlichen Geschichte eindrucksvoll, welche Möglichkeiten der Sport in seiner sozialen Funktion leisten kann. Mit zwei Jahren hatte sie bei einem Unfall ihren rechten Unterschenkel verloren. Über das Spinningrad kam sie zum Radfahren. „Ich habe gemerkt, dass mir die anderen nicht mehr davonfahren können und ich integriert bin“, erzählt sie.

Ihre Botschaft an alle lautet: „Statt ‚geht nicht‘ zu sagen, sollte man mitmachen, dann kann man etwas verändern.“ Etwa beim Thema Nachhaltigkeit.

Von Seiten des Sports war Franz Brümmer, Mitglied im LSBW-Expertenrat Umwelt, Nachhaltigkeit und EU und Professor an der Universität Stuttgart, der Mitinitiator der N!-Charta Sport. „Ich finde das wirklich großartig! Ich hätte nicht geglaubt, dass wir den ersten Platz machen. Es freut mich natürlich, dass die N!-Charta Sport eine derartige Anerkennung erfährt und dass auch immer mehr Vereine mitmachen. Einfach großartig und ein klarer Sieg für die Nachhaltigkeit im und durch den Sport!“ Die N!-Charta Sport, die 2019 eingeführt wurde, besteht aus zwölf Leitsätzen, die die Bereiche Soziales, Ökologie und Ökonomie/Vereinserfolg abdecken. Pro Zyklus (ein Jahr) soll aus jedem der drei Bereiche ein Leitsatz vertieft werden. Bisher haben 20 Sportvereine und sieben Sportverbände die N!-Charta unterschrieben. Weitere 27 Sportvereine und -verbände sind in den Prozess eingestiegen. In sogenannten Konvois werden aktuell der Südbadische Fußballverband, der Landesruderverband Baden-Württemberg und der Württembergische Tennis-Bund mit ihren Sportvereinen durch den N!-Charta-Prozess begleitet.

### Drei Sportverbände und ihre Vereine sind im Konvoi unterwegs

Für die Sportvereine und -verbände kann das nachhaltige Engagement in der N!-Charta Sport nach außen präsentiert und damit die Attraktivität für neue Mitglieder gesteigert werden. Das Geleistete im Bereich Nachhaltigkeit kann mit wenig Aufwand sichtbar gemacht werden und gleichzeitig ein Signal an andere Vereine und Verbände sein. Neben der Motivation der Mitglieder im Bereich des nachhaltigen und klimafreundlichen Handelns aktiv zu werden, stärkt die Unterzeichnung der N!-Charta Sport die Verhandlungsposition gegenüber Kooperationspartnern, Sponsoren und Kommunen.

Während des Konvois findet eine Beratung bei der Erstellung des Zielkonzepts und ein regelmäßiger Austausch mit anderen Konvoi-Vereinen und -Verbänden sowie



LSVBW-Umweltreferentin Ulrike Hoffmann und Moritz Meissner (Agentur ÖkoMedia) haben den SPOBIS-Award entgegengenommen. Foto: LSBW

fachliche Impulse zur Nachhaltigkeitskommunikation statt.

Die Mitbewerber um den SPOBIS-Award in der Kategorie „Verein & Verband“ waren Handball-Bundesligist THW Kiel und die Initiative „Vom Feld in den Fanshop“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Zusammenarbeit mit mehreren Fußball-Bundesligisten, unter anderen auch dem VfB Stuttgart.

Klaus-Eckhard Jost

### Weitere Informationen



zur N!-Charta Sport lassen sich über nebenstehenden QR-Code einsehen.



# Vier Fragen an...

## ...die Sportpolitischen Sprecher im Landtag von Baden-Württemberg



**Petra Häffner**  
Foto: Lena Lux

**Manuel Hailfinger**  
Foto: Privat



**Im Sommer finden in Paris die Olympischen und Paralympischen Spiele statt. Wie, glauben Sie, werden Athleten aus Baden-Württemberg bei den Olympischen und Paralympischen Spielen 40 Prozent der Goldmedaillen für Deutschland gewonnen. Das war ein Beleg für die Stärke des Sportlands Baden-Württemberg. Das darf sich gerne wiederholen. Neben den Ergebnissen sollte der Fokus auf den Werten und Idealen der Olympischen Idee, wie zum Beispiel der Völkerverständigung, liegen.**

Ich sehe Baden-Württemberg mit Top-Athlet\*innen in Paris vertreten und bin hoffnungsvoll starke sportliche Leistungen und einige Medaillen geboten zu bekommen. Das größte Sportereignis der Welt hat unvergleichliche Strahlkraft: in sportlicher Hinsicht, ebenso auch als wirtschaftliches und kulturelles Ereignis. Vor allem stehen die Spiele für internationalen Zusammenhalt, für Vielfalt, für eine friedliche Welt, für Demokratie und Respekt. Das ist Kern der olympischen und paralympischen Bewegung und ist die klare Botschaft aller Teilnehmenden.

**Wie sehen Sie den Sport in Baden-Württemberg im Vergleich zu den anderen Bundesländern aufgestellt? Welche Innovationsleistungen sind im Vergleich zu den anderen Bundesländern aufgestellt? Welche Innovationsleistungen sind im Vergleich zu den anderen Bundesländern aufgestellt?**

Wir sind sowohl in der Spitze als auch in der Breite gut aufgestellt. Viele Bundesländer beneiden uns darum. Das liegt vor allem daran, dass das Land seiner Verantwortung gerecht wird. Stetig wird die finanzielle Förderung aufgestockt. Diese Erhöhungen kommen unter anderem dem Leistungssport, aber auch dem Breitensport zugute. Die Förderung der Schwimmfähigkeit werden wir in den kommenden Jahren noch stärker in den Fokus nehmen.

Ich sehe im laufenden Solidarpakt Sport eine wirklich gute finanzielle Ausgangslage für den organisierten Sport. Wir geben den 11.000 Vereinen im Land damit verlässlich finanzielle Mittel und das in bundesweit nahezu einmaliger Größenordnung. Wir sind ein erfolgreiches und bewegtes Spitzensportland. Ich sehe uns da im Ländervergleich gut aufgestellt. Innovationen im Sport spielen eine große Rolle, zugleich betrachten wir ein äußerst heterogenes Anwendungsfeld. Ich denke übergeordnet braucht es innovative Wege gerade beim oft in die Jahre gekommenen Sportstättenbau mit Blick auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

**Welchen Einfluss wird der Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung an Grundschulen, der vom Schuljahr 2026 an eingeführt wird, auf den organisierten Sport haben?**

Ich sehe darin eine große Chance für den organisierten Sport. Durch weitere Sport- und Bewegungsangebote der Sportvereine an den Grundschulen wird es uns noch besser gelingen, die Kinder frühzeitig an den Sport heranzuführen. Aber nicht nur dort, sondern beispielsweise auch bei Musik und Kultur.

Ich schaue optimistisch auf den weiteren Ausbau des Ganztags. Der organisierte Sport hat sich bereits die letzten Jahre vielerorts als außerschulischer kompetenter Kooperationspartner bewiesen. Diese etablierten Strukturen werden weiter ausgebaut und darin sehe ich eine große Chance für die Vereine vor Ort: sich präsentieren zu können und letztlich auch neue Mitglieder gewinnen zu können.

**Welche Sportart haben Sie betrieben? Was war Ihre sportliche Höchstleistung? Oder welche hätten Sie gerne erreicht?**

Fußball beim TSV Udingen mit Aufstieg in der B- und A-Jugend. Heute trifft man mich im Sommer beim Joggen auf der Albhochfläche und im Winter in unserer Tennishalle.

In meiner Jugend habe ich Handball gespielt. Jetzt halte ich mich fit durch regelmäßiges Radfahren, Joggen, Trampolin und Seilspringen. Meinem sportlichen Ehrgeiz werde ich vor allem durch das jährliche Ablegen des Goldenen Sportabzeichens gerecht. Eine ewige Herausforderung für mich ist das bergauf radeln – da will ich schneller werden und mit einem Lächeln im Gesicht oben ankommen.

Sie sind wichtige Ansprech- und Gesprächspartner für den Landessportverband Baden-Württemberg, wenn es um sportpolitische Fragen geht: die

Sportpolitischen Sprecher der Fraktionen im Landtag von Baden-Württemberg. „Sport in BW“ lässt Petra Häffner (Bündnis 90/Die Grünen) Manuel Hailfinger (CDU),

Gernot Gruber und Klaus Ranger (SPD) sowie Dennis Birnstock (FDP) zu Wort kommen. Von der AfD haben wir auf unsere Anfrage keine Antworten erhalten.



Gernot Gruber  
Foto: Privat

Klaus Ranger  
Foto: Privat



Dennis Birnstock  
Foto: Privat



Württemberg abschneiden und welche Botschaft können Sie neben den sportlichen Ergebnissen aussenden?

Wir drücken den Athleten aus Baden-Württemberg alle Daumen. Ich rechne mit guten Platzierungen und der ein oder anderen Medaille, und auch neuen Bestleistungen. Zum Abschneiden unserer Athleten in Paris geben wir keine Prognosen ab, wir freuen uns auf schöne Wettkämpfe und noch mehr über gute Platzierungen und Medaillen unserer Sportlerinnen und Sportler. Unsere Teilnehmer können natürlich durch die mediale Präsenz die positiven Werte des Sports sehr gut transportieren.

Da ich grundsätzlich Optimist bin und ich weiß, dass unsere Athletinnen und Athleten im Südwesten gute Rahmenbedingungen und die notwendige Unterstützung des LSVBW und der Sportbünde erhalten, glaube ich an erfolgreiche Olympische und Paralympische Spiele für unsere Spitzensportlerinnen und Spitzensportler. Dabei können Sie neben der Botschaft, dass es sich lohnt für etwas zu kämpfen und Leistung zu bringen, im Herzen Europas die Wichtigkeit von friedvollen und freien Spielen hervorheben.

bereiche halten Sie gegebenenfalls für erforderlich?

Wir sehen bei uns in Baden-Württemberg den Vorteil, dass wir mehrere Standorte bei unseren Olympiastützpunkten haben. Was sich weiter verbessern kann, ist die Unterstützung von dualen Karrieren für unsere Leistungssportlerinnen und Leistungssportler.

Das Land kann stolz auf seine Sportlandschaft sein, die ohne die zahlreichen Haupt- und Ehrenamtlichen undenkbar wäre. Auch in Zeiten angespannter Haushalte muss dieses Engagement angemessen unterstützt werden. Gerade die Bedingungen der Investitionsförderung des Landes ist dabei nicht mehr zeitgemäß. So werden aktuell bspw. Bau- und Sanierungsmaßnahmen bei Hallenbädern nicht gefördert. Auch energetische Sanierungen sind nicht förderfähig. Der Sport ist es aber wert, dass man in ihn investiert.

auf den organisierten Sport haben?

Wir hoffen, dass es mehr Sport an den Schulen geben wird und die Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen intensiviert werden. Leider hat die grün-schwarze Regierungsmehrheit SPD-Anträge für ein eigenes Budget zur besseren Bezahlung von Übungsleitern und Trainern aus den Vereinen an den Schulen seither abgelehnt.

Der Rechtsanspruch kann für den Sport sowohl Chance als auch Risiko sein. Eine Chance ist, dass die Schüler in Kontakt mit den Angeboten kommen und so langfristig gewonnen werden können. Zudem können Kinder erreicht werden, die bisher nicht erreicht werden konnten. Für eine gelingende Einbindung braucht es verbindliche Vorgaben und Standards sowie eine verlässliche Finanzierung. Hier hinkt die Regierung hinterher, womit sich für den Vereinssport das Risiko ergibt, ab 2026 abgehängt zu werden.

**Gruber:** Ich bin aktiver Läufer. Meine stärksten Laufleistungen waren 1:26:22 Stunden über 25 Kilometer (Halbmarathonzwischenzeit 1:12:53). Mit 47 Jahren bin ich über die 10 Kilometer das letzte Mal unter 35 Minuten gelaufen. Die schönsten Erfolge waren die Meisterwipfel im Team der württembergischen Volkslaufmannschaftsmeisterschaften.

**Ranger:** Ich bin in meiner Jugend geschwommen und habe dann, als ich volljährig war, zum Moto Cross gewechselt. Beides habe ich allerdings auf Breitensportniveau betrieben.

Mit fünf Jahren habe ich mit Karate begonnen. In der Schule habe ich mich auch in anderen Sportarten versucht und in meiner Jugend war ich neben dem Karate eine Zeit lang im Schwimmverein aktiv. Da ich parallel dazu auch im Musikverein spielte und mich sowohl in der Schule als auch im Jugendgemeinderat engagiert, blieb irgendwann keine Zeit mehr für intensiven Sport im Verein. Gerne wäre ich aber beim Karate über den blauen Gurt hinausgekommen.

# Ralf Webers Weg verdient Respekt

**Weitsprung-Weltmeisterin Malaika Mihambo sagt über ihren Entdecker: „Ich bin sehr behutsam an den Leistungssport herangeführt worden“**

Seit 26 Jahren wird der Trainer des Jahres vom Landessportverband Baden-Württemberg (LSVBW) mit einem Preis gekürt. Für Trainer, die neben dem täglichen Training etwas Besonderes geleistet haben, gibt's den LSVBW-Sonderpreis. In diesem Jahr erhielt diesen Leichtathletik-Coach Ralf Weber vom TSV Oftersheim.

Es ist eine Zeitreise, 20 Jahre zurück. Beim TSV Oftersheim betreut Leichtathletik-Trainer Ralf Weber eine Gruppe Kinder und Jugendliche. Alle aus dem Ort und der nahen Umgebung. Eine davon war Malaika Mihambo. Sie ist Weber schon früh aufgefallen. Aber da waren eine ganze Menge andere, die möglicherweise ähnlich talentiert waren.

Im Vordergrund stand für den Pädagogen sowieso erst einmal die Gruppe. Für sie gestaltete er das Training vielseitig mit dem Ziel, dass die Kinder und Jugendliche alle leichtathletischen Disziplinen kennenlernen. Konsequenterweise war Malaika Mihambos erster Deutscher Meistertitel dann auch der Titel mit ihrer Siebenkampf-Mannschaft. „Ich bin sehr behutsam an den Leistungssport geführt worden, wurde in der Jugend nicht verheizt und habe viel gelernt“, hat die Weitsprung-Olympiasiegerin Jahre später in einem Interview

mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung gesagt. Sven Rees, Leistungssportdirektor Leichtathletik Baden-Württemberg, sagte in seiner Laudatio: „Beim Verband ist uns irgendwann aufgefallen, dass immer mehr Athleten vom TSV Oftersheim in den Landeskadern aufgetaucht sind.“

## **Trotz Reduzierung auf eine Athletin ist der Umfang gewachsen**

Als erkennbar wurde, was für ein Ausnahmemental Malaika Mihambo ist, hat sich Brauns Arbeit zwangsläufig auf Mihambo konzentriert. Trotz der Reduzierung auf eine Athletin ist die Intensität und der Umfang der Trainertätigkeit immer weiter gewachsen ist.

Natürlich hatte Ralf Weber auch noch eine eigene Familie – Frau und drei Kinder. Und einen Beruf als Lehrer. Die meiste Zeit in der Schule, später dann auch beim Regierungspräsidium in Karlsruhe. Abends immer Training. Dazwischen Trainingsplanung und Wettkampfplanung. Fahrten zu Wettkämpfen und in Trainingslager. Weil der heute 53-Jährige nicht alles abdecken konnte, hat er sich Unterstützung geholt. Alles um die Ecke. Für das Krafttraining bei seinem Vereinskollegen Werner Heger. Früher mal Deutscher Meister im Kugelstoßen. Und für den Sprint bei Valerij Bauer in Mannheim. Unterstützung gab

es dann später auch durch das Ministerium für Kultur, Jugend und Sport und den Landessportverband Baden-Württemberg. Als sogenannter Lehrertrainer war sein Stundendeputat an der Schule zugunsten des Leistungssports reduziert worden. Der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) konnte sich lange nicht für dieses Trainingsmodell begeistern. Im Gegenteil – nach einem Verletzungsjahr flog Malaika sogar aus dem Bundeskader. „Webers Ideen, seine Trainingslager- und Trainingsplanung passten nicht immer ins Konzept des DLV, aber die beiden wurden trotzdem unterstützt“, sagte Michael Schlicksupp als Präsident des Badischen Leichtathletik-Verbandes bei der Verleihung des Trainerpreises des LSVBW an Weber.

Dass sich seine Beharrlichkeit und diese Hinzunahme weiterer fachlicher Expertise ausgezahlt hat, zeigte sich bei den Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften, von denen Malaika Mihambo mit Gold ins heimische Oftersheim zurückkehrte. „Ich habe die Emotionen geliebt“, erklärte Weber bei der Trainerpreisverleihung, „nicht nur beim Erfolg, sondern auch beim täglichen Training.“

Nach dem WM-Erfolg 2019 und der bis heute gültigen Bestweite von 7,30 Meter hatte Ralf Weber Ende 2020 die Zusammenarbeit aus persönlichen Gründen beendet. „Ich blicke mit viel Dankbarkeit zurück auf die Zeit, die wir zusammen hatten“, würdigte Mihambo ihren Entdecker. Er hatte die Basis für die weiteren Erfolge gelegt. Übernommen hat die Athletin Malaika Mihambo Bundestrainer Ulrich Knapp. „Ralf Weber ist ein unermüdlicher Tüftler, unsere Planungsgespräche waren immer etwas ganz Besonderes, und haben mir viel Spaß gemacht“, sagte Knapp anlässlich der Ehrung als „DLV-Trainer des Jahres“ 2019. Er würdigte den bis dahin gegangenen Weg als „eine fantastische Trainer-Leistung“.

Dass Ralf Weber ein Jahr später seiner Familie Priorität eingeräumt und sich vom Leistungssport verabschiedet hat, „sei für viele überraschend gekommen“, wie Schlicksupp ausführte, „aber auch das verdient Respekt. Wie vieles, das er vorher gemacht hat.“

*Klaus-Eckhard Jost*



Zollten Ralf Weber (M.) Respekt für seinen konsequenten Weg, nicht nur als Trainer, sondern auch als Mensch: LSVBW-Präsident Jürgen Scholz (l.) und Laudator Sven Rees. Foto: LSVBW/Fabian Schumacher



# Die weite Reise der Stine Kurz

Um sich ihren Traum von einer Karriere in der Nationalmannschaft zu erfüllen, ist die Hockeyspielerin schon früh von Stuttgart nach Mannheim gependelt

**Vom 26. Juli bis 11. August 2024 finden in Paris die Olympischen Spiele statt. Dieses Ziel haben auch Sportlerinnen und Sportler aus Baden-Württemberg. „Sport in BW“ stellt aussichtsreiche Medaillenkandidaten vor.**

So hatte sich Stine Kurz das nicht vorgestellt. Gerne hätte die Hockeyspielerin des Mannheimer HC beim Turnier in Ranchi (Indien) im Januar mitgeholfen, dass sich die deutsche Nationalmannschaft für die Olympischen Spiele in Paris qualifizieren kann. Doch Bundestrainer Valentin Altenburg hatte die 23-jährige Abwehrspielerin kurzfristig nicht nominiert. Was Kurz einerseits verstehen konnte. „Ich war bei einem der Vorbereitungslehrgänge aufgrund des Examens für mein Studium mit dem Kopf nicht ganz bei der Sache“, erklärt sie. Auf der anderen Seite war sie schon enttäuscht. Trotzdem hat sie ihren Kolleginnen die Daumen gedrückt. Und die haben das Turnier souverän gewonnen. Und damit die Qualifikation für Paris geschafft.

Auch wenn Stine Kurz beim Turnier in Indien nicht dabei war, die Chancen, dass sie beim olympischen Turnier wieder zum Kader gehört, sieht sie als realistisch an. „Es geht jetzt wieder von vorne los“, sagt sie, „ich habe wieder die Chance mich in den Kader zu spielen.“ Mit Leistung wird sie versuchen Bundestrainer Altenburg zu überzeugen. Etwa bei den Spielen der Pro League in Argentinien, bei denen sie Mitte Februar wieder dabei war.

So wie im Sommer bei der Heim-Europameisterschaft, ihrem ersten großen Turnier mit den DaNas (Abkürzung für Damen-Hockeynationalmannschaft). „Für mich war es eine krasse Erfahrung, weil ich noch nie auf diesem Niveau gespielt habe“, beschreibt sie ihre Auftritte, „mit einer Medaille nach Hause zu fahren war schon richtig cool.“ Bronze war's. Deshalb ergänzt sie: „Klar hätte die Farbe gerne eine andere sein können, schließlich wollten wir den Titel gewinnen.“ Ein Tor im Halbfinale hat gefehlt.

Der Titel war auch 2022 bei der Juniorinnen-Weltmeisterschaft in Südafrika das Ziel. Auch damals hat es nicht ganz geklappt, am Ende gab's nach einem 1:3 im

Finale gegen die Niederlande Silber. Die Innenverteidigerin war jedoch persönlich als wertvollste Spielerin des Turniers ausgezeichnet worden.

Stine Kurz erzählt, dass sie auf dem Hockeyplatz groß geworden sei, weil Mutter und Vater in der Bundesliga gespielt haben. Aber nicht in Mannheim, sondern beim HTC Stuttgarter Kickers. Mit 14 Jahren hat sie sich dann für den Wechsel zum Mannheimer HC entschieden. Da sah sie die größeren Chancen, „um mir meinen Traum von der Nationalmannschaft verwirklichen zu können“.

Zwar sei ihr die Entscheidung damals nicht leicht gefallen, „aber ich habe nicht bereut, was ich gemacht habe“. Trotz einer einigermaßen guten Anbindung mit dem ICE zwischen den beiden Städten ist Stine Kurz nach dem Abitur nach Mannheim gezogen. Auch sportlich hat sich der Wechsle gelohnt. Nach mehreren vergeblichen Anläufen sind die Mannheimer Hockeyspielerinnen mittlerweile Deutsche Meisterinnen – auf dem Feld und in der Halle.

Zwangsweise gehören die DaNas beim olympischen Turnier zum Kreis der Favoriten. So wie meistens in der Vergangenheit. 2004 holten sie Gold, 2016 Bronze. Vor der Erwartungshaltung ist Stine Kurz nicht bange. Auch wenn sich manche ihrer

Konkurrentinnen besser vorbereiten können. „Wir haben nicht die Möglichkeiten, die andere Mannschaften aus anderen Nationen haben, die sich tagtäglich treffen und trainieren“, erläutert sie, „wir haben nur einzelne Lehrgänge, die wir zusammen verbringen.“

Aber weil das Niveau in der Bundesliga mittlerweile sehr hoch sei, sei dies kein gravierender Nachteil. „Jede arbeitet an ihren eigenen Schwerpunkten“

erklärt Kurz, „wenn wir bei den Lehrgängen zusammenkommen und alle Puzzleteile zusammenfügen, dann hat man schon das Gefühl, dass das alles passt.“

Über ein Praktikum in der Praxis einer ehemaligen Mannschaftskollegin hat Stine Kurz die Logopädie kennengelernt. „Ich fand das super toll“, berichtet sie über ihre ersten Eindrücke, „ich arbeite gerne mit Menschen, sehr gerne auch mit Kindern.“ Die Folge: damit Sport und Berufsausbildung besser koordinierbar sind, hat sie sich für ein Fernstudium eingeschrieben. Das sie in diesen Wochen abschließt. „Die Bachelorarbeit würde ich gerne im Mai abgeben“, sagt sie. Damit wird es die Ablenkung wegen des Studiums nicht mehr geben. Und Stine Kurz hätte den Kopf frei für die Vorbereitung auf die Olympischen Spiele. ■

*Klaus-Eckhard Jost*



Geht dem Kader der Hockey-Nationalmannschaft an: Innenverteidigerin Stine Kurz vom Mannheimer HC.  
Foto: picture alliance/dFodi Inages/Stephan Fehrmann

# „RewitAI“ sucht neue Wege

Initiative des Sports: Hochschulen erforschen die Recyclingfähigkeit von Kunstrasen und suchen nach Alternativmaterialien



Startschuss für das Forschungsprojekt „RewitAI“ in Aalen: Mitarbeiter und Partner der Projektgruppe.

Foto: Hochschule Aalen/Nova Reichel

Immer häufiger ist die Kompetenz von Hochschulen bei der Entwicklung von Lösungsansätzen für gesellschaftliche Herausforderungen gefragt. Das jetzt gestartete Projekt „RewitAI“ geht auf einen Impuls des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSVBW) zurück. Dieser sieht einen dringlichen Bedarf darin, Altkunststoffe von Sportplätzen umweltschonend wiederzuverwerten beziehungsweise durch Biokunststoffe zu ersetzen.

„Gerade unsere Sportstätten brauchen im Hinblick auf die Veränderungen durch den Klimawandel unser größtes Augenmerk. Wie wir bauen, wie wir unsere Sportstätten zukünftig denken – dies bedarf jetzt einer Zäsur“, machte LSBW-Präsident Jürgen Scholz im Rahmen des Projektauftrages deutlich. „Dass die einzelnen Bestandteile von Kunstrasenplätzen wieder in den Stoffkreislauf eingebracht werden, ist dabei ein wichtiger Schritt. Kunstrasenplätze mit alternativen Materialien wie zum Beispiel Kork, geschredderten Olivenkernen oder auch gänzlich unverfüllt sind eine echte Alternative.“

Unter Koordination von Professorin Iman Taha von der Hochschule Aalen verfolgt das neue Forschungsprojekt „RewitAI“ die Reintegration, also die Wiedereingliederung,

hochwitterungsbeanspruchter Altkunststoffe in den Stoffkreislauf. Für die in Deutschland weit verbreiteten Kunstrasenflächen sollen umweltschonende Verfahren entwickelt werden, die ein vollständiges Recycling der verschiedenen Kunststoffe ermöglichen. Dabei gilt es, den Verschleiß durch Spielbetrieb und Witterungseinflüsse zu analysieren und unterschiedliche Recyclingmethoden zu untersuchen. Dazu werden nicht nur die sichtbaren Rasenfasern betrachtet, sondern auch die darunter liegenden elastischen Schichten und das darüber liegende Kunststoffgranulat, welches für ein Naturrasen-ähnliches Spielgefühl sorgt. Perspektivisch sollen dabei anstelle der bisher verwendeten Materialien biobasierte oder recycelte Alternativmaterialien identifiziert werden.

## Biobasierte und recycelte Materialien sind das Ziel

In einem weiteren Teilprojekt soll ein umweltschonendes Rückbausystem entwickelt werden, um ausgediente Kunstrasen möglichst ohne Mikroplastik-Austrag abzubauen und vor Ort in die einzelnen Bestandteile zu zerlegen. Des Weiteren setzt sich ein Team der Hochschule Pforzheim unter der Leitung von Professor Mario Schmidt mit der Öko-Bewertung des Kunstrasens über die gesamte

Lebensdauer auseinander, während gemeinsam mit Professor Andreas Fath von der Hochschule Furtwangen neue Geschäftsmodelle erarbeitet werden, die den Transfer des erlangten Wissens in die Wirtschaft anstreben.

Der Startschuss für das Forschungsprojekt „RewitAI“ fiel Anfang Februar in Aalen. Neben dem LSBW und den beteiligten Hochschulen sind neun weitere Partner aus Wirtschaft und Politik involviert. Professorin Iman Taha geht positiv in das vierjährige Projekt: „Ich bin froh, dass wir so viele Partner mit unterschiedlichen Expertisen zur aktiven Teilnahme am Projekt gewinnen konnten. Neben dem technologischen Fokus unter starker Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten wollen wir jedoch auch die Gesellschaft für die Kunststoffproblematik sensibilisieren und umsetzbare Geschäftsmodelle für eine nachhaltige Wirtschaft anbieten.“

Jennifer Baloni

## Hintergrund

Das interdisziplinäre Projekt wird bis 2027 durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) des Landes Baden-Württemberg und den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mit etwa 2,2 Millionen Euro gefördert.

# Wissensaustausch mit Kanada

Der Landessportverband Baden-Württemberg kooperiert mit dem Canadian Sport Institute zunächst auf sportwissenschaftlicher Ebene

Der Landessportverband Baden-Württemberg (LSVBW) sucht im Leistungssport den internationalen Austausch. Ein



Partner ist das Canadian Sport Institute (CSI). Gegründet wurde der Vorgänger des CSI im Jahr 1992 durch 20 Gemeinden in British Columbia. Nach und nach wuchs das Netzwerk zu einem Verbund von landesweiten Sportzentren.

Vergleichbar ist das CSI mit den Olympiastützpunkten (OSP) in Deutschland. „Die Organisation bietet heute ein olympisches und paralympisches Trainingsumfeld von Weltklasse“, heißt es auf der CSI-Homepage. Regelmäßig finden digitale Meetings

zum Erfahrungsaustausch statt. So findet auf sportwissenschaftlicher Ebene bei gemeinsamen Projekten ein Wissensaustausch

statt. Geplant sind aber auch reale Austauschprogramme für Athleten und Trainer in Form von Trainingslagern. „Durch diese Kooperation können unser Leistungssportpersonal, Trainer und Athleten Inspirationen für ihr tägliches Training bekommen, wenn sie sehen, wie in anderen Ländern gearbeitet wird“, sagt LSVBW-Hauptgeschäftsführer Ulrich Derad. Betreut wird die Kooperation von Stefan Schaidnager, der am OSP Stuttgart für die Entwicklung Leistungssport verantwortlich zeichnet. ■

ost



## Save the Date

LSVBW-Mitgliederversammlung 2025 findet in Esslingen statt

Schon jetzt bitte vormerken: Alle drei Jahre findet die Mitgliederversammlung des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSVBW) statt. Die nächste, 21. Versammlung im kommenden Jahr in Esslingen am Neckar. Am Samstag, 19. Juli 2025 werden sich im Neckar Forum Esslingen etwa 250 Delegierte der LSVBW-Mitgliedsorganisationen treffen.

# Dank Lotto BW!

Erfolgreiche Sanierung des Ascheplatzes des FV Malsch zu einem modernen Allwetterrasenplatz

Mit Unterstützung von:



Der FV Malsch, gelegen im südlichsten Ort des Verbandsgebiets des BSB Nord, hat erfolgreich seinen alten Ascheplatz saniert und in einen zeitgemäßen Allwetterrasenplatz umgewandelt. Diese Maßnahme erstreckte sich von Ende 2022 bis Mitte 2023 und war eine wichtige Entwicklung für den Verein und die lokale Gemeinschaft.

Ursprünglich plante man, den Platz in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln, doch aus finanziellen und Umweltgründen wurde dieser Plan verworfen. Stattdessen entschied man sich für die Errichtung eines Rasenspielfeldes. Die Planung begann bereits 2015, jedoch durchkreuzte die Corona-Pandemie die Finanzierungsbemühungen vorübergehend. Erst im Jahr 2021 konnte der Vorstand eine endgültige Entscheidung treffen: Der Ascheplatz wurde in ein Rasenspielfeld mit Flutlichtanlage umgewandelt, was sowohl kosteneffizient als auch umweltfreundlich war.

Die Umsetzung erforderte eine beträchtliche Menge an Arbeitsstunden und Engagement. Mehr als 4000 ehrenamtliche Helferstunden wurden geleistet. Die Umbauzeit betrug 1,5 Jahre, während der 4000 Kubikmeter Erde bewegt und 1200 Meter Drainagerohre verlegt wurden. Außerdem wurde eine neue Beregnungsanlage installiert, wofür 10.000 Euro investiert wurden.

Die Gesamtkosten für das Rasenspielfeld beliefen sich auf 214.000 Euro, während für die Flutlichtanlage weitere 30.000 Euro aufgewendet wurden. Die Finanzierung erfolgte durch Zuschüsse des BSB Nord, 15.000 Euro von der Gemeinde Malsch und 30.000 Euro aus Spenden. Der Rest wurde durch ehrenamtliche Arbeit und Eigenkapital aufgebracht. Die Sanierung des Ascheplatzes des FV Malsch ist ein

bedeutender Schritt zur Modernisierung der Sportanlagen und verdeutlicht den starken Zusammenhalt und das Engagement der Mitglieder und Unterstützer des Vereins.

Der vom BSB Nord bewilligte und ausgezahlte Zuschuss aus dem Wettmittelfonds des Landes Baden-Württemberg betrug etwa 77.000 Euro.

Sport im Verein ist eben besser. Dank Lotto BW! ■

Tim Geißler



Das neue Spielfeld des FV Malsch.

Foto: BSB Nord/Tim Geißler

# Erfolgsgeschichte PFiFF – Ein Meilenstein in der Förderung der Selbstregulation von Kindern im Sport

## Erkenntnisse und Erfahrungen aus zehn Jahren Kooperations-Förderung zwischen Kindergärten und Vereinen sowie Schulen und Vereinen

In den letzten Jahren hat sich das Konzept PFiFF (Prävention durch körperlich-kognitives Training und die Förderung der Reflexionsfähigkeit) als wegweisende Methode im und durch Sport zur Stärkung der Selbstregulation bei Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter etabliert. Basierend auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen hat das Projekt einen signifikanten Beitrag zur positiven Entwicklung von Kindern geleistet. Seit seiner Einführung im Jahr 2014 wurden rund 30 Seminare erfolgreich durchgeführt, wobei mehr als 570 Teilnehmende von diesem innovativen Ansatz profitiert haben und als PFiFF-zertifizierte Übungsleiter\*innen das PFiFF-Konzept in ihren eigenen Vereinen und Sportgruppen umsetzen. Diese Zahlen verdeutlichen den wachsenden Einfluss und die steigende Akzeptanz von PFiFF in der Sport- und Bildungslandschaft.

Die Erfolge von PFiFF beruhen auch auf starken Partnerschaften und Kooperationen. Der BSB Nord hat sich als treibende Kraft hinter dem Projekt engagiert und enge Verbindungen zu Schulen, Kindergärten und weiteren Bildungseinrichtungen geschaffen. Diese Zusammenarbeit hat es ermöglicht, das PFiFF-Konzept noch breiter zu streuen und noch mehr Kindern zugänglich zu machen. Die Ausschreibung für die Kooperationen zwischen Schule und Verein im Jahr 2023/2024 zeigt deutlich das wachsende Interesse und die steigende Nachfrage nach Programmen wie PFiFF, die nicht nur die sportliche Leistung, sondern auch die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder fördern.

Insgesamt unterstreichen die Zahlen den bemerkenswerten Erfolg und die positive Entwicklung von PFiFF. Das Projekt hat nicht nur das Bewusstsein für die Bedeutung der Selbstregulation durch Sport gestärkt, sondern auch konkrete Maßnahmen eingeführt, um diese wichtigen Fähigkeiten bei Kindern gezielt auszubilden.

### „Sport macht klug“, Dr. Sabine Kubesch im Interview

Besonders relevant, wenn es um die Förderung von mehr Bewegung und Sport für junge Menschen geht, ist, wie körperliches und kognitives Training die Selbststeuerungsfähigkeiten von Kindern und Jugendlichen verbessern kann. Wir freuen uns, zu diesem Thema die Sport- und Neurowissenschaftlerin Dr. Sabine Kubesch im Interview begrüßen zu dürfen.

Die Arbeitsschwerpunkte von Dr. Kubesch liegen in der Untersuchung und Förderung der exekutiven Funktionen, der Selbstregulation und der Willensstärke und sowie des Gesundheitsverhaltens von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Sie ist Geschäftsführerin und Leiterin von INSTITUT BILDUNG plus und bringt ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse und Expertise auch in PFiFF und die Arbeit des BSB Nord ein.

**Redaktion SiBW:** Was steckt hinter den Begriffen „Exekutivfunktion“ und „Selbstregulation“ in einfachen Worten und wieso sind die Förderung der exekutiven Funktionen und der Selbstregulationsfähigkeit für die Kindes- und Leistungsentwicklung so wichtig?

**Dr. Sabine Kubesch:** Die exekutiven Funktionen und die Selbstregulation sind wichtige Fähigkeiten, die Kindern helfen, das eigene Denken und so ihre Aufmerksamkeit, ihr Verhalten und ihre Emotionen zunehmend bewusster und zielgerichteter steuern zu können. Sie spielen eine entscheidende Rolle für die sozial-emotionale Entwicklung von Kindern und beeinflussen ihre schulischen Leistungen, ihre Zukunftsperspektiven im Berufsleben und sogar ihr Lebensglück und ihre Gesundheit als Erwachsene. Wenn Kinder diese Fähigkeiten frühzeitig entwickeln, können sie besser in der Schule abschneiden, haben bessere Aussichten auf eine erfolgreiche Berufslaufbahn und sind weniger anfällig für straffälliges Verhalten. Daher ist



Sabine Kubesch.

Foto: privat

es von großer Bedeutung, die Förderung der exekutiven Funktionen und der Selbstregulationsfähigkeit bei Kindern zu unterstützen.

**Redaktion SiBW:** Warum ist Sport gut, um die exekutiven Funktionen und Selbstregulation zu fördern?

**Dr. Sabine Kubesch:** Sport eignet sich besonders gut, um diese Funktionsfähigkeiten auszubilden, da er eine Vielzahl von körperlichen und geistigen Herausforderungen bietet: Beim Sport müssen wir uns in eine Gruppe einordnen, uns konzentrieren, aufmerksam sein, koordinieren, schnell entscheiden und reagieren, Kritik und Schiedsrichterentscheidungen annehmen, fair verlieren aber auch gewinnen können. Viele weitere selbstregulative Fähigkeiten wie Anstrengungsbereitschaft, Durchhaltevermögen und Willensstärke können in Bewegung und im Sport spielerisch gefördert werden. All diese Herausforderungen, die uns der Sport immer wieder aufs Neue bietet, können, wenn sie strategisch gefördert werden, uns ausgeglichener und insgesamt fitter und agiler machen, nicht nur körperlich, sondern auch geistig.

## HINWEIS

Jetzt Anträge für Zuschüsse durch unsere Kooperations-Förderprogramme Schule-Verein sowie zwischen Kindergärten und Vereinen für das Schuljahr 2024/2025 stellen!

### Antragsfristen für Förderungen

- Kooperationen Schule-Verein  
15.03. bis 15.05.2024
- Kooperationen Kindergärten und Vereinen, PFiFF  
15.03. bis 15.05.2024

**Redaktion SiBW:** Wie wird PFiFF basierend auf diesen wissenschaftlichen Erkenntnissen gestaltet? Was wird genau umgesetzt?

**Dr. Sabine Kubesch:** Die Gestaltung und Umsetzung von PFiFF basiert auf fundierten wissenschaftlichen Erkenntnissen und bewährten pädagogischen und psychologischen Förderansätzen. Es setzt auf mit dem PFiFF-Zertifikat ausgebildete Übungsleiter\*innen und Trainer\*innen, die in der Lage sind, die Bedeutung eines sportartübergreifenden Ansatzes zu vermitteln. Dabei wird besonderer Wert auf die Einbindung von Methoden zur Förderung exekutiver Funktionen und Selbstregulation gelegt, wie sie bei

spielsweise durch körperliches und kognitives Training unterstützt werden können. Das Prinzip der Regelmäßigkeit spielt eine zentrale Rolle, um langfristige Effekte zu erzielen. Zusätzlich werden Zertifikatskurse angeboten, die vertiefende Inhalte abdecken, wie z.B. neuronale Grundlagen zum Lernen, wissenschaftliche Erkenntnisse zur Förderung der Selbstregulation, der Willensstärke und der exekutiven Funktionen, Einfluss von körperlicher Aktivität auf das Gehirn sowie Anpassungen bekannter Übungs- und Trainingsformen und Elternarbeit.

Erfolgreiche Absolventen erhalten ein PFiFF-Zertifikat mit einer Gültigkeit von vier Jahren.

**Redaktion SiBW:** Welche wichtigen Erkenntnisse wurden während mehr als zehn Jahren praktischer Anwendung gesammelt?

**Dr. Sabine Kubesch:** In der über zehnjährigen praktischen Anwendung haben wir wichtige Erkenntnis-

se gewonnen: Zum einen sehen wir deutliche Mehrwerte für die Entwicklung der Kinder, sowohl in Bezug auf ihre kognitive und emotionale Entwicklung als auch auf ihre soziale Kompetenz. Darüber hinaus konnten wir feststellen, dass PFiFF auch die sportliche Leistungsfähigkeit der Kinder verbessert. Daraus entstand das Buch- und Film-Projekt „Sport im Fokus“, das detailliert beschreibt und aufzeigt, wie Schlüsselfähigkeiten wie exekutive Funktionen, Selbstkontrolle und Selbstdisziplin im Sport trainiert und entwickelt werden können.

Das Buch bietet praktische Anleitungen, die es Trainern, Übungsleitern und Sportpädagogen ermöglichen, die wissenschaftlichen Erkenntnisse auf ihre jeweiligen Sportarten zu übertragen und für Athleten verschiedener Altersgruppen und Leistungsniveaus nutzbar zu machen.

Nicht zuletzt profitieren auch die Lehrpersonen und Übungsleiter\*innen von PFiFF, sei es durch verbesserte Trainingsanleitungen oder durch eine insgesamt bessere Regulierung der Kinder im Unterricht, was auch das Lernklima positiv beeinflusst.“

**Redaktion SiBW:** Das Konzept hilft also nicht nur den Sportlern, sondern auch den Lehrenden? In welchen Bereichen genau?



PFiFF ist oft als Fördermodell zwischen Kindergärten und Vereinen bekannt. Es bietet aber auch Kooperationen mit Grundschulen weiteren Bildungseinrichtungen.

Foto: INSTITUT BILDUNG plus



In den PFiFF-Stunden werden regelmäßig Spiele integriert, die exekutive Funktionen verbessern können. Hierbei kommen auch die PFiFF- und Pfofe-Wendekarten im Einsatz. Durch diese Karten werden kognitive Fähigkeiten wie Kategorisierung, Aufmerksamkeit und Problemlösung gefördert.

Foto: INSTITUT BILDUNG plus

**Dr. Sabine Kubesch:** Ja, genau. Das Konzept bringt nicht nur den Sportlern Vorteile, sondern auch den Lehrenden. Es macht Trainings- und Unterrichtsstunden einfacher und effektiver, weil Disziplinprobleme seltener auftreten. Außerdem gibt es den Lehrenden mehr Möglichkeiten, schwierige Situationen mit Kindern und Eltern gelassener zu bewältigen. Beson-

ders in Gruppen mit unterschiedlichen Kindern, wie sie oft in Kindergärten, Grundschulen und Vereinen vorkommen, ist das Konzept sehr hilfreich.

**Redaktion SiBW:** Vielen Dank Frau Dr. Kubesch für das informative Interview und Ihre Einblicke in das PFiFF-Konzept sowie Ihre Erkenntnisse und Erfahrungen daraus.

### Förderprogramme des BSB Nord für Kinder und Jugendliche

Der BSB Nord fördert Kooperationen mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg zwischen Kindergärten und Vereinen sowie Schulen und Vereinen. Diese Partnerschaften ermöglichen es Schulen und Kindergärten, zusätzliche Sport- und Bewegungsangebote anzubieten. Gleichzeitig können Vereine sich präsentieren, Kinder, Jugendliche und Eltern für Sport begeistern und neue Mitglieder gewinnen. Die Zuschusshöhe beträgt zwischen 250 Euro und 500 Euro (je nach Stundenumfang der Kooperation).

PFiFF, oft bekannt als Fördermodell zwischen Kindergärten und Vereinen, bietet weitaus mehr:

- Kooperationen mit Grundschulen
- Erweiterung von Vereinsangeboten durch PFiFF-Kurse oder als festes Element in Kindersportgruppen
- Integration des PFiFF-Wissens in bestehende Angebote für Kinder
- Gezielte Leistungssteigerung im Jugendalter und darüber hinaus durch „Sport im Fokus“

Weitere Informationen:  
<https://www.badischer-sportbund.de/sportwelten/>

## Termin Hauptausschuss BSB Nord

Liebe Vertreterinnen und Vertreter der Fachverbände und der Sportkreise, liebe Funktionäre, Haupt- und Ehrenamtliche,

der Badische Sportbund Nord veranstaltet am **09. April 2024** den jährlichen Hauptausschuss im Haus des Sports in Karlsruhe. Bitte merken Sie sich den Termin vor.



### BSB.PLATTFORM 2024

**Ganztag in Bewegung – Gemeinsam. Stark. Vernetzt.**

Jetzt Anmelden: Am 15.05.2024 hält Dr. Sabine Kubesch einen spannenden Impulsvortrag auf der BSB.Plattform 2024. Diese wegweisende Veranstaltung behandelt den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Kontext des ab 2026 geltenden Ganztagsförderungsgesetzes (GaFöG). Dr. Kubesch beleuchtet Rahmenbedingungen aus Sicht der Sport- und Neurowissenschaften und gibt neue Impulse für Politik, Bildung und den organisierten Sport. Seien Sie Teil dieser Veranstaltung und gestalten Sie aktiv die Zukunft unserer Kinder mit!

<https://www.badischer-sportbund.de/bsbplattform2024/>

# Vereinsführung leicht gemacht

## Neue Videotutorials zum Vereinsrecht

### Vereinsarbeit ist komplex und voller Herausforderungen.

Das Thema Vereinsrecht gehört zweifellos dazu. Umso wichtiger ist es, dass der Badische Sportbund Nord und der Landessportbund Nordrhein-Westfalen ihre Mitgliedsvereine dabei nicht alleine lassen.

Egal, ob Sie ein Vereinsgründer, ein aktives Mitglied oder einfach nur neugierig auf das Vereinsrecht sind. In unseren brandneuen Videotutorials erfahren Sie, wie Sie die rechtlichen Herausforderungen meistern können, die mit der Führung eines Vereins einhergehen.

Von der Satzungsänderung über die Mitgliederversammlung bis hin zu den Fallstricken des Datenschutzes – wir decken die wichtigsten Aspekte ab, um einen Verein erfolgreich zu managen.

Unsere Expertin Dr. Ariane Bertram führt Sie durch das komplexe Vereinsrecht und gibt Ihnen praktische Tipps und Hinweise. Mit anschaulichen Beispielen und leicht verständlichen Erklärungen machen wir das Vereinsrecht für Sie zugänglich und verständlich.

Vertiefen Sie Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten mit unseren Videotutorials

und werden Sie zum\* zur Expert\*in in Ihrem Verein.

**Wir wünschen Ihnen viel Spaß!**

### Informationen:

Die Videotutorials finden Sie sowohl auf Youtube

<https://www.youtube.com/@VIBSS-Online>



als auch auf der Seite des BSB Nord: <https://www.badischer-sportbund.de/bildung/fuehrung-management/videotutorials/>

Dies sind die vier neuen Videotutorials:



**Satzungsänderung:** Wann können oder müssen Sie Ihre Vereinssatzung ändern.



**Mitgliederversammlung:** Erfahren Sie, welche Aufgaben die Mitgliederversammlung hat und was es dabei zu beachten gibt.



**Gemeinnützigkeit:** Halten Sie sich und Ihren Verein an die Regeln der Gemeinnützigkeit.



**Datenschutz:** Schützen Sie die Daten Ihrer Mitglieder und bleiben Sie gesetzeskonform.

Fotos: BSB Nord & LSB NRW

# Von der Breite in die Spitze: Die Fundamente des Spitzensports liegen in der Vereinsbasis

## Interview mit BSB Nord Präsident Gert Rudolph

In dieser Ausgabe von Sport in BW freuen wir uns, Gert Rudolph, den Präsidenten des Badischen Sportbundes Nord (BSB Nord), im Interview begrüßen zu dürfen. Seit seinem Amtsantritt im Juni 2022 obliegt ihm die ehrenamtliche Leitung des Olympiastützpunkts Metropolregion Rhein-Neckar als zuständigen Vizepräsidenten im Präsidium des Landessportverband Baden-Württemberg.

**Redaktion SiBW:** Im nächsten Jahr schreibt der BSB Nord wieder den Vereinswettbewerb „Talentförderung im Sport“ aus. Ziel dieses Wettbewerbs ist es, Vereine auszuzeichnen, die mit klugen Konzepten junge Sporttalente bis zur nationalen und internationalen Spitze im Sport fördern. Wie wichtig ist die Grundlagenarbeit an der Vereinsbasis und die Talentsichtung für eine erfolgreiche Spitzensportförderung?

**Gert Rudolph:** Die Grundlagenarbeit an der Vereinsbasis ist von essentieller Bedeutung, denn unsere zukünftigen Spitzensportlerinnen und Spitzensportler werden in den Vereinen geboren. Ohne eine starke Basis und die frühzeitige Identifizierung von Talenten ist die Spitzenförderung nicht möglich. Daher legt der BSB Nord großen Wert auf diese wertvolle Grundlagenarbeit.

**Redaktion SiBW:** Wie genau fördert der Badische Sportbund Nord die Talentsichtung und die Grundlagenarbeit in den Vereinen?

**Gert Rudolph:** Wir unterstützen unsere Vereine bei der Talentsichtung, indem wir spezielle Programme und Ressourcen zur Verfügung stellen. Wir ermutigen und bezuschussen beispielsweise die Zusammenarbeit zwischen Kindergärten/Schulen und Vereinen, um Talente frühzeitig zu identifizieren und zu fördern.

Zudem engagiert sich der BSB Nord intensiv in der Bildungslandschaft, um Sportbegeisterten und Ehrenamtlichen vielfältige Qualifizierungsmöglichkeiten zu bieten. Wir fördern die Ausbildung von Trainerinnen und Trainern, um sicherzustellen, dass sie die jungen Talente optimal betreuen können.

**Redaktion SiBW:** Ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2024 für den BSB Nord ist der immer näher rückende Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung von Kindern im Grundschulalter ab 2026 – ein bedeutender Schritt für die Gesellschaft in Deutschland. Welche Auswirkungen sehen Sie für den Sport im BSB Nord?

**Gert Rudolph:** Der Rechtsanspruch auf Betreuung im Grundschulalter ab 2026 ist eine Chance für den organisierten Vereinssport. Wir können mit unseren Sportvereinen die bewegungsförderliche Bildung und Entwicklung unserer Kinder durch Sportunterricht und außerunterrichtliche Sportangebote fördern und gestalten, um die Bewegung unserer Kinder zu steigern. Dies fördert nicht nur die Gesundheit, sondern auch die soziale Entwicklung.

Allerdings bringt die Umsetzung des Rechtsanspruchs auch Herausforderungen mit sich. Die effiziente Verteilung von begrenzten Ressourcen, wie beispielsweise qualifizierte Trainerinnen und Trainer, wird eine zentrale Aufgabe sein. Außerdem müssen wir Rahmenbedingungen und Strukturen schaffen, die es unseren Vereinen ermöglichen, sich an die veränderten Bedürfnisse anzupassen und die steigende Nachfrage bewältigen zu können. Die Koordination zwischen Schulen und Vereinen wird in diesem Zusammenhang essentiell sein, da wir sicherstellen müssen, dass die Bildung und Sportförderung nahtlos ineinandergreifen. Es sind Herausforderung, die wir im BSB Nord bereits jetzt mit Entschlossenheit und Einsatzbereitschaft angehen.

Der BSB Nord veranstaltet daher im Mai die BSB.PLATTFORM 2024. Mit dieser Netzwerkveranstaltung laden wir Vertreterinnen und Vertreter aus Sport, Politik und Bildung in unserer Region ein, um den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026 als Chance zu nutzen und erfolgreich, interdisziplinär und nachhaltig zusammenzuarbeiten. Unsere Ziele sind es, dass Politik, Sport und Schule sich gemeinsam für die Zukunft unserer



Gert Rudolph.

Foto: Andrea Fabry

Kinder auf den Weg machen. Wir wollen sensibilisieren und neue Impulse schaffen, beispielsweise bestehende Vereinsmodelle zur umfassenden Beteiligung im Schulkontext aufzeigen.

Die BSB.PLATTFORM 2024 ist der Ort, an dem alle Akteure zusammenkommen, Ideen austauschen und Lösungen finden können. Ich hoffe auf zahlreiche Teilnahme und Unterstützung. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft des Sports im Badischen Sportbund Nord und tragen zur bewegungsförderlichen Bildung und Zukunft unserer Kinder bei.

**Redaktion SiBW:** ... und die Grundlagenarbeit an der Vereinsbasis ist dabei von entscheidender Bedeutung, wie wir zu Beginn unseres Gesprächs festgestellt haben.

Vielen Dank, Herr Rudolph, für Ihre Einblicke in das neue Jahr 2024 beim BSB Nord. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung und alles Gute für das neue Jahr!





*BILDEN. BERATEN. BEZUSCHUSSEN.*  
**TALENTFÖRDERUNG  
IM SPORT**



**ERFOLG BRAUCHT STRUKTUREN**

Wir würdigen mit unserem Wettbewerb Vereine, die junge Menschen mit nachhaltigen Konzepten zum Leistungssport führen. Denn Erfolg im Spitzensport ist immer eine Gemeinschaftsleistung vieler Akteure!

[BADISCHER-SPORTBUND.DE](https://www.badischer-sportbund.de)

# Sport braucht Räume



## BSB-Förderer Union Bauzentrum Hornbach für Sportstättenbau und -sanierung

Marode Wände, gesprungene Fliesen, in die Jahre gekommene Umkleiden: Nicht selten sind Vereinsheime renovierungsbedürftig. Doch das kostet Zeit und Geld. Oft sind damit auch viele Fragen und Unsicherheiten verbunden, und letztlich wird das Bauprojekt doch wieder verschoben. Dabei kann sich eine Baumaßnahme richtig lohnen: Ein modernes Vereinsheim ist attraktiver für Mitglieder und neue Interessenten. Eine bessere Dämmung kann langfristig Heizkosten einsparen. Bei Außenanlagen kommt das Thema Verletzungsrisiko hinzu, wenn etwa Gehwegplatten der jahrzehntelangen Beanspruchung nicht mehr standhalten können.

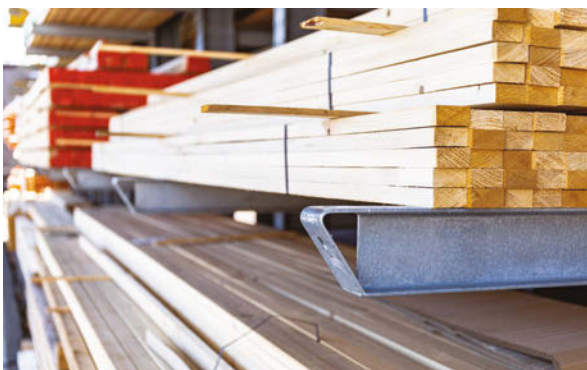
Seit Juli 2023 hat der BSB Nord einen neuen Förderer an der Hand, der mit Kompetenz rund ums Bauen aufwarten kann: Die Union Bauzentrum Hornbach GmbH.

### Kompetente Baustoffberatung vor Ort

Die Union Bauzentren unterstützen Vereine nicht nur bei der Beschaffung und Lieferung des geeigneten Baumaterials. „Wir beraten jeden Kunden individuell. Unsere Außendienstler kommen bei Bedarf auch vorbei und sehen sich die Situation vor Ort an. So können wir uns ein besseres Bild vom tatsächlichen Bedarf machen und das passende Material auswählen.“, erklärt Jochen Deck, Niederlassungsleiter vom Union Bauzentrum Sinsheim.

### Baustoffe für innen und außen

Das Sortiment reicht vom Rohbau bis zum Dach, einschließlich Materialien für Innenausbau und Fassade, Fliesen



Fotos: Union Bauzentrum Hornbach GmbH

und Bodenbeläge, Bauelemente, Bauholz und Gartenbaustoffe. „Wir unterstützen bei der Neugestaltung von Umkleiden und Waschräumen, bei der Sanierung und Dämmung von Wänden oder bei der Neugestaltung von Außenflächen. Denkbar wäre zum Beispiel auch ein ganzer Beachvolleyballplatz, für den wir Sand und L-Steine beschaffen könnten.“

Neben Sinsheim gehören auch die Niederlassungen in Buchen, Ettlingen und Karlsbad-Ittersbach zu den Partner-Niederlassungen des BSB Nord. Sie gehören zum Unternehmensverbund der Hornbach Baustoff Union mit rund 40 Niederlassungen in Südwestdeutschland. Hierdurch stehen den Kunden eine große Materialvielfalt und ein starker Fuhrpark zur Verfügung, mit dem auch große Mengen direkt an die Baustelle geliefert werden können.

### Engagement im lokalen Vereinsgeschehen

Nicht nur über den Badischen Sportbund Nord unterstützen die Union Bauzentren Hornbach das lokale Sportgeschehen, sondern auch direkt über Vereine. Geschäftsführer Robert Kautzmann erklärt, welche Motivation hinter den Aktivitäten steckt: „Als Baustoffhändler mit Tradition sind wir regional vor Ort in unseren Bauzentren präsent. Daher kennen wir die Menschen, die bei uns einkaufen. Wir fühlen uns als Teil der Gesellschaft und möchten ihr auch gerne etwas

zurückgeben. Sport ist für uns ein gemeinsamer Nenner unserer Kunden und Mitarbeiter. Viele davon sind selbst in Vereinen aktiv. Ziel ist es, die Vereine bei ihren individuellen Vorhaben zu unterstützen. Und das geht am besten in den Bereichen, in denen unsere eigenen Stärken liegen. Unterstützt wird beispielsweise auch mit Materialspenden und natürlich bei der Beratung zu Umbau- und Sanierungsmaßnahmen.“

### Zuschüsse für den Vereinssportstättenbau

Schon gewusst? Mitgliedsvereine des Badischen Sportbundes Nord haben unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, einen Antrag für eine Bezuschussung im Bereich Sportstättenbau zu stellen. Dabei sind bestimmte Rahmenbedingungen zu beachten. Unter anderem muss vor Baubeginn eine Baufreigabe des BSB vorliegen.

Wenden Sie sich bitte vor Beginn Ihres Bauvorhabens an die zuständigen Ansprechpartner:

**Leiter des Union Bauzentrums Sinsheim**  
Jochen Deck  
Tel. 07261 941921 oder  
Mobil 0151 27617497

**Referat Sportstättenbau des BSB**  
Wolfgang Elfner  
Tel. 0721 180818

# Festlegungen zu den Sportförderrichtlinien des MKJS Baden-Württemberg

## vom 01.01.2017 für die Zuteilung von Landesmitteln für den Bau und die Sanierung von Vereinssportanlagen

Präambel: Die Zuteilung von Landesmitteln für den Bau und die Sanierung von Vereinssportanlagen wird als Hilfe zur Selbsthilfe gewährt (Subsidiaritätsprinzip). Daher wird davon ausgegangen, dass in der Regel eine angemessene Eigenbeteiligung des Zuschussempfängers erfolgt.

### Bitte beachten:

- **Kein Baubeginn ohne Bewilligungsbescheid oder Baufrei-gabe gemäß Ziffer 1.4.**
- Bauberatungspflichtige Maßnahmen gemäß Ziffer 2.3.
- Bei Zuschüssen über 50.000 € Zweckbindung von 25 Jahren, ansonsten von 10 Jahren gemäß Ziffer 2.4.
- Nur der Verein kann Anträge stellen, nicht die Abteilung.
- Die Höhe des Zuschusses beträgt 30% der zuschussfähigen Kosten.



## 1 Allgemeine Bestimmungen und Hinweise

- 1.1** Antragsteller ist der Verein, keinesfalls die Abteilung. Diesem muss zum Zeitpunkt der Antragsstellung ein gültiger Freistellungsbescheid (Gemeinnützigkeit) des zuständigen Finanzamts vorliegen.
- 1.2** Gefördert werden Baumaßnahmen von Vereinen, deren Mitgliederzahl am 01.01. des Antragsjahres über 50 liegt und die zu diesem Zeitpunkt mindestens drei Jahre Mitglied im Badischen Sportbund Nord e.V. sind.
- 1.3** Anträge mit einem Gesamtaufwand unter 3.500 € werden nicht bearbeitet.
- 1.4** Grundsätzlich können nur Vorhaben gefördert werden, die noch nicht begonnen worden sind. Ein Vorhaben ist begonnen, sobald dafür entsprechende Lieferungs- und Leistungsverträge abgeschlossen sind oder Eigenleistungen erbracht werden. Der Erwerb eines Grundstücks und die Erteilung eines Auftrags zur Planung oder zur Bodenuntersuchung gelten nicht als Beginn des Vorhabens. Falls die Notwendigkeit des sofortigen Baubeginns gegeben ist, kann nach Prüfung der besonderen Begründung eine Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn (Baufrei-gabe) durch den Badischen Sportbund Nord e.V. erteilt werden. Der Baubeginn erfolgt dann auf eigenes Risiko, die Baufrei-gabe begründet keinen Rechtsanspruch auf einen Zuschuss.

## 2 Zuschussfähigkeit

### 2.1 Bezuschusst werden:

- Bau (Neubau, Erweiterung), Kauf (ohne Grunderwerb)
- Sanierung
- Maßnahmen, die unmittelbar der Sportausübung dienen
- Umkleide- und Sanitäräume
- Geschäftsräume
- Schulungsräume
- Beleuchtungsanlagen
- Besondere Vorkehrungen des Emissionsschutzes
- Aufwand aufgrund topographischer Verhältnisse

### 2.2 Nicht gefördert werden:

- Zuschaueranlagen
- Grunderwerb
- Gärtnerische Anlagen, Wegebau
- Parkplätze
- Vereinsgaststätten, Aufenthaltsräume u.ä.
- Reparaturen
- Bauunterhaltung/Pflege
- Speisen und Getränke

Es ist erforderlich, dass die Anträge der Fördermaßnahme in bau-fachlicher Hinsicht durch die Bauberatung des Badischen Sportbunds Nord geprüft werden:

### 2.3 Beratungspflichtig sind

- Baugenehmigungspflichtige Maßnahmen
- Maßnahmen mit Baukosten über 100.000 €

**2.4** Bei Zuschüssen über 50.000 € ist eine Zweckbindung von 25 Jahren festzulegen, sonst 10 Jahre, wenn nicht im Einzelfall eine noch kürzere Frist angemessen erscheint.

Träger von Maßnahmen, die nicht Eigentümer oder Erbbaube-rechtigte des betroffenen Grundstücks sind, können Zuschüsse nur erhalten, wenn ihnen ein Nutzungsrecht zusteht, dessen Dauer der Zweckbindung mindestens entspricht.

**2.5** Wir weisen darauf hin, dass die jeweils gültige VOB (Verdin-gungsordnung für Bauleistungen) bei einem Gesamtauftrags-wert von mehr als 100.000 €, der überwiegend durch Zuwen-dungen finanziert wird, anzuwenden ist.

**2.6** Ein rechtlicher Anspruch auf Zuschussgewährung besteht nicht. Änderungen bleiben vorbehalten.

**2.7** Die Zuschüsse werden im Wege der Anteilsfinanzierung bewil-ligt. Der Zuschuss beträgt 30% der zuschussfähigen Kosten, der in Teilbeträgen über mehrere Jahre (maximal drei Jahre) unter dem Vorbehalt ausgezahlt wird, dass die Mittel durch das Land Baden-Württemberg bereitgestellt und freigegeben werden.

- 2.8 Auszahlungen werden unbar geleistet und erfolgen nur auf die bekannte Bankverbindung des Hauptvereins.
- 2.9 Abtretungen des Zuschusses werden nicht anerkannt.
- 2.10 Es bleibt vorbehalten, bis zur Schlusszahlung eine dingliche Sicherung des Zuschusses kostenfrei vom Zuschussempfänger zu fordern.
- 2.11 Bei dem Ansatz und der Abrechnung der Eigenleistungen können je Arbeits- und/oder Maschinenstunde 25 €/Stunde in Anrechnung gebracht werden.

### 3 Antragsverfahren

- 3.1 Anträge müssen beim Badischen Sportbund Nord e.V., Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe eingereicht werden. Antragsvordrucke sind unter [www.badischer-sportbund.de](http://www.badischer-sportbund.de) → Zuschüsse → Sportstätten oder bei der Geschäftsstelle erhältlich.

Die Anträge sind vollständig auszufüllen. Dem Antragsvordruck folgende Anlagen (einfach) beizulegen:

- **Kostenvoranschlag** bzw. Kostenberechnung nach DIN 276 (von einer qualifizierten Person, z.B. Architekt oder Fachfirma),
- **Bauunterlagen** (Orts-, Lageplan, Baupläne, Bestandspläne, Plandarstellung alt/neu) Raum- und Flächenberechnungen
- **Genehmigtes Baugesuch** (Planheft mit schriftlichem Genehmigungsteil), ggf. immissions- oder wasserrechtliche Genehmigung
- **Verbindliche Finanzierungsdarstellung** erforderlichen Nachweise (z.B. Förderzusage der Zuschussgeber, Eigenmittel- und Fremdmittelnachweis)
- **Aufstellung der Eigen- und Sachleistungen** nach Gewerken und Stunden x 25 €/Std.
- Ggf. Wirtschaftlichkeitsberechnungen / Nutzungskonzeption
- **Pacht- bzw. Nutzungs- oder Mietverträge** gemäß Ziffer 2.4
- **Gültiger Freistellungsbescheid** (Gemeinnützigkeit) des zuständigen Finanzamtes

Für die Zuschussberechnung werden ausschließlich die Antragsunterlagen herangezogen.

**Der Antrag ist rechtsverbindlich zu unterschreiben und mit der Vereinsnummer des Badischen Sportbundes Nord e.V. zu versehen.**

### 4 Förderkatalog

Aufstellung der Begrenzungen/Limitierungen zur Ermittlung der maximal zuschussfähigen Kosten. Die Regelförderung beträgt 30% daraus.

#### 1 Sportanlagen/Freianlagen

- 1.1 **Großspielfeld** mindestens 60/90 m  
Rasen-, Tennen- und Kunstrasenplatz  
inklusive Ballfang, Beregnung, Barrieren, etc. 400.000 €
- 1.2 **Kleinspielfeld** mindestens 20/40 m  
Kunstrasen, Kunststoff  
inklusive Ballfang, Beregnung, Barrieren, etc. 150.000 €

- 1.3 **Beachanlage**
    - 1.3.1 Beach-Volleyballfeld 30.000 €
    - 1.3.2 Beach-Handball, -Soccerfeld 45.000 €
  - 1.4 **Leichtathletik-Anlage** 400m-Bahn 250.000 €
  - 1.5 **Beleuchtungsanlage**
    - 1.5.1 Großspielfeld 35.000 €  
(Neubau 60.000 €)
    - 1.5.2 Kleinspielfeld 25.000 €  
(Neubau 45.000 €)
  - 1.6 **Beregnungsanlage** nachträglicher Einbau 45.000 €
  - 1.7 **Ballfang, Einzäunungen** nachträglicher Einbau 50.000 €
  - 1.8 **Tennisplatz** inklusive Beregnung, Ballfang, etc. 45.000 €
    - 1.8.1 Kindertennisplatz,  
Tenniswand einschließlich Übungsplatz  
inklusive Beregnung, Ballfang, etc. 20.000 €
  - 1.9 **Beleuchtungsanlage Tennisplatz** 15.000 €  
(Neubau 20.000 €)
  - 1.10 **Reitplatz** mindestens 20/40 m  
inklusive Beregnung, Umzäunung, etc. 90.000 €
  - 1.11 **Golfplatz** inklusive Beregnung, Umzäunung, etc.
    - 1.11.1 18-Loch 400.000 €
    - 1.11.2 9-Loch 200.000 €
  - 1.12 **Wasser, Abwasser, Strom** 80.000 €  
Ver- und Entsorgungsleitungen  
nachträgliche Herstellung
  - 1.13 **Bergsport-Kletteranlage Outdoor** 100.000 €
  - 1.14 **Sonstige Sportanlagen**  
Entsprechend Kostenberechnung und Einzelfallprüfung
  - 1.15 **Umweltschutzmaßnahmen, Auflagen**  
Entsprechend Kostenberechnung und Einzelfallprüfung
- #### 2 Sportanlagen/Hochbaumaßnahmen
- 2.1 **Umkleide- und Sanitärräume** 2.000 €/m<sup>3</sup>  
ohne Dachvolumen
  - 2.2 **Geräte- und Lagerräume für Sportgeräte** 900 €/m<sup>3</sup>  
ohne Dachvolumen
  - 2.3 **Geschäftszimmer** strikte funktionale  
Trennung von Vereinsgaststätte 1.300 €/m<sup>2</sup>  
max. 26.000 €
  - 2.4 **Schulungsraum** mindestens 30 m<sup>2</sup>  
strikte funktionale Trennung  
von Vereinsgaststätte 1.300 €/m<sup>2</sup>  
max. 39.000 €
  - 2.5 **Konditions-, Fitness-, Kraft-, Gymnastik-  
und Tischtennisraum** 1.300 €/m<sup>2</sup>,  
mindestens 80 m<sup>2</sup> je Raum 1.700 €/m<sup>2</sup>  
max. 680.000 €
  - 2.6 **Turn-, Gymnastik- und Kampfsportthalle** 1.700 €/m<sup>2</sup>  
reiner Hallenkörper, 1.300 €/m<sup>2</sup> max. 680.000 €
  - 2.7 **Tennis-Mehrfeldhalle** ohne Nebenräume  
Tragfluthallen werden nicht gefördert
    - 2.7.1 2-Feld-Halle 500.000 €
    - 2.7.2 ab 3-Feld-Halle 600.000 €



**Garten Moser**  
SPORT

# GRÜNPARTNER.

## **FC Ersingen | Umbau Tenne zum Kunstrasenspielfeld**

Grünes Know-how für alle Ligen: Profitieren Sie von unserer Leistungsstärke und Erfahrung aus hunderten Projekten. Vom Stadionneubau bis zur wirtschaftlichen Koro-Sanierung.

### **Sportstättenbau Garten-Moser**

Reutlingen | Essingen | Mühlacker  
T. 07121.9288-21 | sport@garten-moser.de

Partner der Vereine  
und Verbände



**garten-moser.de**

**GRÜNRÄUME.**

# INNOVATIVE KONZEPTE für die Sportzentren der Zukunft



PROJEKTIERUNG PRODUKTION MONTAGE SERVICE

# BENZ<sup>®</sup>SPORT



SCHULSPORT | BREITENSport | LEISTUNGSSPORT | GYMNASTIK | FITNESS | THERAPIE

D-71364 Winnenden | Tel. 07195 6905-0 | info@benz-sport.de | www.benz-sport.de

<b>2.8 Kalthalle</b> mindestens 20/40 m inklusive Platz	400.000 €	<b>2.14 Bergsport-Kletteranlagen Indoor</b>	100.000 €
<b>2.9 Freilufthalle</b> inklusive Platz		<b>2.15 Sonstige Sportbauten</b>	Entsprechend Kostenberechnung und Einzelfallprüfung
2.9.1 mindestens 15/30 m	300.000 €	<b>2.16 Energetische Maßnahmen</b>	Entsprechend Kostenberechnung und Einzelfallprüfung
2.9.2 mindestens 20/40 m	360.000 €	<b>2.17 Barrierefreie Maßnahmen</b>	Entsprechend Kostenberechnung und Einzelfallprüfung
<b>2.10 Reithalle</b> ohne Nebenräume			
2.10.1 Hufschlag mindestens 20/40 m	250.000 €		
2.10.2 Hufschlag mindestens 20/60 m	300.000 €		
<b>2.11 Reitstallung</b>	18.000 €		
pro Box, inklusive Paddock nur für vereinseigene Schulpferde, mindestens 15 m <sup>2</sup> pro Box ohne Paddock			
<b>2.12 Schießanlagen</b>	230.000 €		
entsprechend Schießdisziplin			
2.12.1 Elektronische Scheibenanlagen	2.500 €/Anlage		
entsprechend Schießdisziplin	max. 25.000 €		
maximal 10 Anlagen innerhalb von 10 Jahren (im Neubau enthalten)			
<b>2.13 Sportkegelbahnen</b> (je Bahn)	50.000 €		
mindestens 2, maximal 4 Bahnen Verbandsmitgliedschaft und Teilnahme am Wettkampfbetrieb			

**Kontakt:**

Wolfgang Elfner  
Tel. 0721 1808-18  
w.elfner@badischer-sportbund.de

Christian Pfeiff  
Tel. 0721 1808-26  
c.pfeiff@badischer-sportbund.de

Fabian Schmider  
Tel. 0721 1808-30  
f.schmider@badischer-sportbund.de

Rund um den Sportstättenbau: [t1p.de/Sportstaettenbau](http://t1p.de/Sportstaettenbau)



**BILDEN. BERATEN. BEZUSCHUSSEN.**

# ZUSCHÜSSE FÜR SPORTSTÄTTEN



## SPORT BRAUCHT RÄUME

Mit mehr als 4 Mio. EUR Landesmitteln pro Jahr helfen wir unseren Vereinen, eigene Sportanlagen zu bauen und zu unterhalten.

[BADISCHER-SPORTBUND.DE](http://BADISCHER-SPORTBUND.DE)

# Kooperation Kindergarten-Verein

Meldetermin bis 15. Mai 2024 Ausschreibung für das Kindergartenjahr 2024/2025

Antragsteller sind der Verein und der Kindergarten. Zuschussempfänger ist der Verein.

## Bitte beachten Sie:

Anträge können ausschließlich über das Internetportal BSBnet gestellt werden. Das Portal für die Antragsstellung ist ab dem 15. März bis einschließlich 15. Mai 2024 geöffnet. Eine detaillierte Anleitung finden Sie auf unserer Homepage [www.badischer-sportbund.de](http://www.badischer-sportbund.de) oder nach erfolgreicher Anmeldung zum Download auf der Startseite des Portals [www.bsb-net.org](http://www.bsb-net.org).

Der Antrag wird online über das BSBnet gestellt und anschließend ausgedruckt. Der Ausdruck ist bis **spätestens 15. Mai 2024** unterschrieben von Verein und Kindergarten in der BSB-Geschäftsstelle einzureichen. Verspätet eingehende Anträge werden nicht mehr angenommen.

## Kooperation

Eine Kooperation ist auf ein Kindergartenjahr angelegt. Sie beginnt im September 2024 und endet mit Beginn der Sommerferien 2025. Kooperationsmaßnahmen müssen jedes Jahr neu beantragt werden. Die Kooperationsmaßnahmen müssen zusätzlich zum bestehenden Vereinsangebot durchgeführt werden.

Seit 2023 besteht die Möglichkeit, neben der mindestens 30 LE umfassenden vollen Kooperation im wöchentlichen Turnus auch halbe Kooperationen mit mindestens 20 bis 29 LE zu bezuschussen. Diese Kooperationen können beispielsweise als Ferienfreizeiten über mehrere Ferien oder als Blockeinheiten über einen begrenzten Zeitraum angeboten werden. Die einzelnen Sporteinheiten haben einen Umfang von mindestens 45 Minuten (reine Bewegungszeit ohne Umziehen, Ortswechsel etc.). Die Sporteinheiten bestehen in der Regel aus mindestens acht und höchstens 15 Kindern in einer festen Gruppe aus denselben Kindern.

Kinder ab drei Jahren können teilnehmen. Die Altersspanne der Kinder sollte nicht mehr als zwei Jahrgänge umfassen. Hinsichtlich der Anzahl der

Maßnahmen pro Verein ist zunächst keine Einschränkung vorgesehen, allerdings muss die Anzahl der beantragten Maßnahmen in Relation zu Vereinsmitgliedern und kooperierenden Kindergärten verhältnismäßig sein. Jede Kooperationsmaßnahme ist gesondert zu beantragen. Gehen mehr Anträge ein, als Mittel zur Verfügung stehen, entscheidet der BSB Nord. Auch alle genehmigten, aber nicht bezuschussten Maßnahmen dürfen unter dem Namen PFIFF durchgeführt werden.

Es werden möglichst viele Kindergärten berücksichtigt. D.h. Vereine, die Kooperationen mit vielen unterschiedlichen Kindergärten eingehen, haben größere Chancen auf mehrere bezuschusste Kooperationen.

Alle genehmigten Kooperationsmaßnahmen erhalten Versicherungsschutz gem. Sportversicherungsvertrag bzw. über die gesetzliche Unfallversicherung der Kindergärten.

## Qualifizierungsvoraussetzung: PFIFF-Zertifizierungs-Lehrgang

Zugelassen zum Kooperationsprogramm PFIFF werden ausschließlich Vereine, deren für das Projekt eingesetzte\*r Übungsleiter\*in (mit DOSB-Lizenz) im Besitz eines gültigen PFIFF-Zertifikates ist. Vereine, deren ÜL sich bereits verbindlich für einen PFIFF-Zertifikats-Lehrgang angemeldet haben, dürfen in diesem Jahr ebenfalls eine Kooperation beantragen.

Sollte der/die ÜL noch kein PFIFF-Zertifikat besitzen, melden Sie ihn/sie umgehend bis spätestens 20.06.2024 für einen Zertifikatslehrgang an. Die Online-Anmeldung zu den Lehrgängen finden Sie hier: [www.badischer-sportbund.de/bildung/sportpraxis/fortbildung/](http://www.badischer-sportbund.de/bildung/sportpraxis/fortbildung/)

Bitte beachten Sie für Ihre FSJler bzw. BFDler: Diese müssen ihr Freiwilligenjahr über die Baden-Württembergischen Sportjugend (BWSJ) als Träger absolvieren. Wir kommunizieren mit der BWSJ in welchem PFIFF-Lehrgang Ihr FSJler bzw. BFDler angemeldet ist. Es wird keine Termin-Kollision des PFIFF-Lehrgangs mit der Übungsleiter-Ausbildung der BWSJ geben.



Nur mit einem gültigen PFIFF-Zertifikat und abgeschlossener Übungsleiter-Ausbildung des/der ÜL kann am Ende der Kooperation ein Zuschuss gewährt werden.

## Förderung

Die Förderung für eine ganze Kooperation beträgt 500 € pro Kooperation und Kindergartenjahr.

Die Förderung für eine halbe Kooperation beträgt 250 € pro Kooperation und Kindergartenjahr.

Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht. Die Anzahl der Kooperationen, die bezuschusst werden können, ist begrenzt. Ein Zuschussbescheid über die beantragte(n) Kooperation(en) geht den Vereinen vor den Sommerferien zu.

Für die Auszahlung des bewilligten Zuschusses ist die Abgabe eines Kurzberichtes online und unterschrieben in Papierform ab dem 01.06.2025 bis zum 31.07.2025 für die jeweilige Kooperation notwendig. Die Auszahlung des Betrags erfolgt zum Ende des Kooperationsjahrs.

Wir weisen darauf hin, dass für bewilligte Maßnahmen keine zusätzlichen Finanzmittel des Landes Baden-Württemberg in Anspruch genommen werden dürfen.

## Informationen:

Für alle Fragen und Probleme zur Antragstellung, für Hilfestellung beim Aufbau einer Kooperation und die Betreuung der Maßnahme wenden Sie sich bitte an:

Badischer Sportbund Nord  
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
Frau Schenk, Tel. 0721 1808-14



# PFiFF: Anträge jetzt stellen

Ab 15.03.2024 bis 15.05.2025 können sich Vereine für Zuschüsse 2024/2025 online bewerben



## Was ist PFiFF?

PFiFF ist ein Sportkonzept, das vom BSB Nord in Zusammenarbeit mit dem Verein Spiel und Sport plus zur Förderung der Selbstregulation von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter entwickelt wurde und gemeinsam mit dem WLSB umgesetzt wird.

## Was ist Selbstregulation?

Selbstregulation ist die Fähigkeit, das eigene Denken, die Aufmerksamkeit, das Verhalten und die Emotionen gezielt steuern zu können. Grundlage für die Selbstregulation sind die exekutiven Funktionen des Stirnhirns (Inhibition, Arbeitsgedächtnis und kognitive Flexibilität). Die gezielte Förderung dieser Funktionsfähigkeiten ist mitentscheidend für eine positive Entwicklung der Kinder und Jugendlichen in der Schule und im Leben. Die Gehirnforschung konnte nachweisen, dass Bewegung, Sport und Spiel sich in hervorragender Weise eignen, um die Selbstregulation und die exekutiven Funktionen schon in frühen Jahren zu schulen.

## Wer darf PFiFF anbieten?

Mitgliedsvereine der beiden Sportbünde BSB Nord und WLSB dürfen Sportangebote unter der geschützten

Marke PFiFF anbieten. Voraussetzung, um PFiFF in das Vereinsangebot aufzunehmen, ist ein/e qualifizierte/r Übungsleiter\*in/Trainer\*in, der/die über ein gültiges PFiFF-Zertifikat verfügt. Der Einsatz von PFiFF außerhalb eines Mitgliedsvereins der zwei Sportbünde ist explizit untersagt.

## Der Weg zum PFiFF-Zertifikat

Zulassungsvoraussetzung: Übungsleiter\*in oder Trainer\*in C, FSJ oder BFD im Sport mit paralleler ÜL/Trainer-Ausbildung. Nach erfolgreicher Absolvierung des zweitägigen PFiFF-Zertifikats-Lehrgangs erhalten die Teilnehmer\*innen das PFiFF-Zertifikat.

Mit dem PFiFF-Zertifikat ist es Übungsleiter\*innen und Trainer\*innen gestattet, PFiFF-Angebote im Mitgliedsvereinen von BSB Nord und WLSB anzubieten und dabei die Wort-Bild-Marke und die PFiFF-Materialien zu nutzen.

## PFiFF als Kooperationsprogramm mit Kindergärten

Begeistern und motivieren Sie Kinder zum lebenslangen Sporttreiben. Ebenen Sie Kindern den Weg zum Vereinssport. Bereichern Sie das Angebot und präsentieren Sie Ihren Sportverein als Bildungspartner in Kindergärten.

Ab dem 15.03.2024 können Anträge für Kooperationen mit Kindergärten für das Kindergartenjahr 2024/2025 gestellt werden.

Bitte beachten Sie, dass die Antragstellung ausschließlich online möglich ist (vgl. Ausschreibung Kooperation Kindergarten-Verein 2024/2025 in diesem Heft, Seite 26).

## Nicht vergessen:

PFiFF-Übungsleiter müssen im Besitz eines gültigen PFiFF-Zertifikats sein, damit die Kooperation bezuschusst und die Marke PFiFF verwendet werden kann.

Informationen und Online-Anmeldungen zu den Zertifikats-Lehrgängen finden Sie auf

[www.badischer-sportbund.de/bildung/sportpraxis/fortbildung/](http://www.badischer-sportbund.de/bildung/sportpraxis/fortbildung/)

## Informationen:

Ihre Ansprechpartnerin für das PFiFF-Kooperationsprogramm Kindergarten-Verein:

Ulrike Schenk  
Tel. 0721 180814  
[u.schenk@badischer-sportbunde.de](mailto:u.schenk@badischer-sportbunde.de)

Antragsteller	Sportverein mit Unterschrift des Kindergartens
Antragsfrist	15.03. bis 15.05.2024 Antragstellung ausschließlich online über das BSBnet. Die Vereine werden über die Bewilligung bzw. Ablehnung ihres Kooperationsantrages nach dem 20.06.2024 (Frist Lehrgangsanmeldung) schriftlich informiert.
Zuschusshöhe	500 € pro Kooperation (mindestens 30 LE pro Jahr) 250 € pro halbe Kooperation (20 bis 29 LE pro Jahr)
Voraussetzungen	PFiFF-Zertifikat des Übungsleiters/Trainers oder Anmeldung zum PFiFF-Lehrgang bis 20.06.2024
Abrechnungszeitraum	Zum Ende des Kindergartenjahres
Abrechnungsmodalitäten	Auszahlung nach Einreichen des Verwendungsnachweises / Kurzberichts im Sommer 2025
Notwendige Unterlagen	Bei Antragstellung: Von Verein und Kindergarten online <u>und</u> unterschriebener, ausgedruckter Antrag bis 15. Mai.  Bei Abrechnung: Kurzbericht / Verwendungsnachweis online <u>und</u> in Papierform bis 31. Juli des Folgejahres.

# Kooperation Schule-Verein

**Ausschreibung für das Schuljahr 2024/2025 – Meldetermin 15. Mai 2024**

Die Ausschreibung steht unter dem Vorbehalt, dass die notwendigen Finanzmittel im Landes- bzw. Sporthaushalt des Landes Baden-Württemberg 2024/2025 zur Verfügung gestellt werden.

Bei der Beantragung von Kooperationsmaßnahmen sind folgende Grundsätze zu beachten:

1. **Antragsteller** sind der Verein und die Schule. Zuschussempfänger ist der Verein. Bei schul- bzw. schulartübergreifenden Maßnahmen bestätigt eine Schulleitung die Trägerschaft der Gesamtkooperationsmaßnahme.
2. **Anträge** können ausschließlich über das Internetportal **BSBnet** gestellt werden. Das Portal ist für die Antragsstellung ab dem 15. März bis einschließlich 15. Mai 2024 geöffnet.
3. **Möglichkeiten der Förderung**
  - a) Grundsätzlich können Maßnahmen mit **allen** Schularten und in allen Profilen im Rahmen des **außerunterrichtlichen** Sportangebots bezuschusst werden. Ausgenommen sind Schwimmkooperationen, diese können auch im regulären Unterricht stattfinden. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt fünf Kinder. Grundschulen und weiterführende Schulen (GSB, WSB), die ein Profil mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt besitzen bzw. Schulen mit besonderem Förderbedarf im Sport, werden vorrangig berücksichtigt. Maßnahmen, in denen der inklusive Gedanke verfolgt wird, werden ebenfalls vorrangig berücksichtigt (detaillierte Angaben im Feld „Beschreibung der Maßnahme“ eintragen).
  - b) Es ist möglich, dass neben Schulkindern auch Kindergartenkinder an Kooperationsmaßnahmen teilnehmen oder andere Partner einbezogen werden. Dies muss im Antrag durch Auswahl des Feldes „dritte Partner/Kindergarten“ und unter „Beschreibung der Maßnahme“ kenntlich gemacht werden.



**Wir weisen darauf hin, dass für bewilligte Maßnahmen keine zusätzlichen Finanzmittel des Landes Baden-Württemberg in Anspruch genommen werden dürfen.**

Kooperationen von Mitgliedsvereinen des BSB Nord mit Kindergärten/Kindertagesstätten werden im Rahmen der PFIFF-Kooperation Kindergarten-Verein gefördert. Hierzu gibt es eine eigene Ausschreibung, die Sie auf Seite 24 finden.

#### 4. Anzahl der geförderten Maßnahmen

Hinsichtlich der Anzahl der Maßnahmen pro Verein ist zunächst keine Einschränkung vorgesehen, allerdings muss die Anzahl der beantragten Maßnahmen in Relation zu Vereinsmitgliedern sowie Schüler- und Klassenzahlen verhältnismäßig sein.

Gehen mehr Anträge ein, als Mittel zur Verfügung stehen, entscheidet die jeweilige Betreuergruppe im Sportkreis, welche Maßnahmen bezuschusst werden. Die Bewilligung erfolgt durch den Badischen Sportbund Nord.

#### 5. Zuschuss

a) Die Zuschusshöhe beträgt im Schuljahr 2024/2025 **500 €** (250 €).

Kooperationsmaßnahmen müssen (zusätzlich zum bestehenden Vereinsangebot) über das ganze Schuljahr in wöchentli-

#### Kontakt und weitere Informationen:

Für alle Fragen und Probleme zur Antragstellung oder Hilfestellung beim Aufbau einer Kooperation und die Betreuung der Maßnahme wenden Sie sich bitte an den Sportkreiskoordinator, an den Beauftragten im Schulamt (siehe Anschriftenliste) oder an den Badischen Sportbund Nord, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Frau Marušić, Tel. 0721 1808-29.

#### Sportkreiskoordinatoren im Schuljahr 2024/2025

- Sportkreis Tauberbischofsheim: Matthias Götzelmann und Michael Geidl, Tel. 09341 898813
- Sportkreis Buchen: Sebastian Wiener, Tel. 0151 41422633
- Sportkreis Mosbach: Andrea Weißschädel, Tel. 06261 973777
- Sportkreis Sinsheim: Hans-Ingo Appenzeller, Tel. 07261 61496
- Sportkreis Heidelberg: Ralph Fülöp, Tel. 06221 432050
- Sportkreis Mannheim: Sabine Hamann, Telefon 0621 53398860
- Sportkreis Bruchsal: Jürgen Zink, Tel. 07254 71816
- Sportkreis Karlsruhe: Gerda Desserich, Tel. 0721 841483
- Sportkreis Pforzheim: Selina Nauheimer, Tel. 07231 33500

#### Ansprechpartner in den Staatlichen Schulämtern

- Karlsruhe und Pforzheim: Klaus Albrecht, klaus.albrecht@zsl-rska.de
- Mannheim: Elisabeth Mairbäurl, elisabeth.mairbaeurl@zsl-rsma.de

chem Rhythmus (einstündig) oder in 14-tägigem Rhythmus (zweistündig) durchgeführt werden (Schulstunde à 45 Minuten), um die volle Förderung zu erhalten.

Alternativ dazu sind möglich:

a) „Kooperationen in einem begrenzten Zeitraum (z.B. „Saisonsportarten“)

b) Schulsportprojekte

Kooperationsmaßnahmen ab einem Umfang von 30 Stunden werden mit 500 € bezuschusst.

Kooperationsmaßnahmen im Umfang von 20 bis 29 Stunden werden mit 250 € bezuschusst.

Es gilt der Zeitraum des Schuljahrs von September 2024 bis Juli 2025 für die Durchführung einer Maßnahme.

Für die Auszahlung des Zuschusses ist als Abrechnungsformular der sogenannte Kurzbericht online im Zeitraum von Juni bis Juli 2025 zu erstellen, online zu versenden und auszudrucken.

Der Ausdruck ist bis **spätestens 31. Juli 2025** – unterschrieben von Schule und Verein – bei der BSB-Geschäftsstelle einzureichen.

Eine von Verein und Schule unterschriebene Teilnehmerliste muss für Prüfungszwecke im Verein vorgehalten werden.

#### 6. Versicherungsschutz

Alle gemeldeten Kooperationsmaßnahmen erhalten Versicherungsschutz gemäß Sportversicherungsvertrag bzw. über die gesetzliche Unfallversicherung der Schulen. Dies gilt auch für Maßnahmen, die keinen Zuschuss erhalten.

7. Für Kooperationsmaßnahmen, die über das Deputat der Lehrkraft abgedeckt sind, wird kein Zuschuss gewährt. Ausnahmen von dieser Regelung sind nur bei SBBZ Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (Sonder- und Förderschulen) unter Einsatz eines zusätzlichen Übungsleiters möglich.

8. Jede Kooperationsmaßnahme ist gesondert zu beantragen.

9. Kooperationsmaßnahmen müssen jedes Schuljahr neu beantragt werden.

10. Die Bewilligungsbescheide des Badischen Sportbund Nord für bezuschusste Maßnahmen gehen den Vereinen zu.

# Moderne Beleuchtungsanlagen durch LED-Technik

DEUTSCHLAND  
**AAA-LUX**  
LED LIGHTING FOR SPORTS

## Kostenloses Info-Seminar am 21. März beim TSV Badenia Schwarzach

Das Licht brennt, der Stromzähler läuft und die Kosten für den Verein wachsen in die Höhe! In Zeiten steigender Energiekosten ist auch für unsere Vereine eine Umrüstung auf moderne Beleuchtungstechnik interessant. In dem Umbau auf moderne LED-Technik stecken jedoch mehr finanzielle Ressourcen, als mancher Verein ahnt. Besonders attraktiv ist auch die Unterstützung durch verschiedene Zuschussprogramme, wie z.B. die Vereinssportstättenbauförderung des BSB Nord oder die kommunale oder bundesweite Sportförderung.

Wir laden Sie daher herzlich zu unserem kostenlosen Info-Seminar „Moderne Beleuchtungsanlagen durch LED-Technik“ mit unserem Förderer Kempf am 21. März ein. Zu Gast sind wir in diesem Jahr beim TSV Badenia Schwarzach. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten Sie vor allem Informationen zu modernen LED-Flutlichtanlagen, aber auch zu Hallenbeleuchtungssystemen und weiteren Produkten von Kempf.

#### Termin:

Donnerstag, 21.03.2024,  
17:30 bis 20:30 Uhr

#### Ort:

TSV Badenia Schwarzach e.V.  
Schwanheimer Straße  
74869 Schwarzach

#### Referenten:

Nico Kempf, Kempf  
Wolfgang Elfner, BSB Nord

Wir informieren Sie zu nachfolgenden Themen:

- Kann sich unser Verein eine LED-Beleuchtungsanlage leisten?
- Welche BUMB Förderung nach der Kommunalrichtlinie gibt es hierfür?



- Amortisationszeitermittlung bei Umbau
- Welche Beleuchtung wird zukünftig benötigt?
- Licht-Emissionsbetrachtung nach LAI
- Welche Aspekte sind bei Flutlichtanlagen hinsichtlich des Umwelt- und Naturschutzes zu beachten?
- Weitere Aspekte zu den verschiedenen Produkten und dem Service von Kempf
- Vorführung der LED-Beleuchtungsanlage
- (Vereins-)Sportstättenbauförderung des BSB Nord

#### Infos und Anmeldung:

Bitte melden Sie sich online über die Terminseite auf der BSB-Website bei uns an:  
<https://www.badischer-sportbund.de/bildung/fuehrung-management/termine/>

Alternativ ist die Anmeldung auch per Mail oder telefonisch möglich:  
Saskia Seidita, [s.seidita@badischer-sportbund.de](mailto:s.seidita@badischer-sportbund.de), Tel. 0721 1808-25



# Seminare und Lehrgänge des BSB Nord

Unsere Seminare und Lehrgänge sind für alle Personen konzipiert, die sich im Verein engagieren: egal ob ehren- oder hauptamtlich, Funktionär\*in oder Trainer\*in, Mitarbeiter\*in oder Helfer\*in – für jeden ist etwas dabei.

Für all unsere Seminare und Lehrgänge erfolgt die Anmeldung unkompliziert über unser Veranstaltungportal unter <https://event.bsb-net.org>. Hier wird auch direkt die Anzahl der freien Plätze angezeigt.



Melden Sie sich jetzt zu der Veranstaltung Ihrer Wahl an und sichern sich noch schnell einen der begehrten Plätze!

## • VEREINSMANAGEMENT

### Kommunale Sportnetzwerke verstehen und gestalten

Ort: Online  
Termin: 07.04.2024, 18:00 – 21:00 Uhr  
Kosten: 15 Euro  
Anerkennung: 4 LE für VM C-Aus- und Fortbildung

Inhalte: Kommunale Netzwerke haben für den Sport eine wichtige Bedeutung. Informationsaustausch, Zugang zu Ressourcen, Kooperationen, gemeinsame Projekte und Partnerschaften schaffen Synergien, unterstützen Innovation und ermöglichen es, Vereinsziele effizienter zu erreichen.

Der gezielte Aufbau von Kooperationen und die Beteiligung in kommunalen Sportnetzwerken sind für Vereine eine Antwort auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen, wie etwa die Gewinnung neuer Mitglieder\*innen und Engagierter oder die Entwicklung neuer Angebote.

#### Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar

- Formen und Funktionsweise kommunaler Sportnetzwerke
- Analysemöglichkeiten für Netzwerke
- Gestaltung und Steuerung kommunaler Sportnetzwerke

Leitung: PD Dr. Hagen Wäsche (Institut für Sport und Sportwissenschaft, Karlsruher Institut für Technologie)

### Technologie und Innovation in der Sportanlagenverwaltung für Vereine

Ort: Online  
Termin: 15.05.2024, 18:00 – 21:00 Uhr  
Kosten: 15 Euro  
Anerkennung: 4 LE für VM C-Aus- und Fortbildung

Inhalte: Die fortschreitende Technologie bietet vielfältige Möglichkeiten, die Verwaltung von Sportanlagen in Vereinen zu optimieren. Dieses praxisorientierte Seminar richtet sich an Vereine, die Interesse daran haben, innovative Technologien in der Sportanlagenverwaltung einzusetzen.

#### Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar

- Übersicht von Anwendungsbereichen im Vereinsalltag
- Praktischer Einblick in die Funktionsweise der Software

Leitung: Lisanne Prosch (M.A. Sportmanagerin)

### BSB.PLATTFORM 2024

#### Ganztag in Bewegung – Gemeinsam. Stark. Vernetzt.

Ort: Mosbach  
Termin: 15.05.2024, 17:00 – 20:00 Uhr  
Kosten: 0 Euro

Inhalte: Der Badische Sportbund Nord präsentiert die BSB.PLATTFORM 2024 Ganztag in Bewegung – Gemeinsam. Stark. Vernetzt. Diese wegweisende Netzwerkveranstaltung bringt Vertreter\*innen aus Sport, Politik und Bildung zusammen. Unter dem Motto "Ganztag in Bewegung – Gemeinsam. Stark. Vernetzt." widmet sich die Plattform dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung. Dabei setzen wir darauf, Politik zu aktivieren, Schulen in Bewegung zu bringen und Vereine zu unterstützen. Das ab 2026 gültige Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) bietet die Chance, gemeinsam die Herausforderungen anzugehen sowie bestmögliche Bedingungen und Strukturen für die Zukunft unserer Kinder zu schaffen. Durch Handlungsimpulse aus dem Sport soll der Ganztag zu einem bewegten Ganztag werden.

In diesem Zusammenhang beschäftigt uns gemeinsam, dass die Umsetzung des GaFöG massive Auswirkungen auf die Angebots- und Organisationsstruktur des gemeinnützigen organisierten Sports haben wird. Damit verbunden ist die Frage, wie und v.a. unter welchen Rahmenbedingungen sich der Vereinssport in die Ganztagsbetreuung an Grundschulen und in die Primarstufen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren realistischerweise einbringen kann.

Bei der BSB.Plattform 2024 erwartet Sie ein interessantes Programm aus einem Impulsvortrag, interaktiven methodischen Programmelementen, einer Podiumsdiskussion sowie einer Best-Practice-Ausstellung, die erfolgreiche Kooperationen zwischen Vereinen und Schulen zeigt.

Wir würden uns sehr über Ihr Interesse an der Veranstaltung freuen. Seien Sie gerne auch beim anschließenden Netzwerken auf unserem „Sportplatz“, bei dem ein Imbiss gereicht wird, unser Gast.

**Film- und Fotoaufnahmen während der Veranstaltung:** Wir weisen darauf hin, dass während der Veranstaltung BSB.PLATTFORM 2024 Ganztag in Bewegung – Gemeinsam. Stark. Vernetzt. am 15.05.24 im Auftrag des BSB Nord Foto- und Videoaufnahmen erstellt werden. Diese Aufnahmen werden im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (auch in den sozialen Medien) des BSB Nord verwendet und veröffentlicht. Außerdem dienen die Aufnahmen der dauerhaften Dokumentation der Veranstaltung. Sollten Sie nicht fotografiert und gefilmt werden wollen bzw. mit der Veröffentlichung des angefertigten Materials nicht einverstanden sein, geben Sie uns bitte einen Hinweis (z.B. bei der Anmeldung) oder via [info@badischer-sportbund.de](mailto:info@badischer-sportbund.de)

#### Kontakt Seminare Führung & Management:

Fiona Grüger  
Tel. 0721 1808-32, [f.grueger@badischer-sportbund.de](mailto:f.grueger@badischer-sportbund.de)  
[badischer-sportbund.de/bildung/fuehrung-management/termine](https://www.badischer-sportbund.de/bildung/fuehrung-management/termine)

## • SPORTPRAXIS

### PFiFF – Zertifikatsverlängerung

Ort: Sportschule Schöneck

Termin: 20.04.2024, 10:00 – 18:00 Uhr

Kosten: 40 Euro (inkl. Verpflegung)

Anerkennung: Verlängerung des PFiFF-Zertifikats um 4 Jahre, 8 LE für ÜL-C- und ÜL-B Ganztagschule, Trainerlizenzen in Absprache mit dem Fachverband

Voraussetzungen: PFiFF-Zertifikat mit ÜL-C- oder Trainer-C-Lizenz; Übungsleiter und Trainer ohne PFiFF-Zertifikat nur auf Anfrage und mit Kenntnis des PFiFF-Lehrwerks

Inhalte: Die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse im Bereich der Selbstregulation, aktuelle Informationen über das Programm PFiFF und weitere praktische Impulse zur Umsetzung in Ihrer PFiFF-Gruppe bekommen Sie in dieser Fortbildung zur Verlängerung Ihres PFiFF-Zertifikats.

#### Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar

- Neues aus Wissenschaft und Praxis
- Arbeiten mit dem PFiFF-Leitfaden für herausfordernde Situationen
- Ball- und Laufspiele zum Training exekutiver Funktionen
- Übungsformen aus den Bereichen Turnen, Tanzen, Akrobatik und Erlebnispädagogik

Leitung: Dr. Sabine Kubesch (INSTITUT BILDUNG plus) und BSB Lehrteam

### Sportabzeichen Prüfberechtigung

Ort: Sportschule Schöneck

Termin: 29.04.2024, 10:00 – 18:30 Uhr und

30.04.2024, 08:30 – 16:00 Uhr

Kosten: 60 Euro, inklusive Verpflegung und Übernachtung im Doppelzimmer, exklusive Getränke

Anerkennung: 16 LE für ÜL-C, ÜL-C Turnen/Kinderturnen und Trainer-C Leichtathletik Breitensport.

Inhalte: Das Deutsche Sportabzeichen macht man! Für sich, in der Mannschaft oder mit der ganzen Familie. Für die vielen ehrenamtlichen Helfer, die die Abnahme dieses „Fitnessordens“ möglich machen, findet diese Fortbildung statt. Sie lernen hier, wie Sie Ihre Sportabzeichen-Gruppe an den Stationen optimal betreuen und worauf bei der korrekten Abnahme zu achten ist. Mit dieser Fortbildung erhalten Sie die Prüfberechtigung zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens für alle Disziplinen des DSA (Leichtathletik, Turnen, Schwimmen und Radfahren).

#### Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar

- Allgemeine Informationen zum Sportabzeichen
- Bestimmungen für die Prüfungen zum Sportabzeichen
- Sicherheitsaspekte, sportfachliche Regelungen und praktische Hinweise im Gerätturnen, in der Leichtathletik und im Schwimmen
- Richtiges Aufwärmen zur Vermeidung von Verletzungen bei der Abnahme
- Umgang mit der Internetplattform (SpAz) zur elektronischen Erfassung und Übermittlung der Daten Ihrer Sportabzeichen-Absolventen

Leitung: Referenten des BSB Nord, des Badischen Turner-Bund und des Badischen Leichtathletik-Verband

### Senioren-Fit – stark und sicher im Alter

Ort: Sportschule Schöneck

Termin: 10.06.2024, 10:00 – 18:30 Uhr und

11.06.2024, 08:30 – 16:00 Uhr

Kosten: 60 Euro inklusive ÜN und Verpflegung

Anerkennung: 16 LE für ÜL-C Profil Erwachsene / Ältere, ÜL-B Prävention und ÜL-B Sport in der Krebsnachsorge. Trainerlizenzen in Absprache mit dem Fachverband.

Inhalte: Älter werden wir alle – die Frage ist nur wie? Das wichtigste Ziel für Senioren ist, das Leben so lange wie möglich unabhängig von fremder Hilfe gestalten zu können und ihren Alltag leicht und sicher zu bewältigen. Diese Fortbildung beinhaltet alles, was für Senioren wichtig ist, um diese Ziele zu erreichen und im Alter stark und sicher zu sein.

#### Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar

- Identifizierung der wichtigsten Trainingsbereiche für Senioren
- Durchführung des Alltags-Fitness-Tests
- Maximalkrafttraining mit und ohne Material
- Sturzprophylaxe – sicher stehen, sicher gehen
- Übungen für Senioren im Stehen und im Sitzen
- „Ganzkörper-Gehirnjogging“

Leitung: Dr. Christoph Rott, Lehrteam des BSB Nord

### Ausbildung zum DOSB-Übungsleiter C – Profil Kinder Grundlehrgang

Ort: Sportschule Schöneck

Termin: 21. – 24.05.2024

Kosten: 450 Euro

(inkl. Verpflegung & Übernachtung im Doppelzimmer, exkl. Getränke. Einzelzimmer-Anfragen und Meldung von Nahrungsunverträglichkeiten bitte direkt an: info@sportschule-schoeneck.de.)

Anerkennung: Die Ausbildung schließt mit dem Erwerb der Übungsleiter-C Lizenz „Profil Kinder“ des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) ab

Voraussetzungen: Mindestalter 16 Jahre, Engagement in einem Mitgliedsverein des BSB Nord. Nachweis über einen Erste-Hilfe-Kurs (mind. 9 LE), der zum Prüfungszeitpunkt nicht älter als 2 Jahre ist.

#### Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar

- Wie plane und gestalte ich ein Kindertraining?
- Wie entwickeln sich Kinder und wie lernen sie?
- Grundlagen des Laufens, Springens und Werfens
- Turnerische Grundlagen
- Übungen zum Passen, Fangen, Dribbeln, Prellen und Schießen
- Spiele zum taktischen Lernen als Grundlage der Mannschaftssportarten
- Vielfältige Spiele und Übungen zum Training der koordinativen und konditionellen Fähigkeiten
- Einführung ins Ringen und Raufen
- Gezielte Übungen und Spiele zur Verbesserung der Selbststeuerung und des Sozialverhaltens

#### Die Ausbildung setzt sich zusammen aus:

Grundlehrgang: 21. – 24.05.2024, Die. – Fr. ganztägig

Aufbaulehrgang: 05. – 09.08.2024, Mo. – Fr. ganztägig

Prüfungslehrgang 1: 14. und 21.10.2024 (online)

(jeweils Mo., 17:30 – 20:30 Uhr) oder

Prüfungslehrgang 2: 28. – 30.10.2024, Mo. – Mi. ganztägig

Leitung: BSB-Lehrteam und weitere

### Anmeldung und Informationen Sportpraxis:

Nicole Dreßler

Tel. 0721 1808-35, n.dressler@badischer-sportbund.de

badischer-sportbund.de/bildung/sportpraxis/fortbildung

# Nachhaltige Kunstrasensysteme mit optimalen Spieleigenschaften



## Kostenloses Info-Seminar am 14. März beim SV Schriesheim

- Wie sehen neue, ressourcenschonende Kunstrasen aus und welche DIN-Normen gibt es beim Bau?
- Welche Kunstrasensysteme gibt es und welche Füllstoffe können genutzt werden?
- Kann man alten Kunstrasen nachhaltig recyceln?
- Inwiefern kann durch SMART-Systeme eine intelligente Leistungsdiagnostik durchgeführt werden?
- Welche Möglichkeiten und Maßnahmen einer intensiven Pflege gibt es?
- Für welche Maßnahmen kann ein Zuschuss beantragt werden und wie läuft das Verfahren beim BSB Nord ab?

Zu Gast sind wir dieses Mal beim SV Schriesheim. Der Verein hat in der Vergangenheit gemeinsam mit Polytan ein Kunstrasenspielfeld gebaut, das wir bei unserem Praxis-Part begehen werden. Gerne laden wir alle interessierten Vereins- und Verbandsvertreter sowie kommunalen Vertreter zu dieser Veranstaltung ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich am 14. März direkt bei unseren Experten umfassend und kostenlos zu informieren, Ihre individuellen Fragen zu stellen und Erfahrungswerte auszutauschen.

**Termin:**  
Dienstag, 14.03.2024,  
15:00 bis 18:00 Uhr

**Ort:**  
SV 1919 Schriesheim  
In der Schanz 41  
69198 Schriesheim

**Referenten:**  
Peter Eberhardt, Polytan  
Wolfgang Elfner, BSB Nord

**polytan**

### Infos und Anmeldung:

Bitte melden Sie sich online über die Terminseite auf der BSB-Website bei uns an: <https://www.badischer-sportbund.de/bildung/fuehrung-management/termine/>

Alternativ ist die Anmeldung auch per Mail oder telefonisch möglich: Saskia Seidita, [s.seidita@badischer-sportbund.de](mailto:s.seidita@badischer-sportbund.de), Tel. 0721 1808-25



Auf diese Fragen möchten wir Ihnen gerne eine Antwort geben und laden Sie daher zu unserem kostenlosen Info-Seminar „Kunstrasen – auf was ist zu achten?“ mit unserem langjährigen Förderer Polytan ein.

**polytan**  
WE MAKE SPORT.

**2 STUNDEN  
VERPACKUNG  
15 JAHRE  
FUSSBALLRASEN**

**GREEN  
technology**  
Recycling  
**WE MAKE  
PLASTIC  
BETTER.**

Wir recyceln Plastik, um den Fußball von morgen nachhaltiger zu machen. Bei Polytan entstehen mithilfe von Upcycling-Material Kunstrasen, die erstklassigen Sport ganz ohne Kompromisse ermöglichen. Wir brennen dafür, mit jedem Sportbelag den perfekten Untergrund für ein sportliches Miteinander zu schaffen. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich an unserem Ziel, Spielerschutz und Umweltschutz noch besser zu verbinden.

[www.polytan.de/nachhaltigkeit](http://www.polytan.de/nachhaltigkeit)



# Konstanter Trainingsbetrieb in Neulingen



Der an das Hauptspielfeld angrenzende neue Kunstrasenplatz ist ganzjährig nutzbar.

Fotos: Garten Moser

Nachdem unser Partner Sportstättenbau Garten Moser vor drei Jahren bereits den Rasenplatz des FV 08 Göbrichen saniert hatte, schufen die Reutlinger Bauprofis nun weitere Kapazitäten auf der Sportanlage am Büchig. Hierzu wurden die alten Tennisplätze zurückgebaut und die Brachfläche um freie ungenutzte Grünanlagen ergänzt. Darauf entstand ein modernes, 76 x 52 Meter messendes Kunstrasenspielfeld.

Hierfür war einmal mehr das volle Know-how der Reutlinger Spezialisten gefordert. So mussten erst einmal 1.700 m<sup>2</sup> Wald und Böschung gerodet sowie die alte Humusschicht und 1.500 m<sup>2</sup> Tennisplätze abgetragen werden, einschließlich Zauneinfassungen und Versorgungsleitungen. Ebenso wurden neben dem Hauptspielfeld ca. 3.200 m<sup>3</sup> Boden abgetragen; 1.200 m<sup>3</sup> wurden entsorgt, 2.000 m<sup>3</sup> im Bereich der Waldfläche



Umfangreiche Rodungsarbeiten auf dem zur Durchgangstraße abfallenden Gelände.



Einfassungen, Zaunanlage, Schottertragschicht – der neue Platz nimmt Formen an.

aufgefüllt. Dadurch entstand etwa einen Meter tiefer als das Hauptfeld eine neue 4.500 m<sup>2</sup> große Baugrundfläche, die mit 90 t Bindemittel verdichtet wurde und zwei mächtige Flutlichtfundamente erhielt.

Im Baugrund wurde eine komplett neue Drainage im Sammler-Sauger-System eingebaut, mit 50 m Sammler- und 700 m Saugerleitungen. Mauerscheiben von 55 bis 150 cm Höhe sichern das neu modellierte Gelände auf einer Länge von 140 Metern.

Für den neuen DIN-gemäßen Schichtaufbau des Spielfelds wurden über 900 m<sup>3</sup> Schottertragschicht eingebaut und planiert, für 225 m<sup>2</sup> umlaufende Wege nochmals 110 m<sup>3</sup>. Auf der abschließenden Elastiktragschicht liegt ein Kunstrasen vom Typ LigaTurf Cross R, verfüllt mit 24 kg/m<sup>2</sup> Quarzsand zur optimalen Planlage. Eine Kombilinerung ermöglicht das Trai-

ning von Bambinis, Jugend- und Erwachsenenteams.

Auch der Einbau von Strom- und Blitzschutzleitungen sowie zusätzliche Gründungen für eine neue Doppelgarage, zwei Flutlichtmasten und Einfassungen für das Spielfeld zählten zum Bauvolumen. Zur Einfriedung mussten über 260 m Ballfangzäune installiert werden. Die zur Hauptstraße zeigende Längsseite wird auf 82 m mit 7 m hohen Zäunen gesichert, die anderen sind 4 bzw. 6 m hoch.

Die Doppelgarage, das Flutlicht sowie zusätzliche Belagarbeiten im Aus- und Einbau realisierte der Verein bauseits. Überhaupt erbrachten die Mitglieder des FV 08 Göbrichen umfangreiche Eigenleistungen. Mit dem neuen Platz konnten sie fehlende Trainingskapazitäten, gerade im Jugendbereich, ausgleichen – und dies ganzjährig, unabhängig vom Wetter.

# DIE Chance soziales Engagement im Verein zu intensivieren



## Bundesprogramm IdS lädt zum Info-Seminar nach Bruchsal ein

**Unsere Mission: Die Förderung von Zusammenhalt, Respekt und Verständigung in Sportvereinen sowie die Integration neuer Zielgruppen, um sicherzustellen, dass jede\*r gleichermaßen am Sport teilhaben kann. Das ist nicht nur eine Herausforderung, sondern eine unglaubliche Chance für die Entwicklung Ihres Vereins. "Integration durch Sport" (IdS) öffnet die Türen zum Info-Seminar in Bruchsal. Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns am Dienstag, dem 12. März, auf einen Austausch zu begeben.**

Die Veranstaltung legt den Fokus auf den Austausch mit anderen Vereinen, die sich bereits integrativ engagieren, und Experten, die viel Erfahrung zum Thema Integration mitbringen. Die Vernetzung untereinander wird Sie mit frischen Impulsen versorgen und Ihnen eine klare Perspektive bieten. Finden Sie die Werkzeuge und Sicherheit, die Sie benötigen, um die Integration in Ihrem eigenen Sportverein zu för-

dern und zu gestalten. Aber das ist noch nicht alles. Frau Dženeta Isaković, vom Mosaik Deutschland e.V., beginnt den Abend mit einem Vortrag zum Thema Prävention von Extremismus und Hassgewalt. Sie betont: "Sportvereine haben das Potenzial, nicht nur Sport zu vermitteln, sondern auch als Brückenbauer für eine integrative Gesellschaft zu dienen." Angesichts demokratiefeindlicher Einstellungen in unserer Gesellschaft möchte das Seminar Sportvereine in der Prävention von Extremismus und Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit unterstützen. Wir vom IdS-Team des Verbandsgebiets BSB Nord informieren Sie, wie Sie Ihr integratives Engagement noch weiter stärken können. Wir präsentieren finanzielle Fördermöglichkeiten und Beratungsangebote im Rahmen des IdS-Bundesprogramms. Sie werden überrascht sein, wie viele Ressourcen zur Verfügung stehen, um Ihre Ziele zu erreichen. Die Stadt Bruchsal wird Ihnen ihre Fördermöglichkeiten vorstellen, und Sie

erfahren mehr über das Bildungs- und Teilhabepaket des Landkreis Karlsruhe. Den Abschluss bildet unsere Podiumsdiskussion mit Sportvereinen aus der Umgebung die Ihnen Einblicke in bereits durchgeführte integrative Maßnahmen geben und von ihren Erfahrungen und zukünftigen Vorhaben berichten.

**Anerkennung:** Die Teilnahme ist mit 4 LE für die Verlängerung ÜL C-Lizenz, ÜL B-Lizenz Profil Ganztagschule, VM C Aus-/Fortbildung und JL-Lizenz anerkannt. Die Anerkennung für Trainer\*innenlizenzen ist in Absprache mit dem jeweiligen Fachverband möglich.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

### Veranstaltungstermin:

**Info-Seminar Bruchsal  
Integration durch Sport:  
Fördern und Finanzieren**

**12. März 2024, 18:00 – 21:00 Uhr  
Haus der Begegnung  
Tunnelstraße 27, 76646 Bruchsal**

<https://event.bsb-net.org>



## Kolumne "Querpass": An wem oder was orientiere ich mich?

Im vergangenen Jahr war ich zu Gast bei ganz jungen Turnerinnen. Lernen am Vorbild nach dem Motto: „Das, was die Älteren können, will ich auch hinbekommen.“ Oder: „Das, was die Trainerin vorturnt, will ich auch perfekt einüben.“ Sich im Spiegel zu betrachten, kann eine weitere Hilfestellung sein. Highlight war das Zirkusprojekt, bei dem die Mädchen sich hoch hinaus wagten. Ziel war, die eingeübten Akrobatik-Kunststücke in einem Zelt möglichst vor Publikum zu präsentieren. Dass das gesamte Trainerteam Ende des Jahres noch mit einem Ehrenamtspreis ausgezeichnet wurde, motivierte die gesamte Abteilung – hin zu neuen Vorhaben. Sportliche Orientierungen und Ziele sind auch Pokale, Siege und Meisterschaften. Bleiben wir beim Wort Orientierung. Morgens orientieren wir uns an der Sonne, die im Orient aufgeht. Dann beginnt der Tag. Zudem

orientiert sich das meiste Leben am Licht. Und zu Beginn eines jeden Jahres erinnern wir an die Magier aus dem Orient, die sich am „Stern über Bethlehem“ orientiert haben und diesem Wegweiser gefolgt sind. In unserem Unterwegssein mit dem Auto kommen wir meist nicht mehr ohne Navi aus, außer auf den uns bekannten Strecken. Und für viele andere Wege gibt es die Karten-App, mit deren Hilfe fast alle verorteten Ziele gefunden werden können. Was aber, wenn wir keine technische Unterstützung oder kein Netz haben? Oder wenn wir für die innere Orientierung keine App haben? Wo geben wir unsere Wünsche, Hoffnungen und Sehnsüchte ein? Sind es Menschen, die uns vertraut sind, wie die Trainerin für die Kinder, der vielleicht das ein oder andere über die Turnstunde hinaus anvertraut wird? Könnten unsere Kirchenglocken und die Kirch-

türme Orientierung sein? Nicht nur auf der Suche nach der Ortsmitte oder bei einer längeren Wandertour, bei der wir uns vielleicht verlaufen haben und bei der die Kirchturmspitze von Weitem schon die Richtung weist oder im Dorfkern jemand ist, der uns den Weg zum Sportplatz zeigt. Es sind mehr denn je jedoch Menschen, an denen wir uns ausrichten, die uns „Navi“, „App“, Orientierung und Vorbilder sind. Ein Gebet aus dem 14. Jahrhundert verdeutlicht, dass Christus unsere Hände, unsere Füße, unsere Lippen und unser Helfen braucht, um für unsere Mitmenschen da zu sein, als Unterstützende, als Vorbilder oder Vertraute. Das gilt für den Sport im Verein ebenso wie überall da, wo wir Lebens-Orientierung brauchen, um die uns gesetzten Ziele so gut wie möglich zu erreichen.

*Dr. Dorothee Schlegel,  
Arbeitskreis Kirche und Sport*





## Ticketing für Vereine: Alles zu Eintrittsgeld und Ticketverkauf

### Tickets und Eintrittsgelder als Einnahmequelle bei Veranstaltungen

Vereinsleben macht Spaß, besonders wenn es um die Planung von Festen, sportlichen Wettkämpfen oder anderen Veranstaltungen geht! Wussten Sie, dass diese Events nicht nur gut sind, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, sondern auch eine prima Gelegenheit bieten, den Verein finanziell zu unterstützen? Mit Eintrittsgeldern und Ticketverkäufen können Sie die Vereinskasse auffüllen und so weiter in die Zukunft Ihres Vereins investieren. Doch sollten Sie hierbei traditionelle Eintrittskarten oder den digitalen Weg wählen? Entscheiden Sie selbst!

### Eintrittsgelder und Tickets: physisch oder digital?

Physische Tickets können in der Hand gehalten und als Souvenirs genutzt, aber auch verloren oder vergessen werden. Die Vorteile des Online-Ticketings liegen auf der Hand – es ist einfach, effizient und für Ihre Gäste oder Besucher äußerst komfortabel. So kann man die Tickets zu Hause ausdrucken oder direkt auf dem Smartphone speichern. Für Ihren Verein bedeutet das digitale System eine erhebliche Arbeitserleichterung, denn der administrative Aufwand wird minimiert und der Einlass durch das Scannen von QR-Codes beschleunigt.

### Verschiedene Ticket-Optionen im Überblick:

- Papirtickets bieten ein physisches Andenken, können aber hinsichtlich Herstellung und Verteilung aufwendiger sein.
- Digitale Tickets über einen Online-Shop oder eine App ermöglichen einen unkomplizierten Kauf von überall aus und sind umweltfreundlich.
- Print-at-Home Tickets können Besucher selbst ausdrucken, was Zeit und Ressourcen spart. In der Regel funktionieren sie aber auch als Datei auf dem Smartphone.

### Verschiedene Vertriebswege:

#### Tickets für Vereinsveranstaltungen

Beim Ticketvertrieb steht man oft vor der Wahl – Eigenvertrieb oder die Dienste eines externen Anbieters in Anspruch nehmen? Für die meisten Events können Sie den Verkauf von Tickets selbst übernehmen. Heutzutage gibt es zahlreiche Software, die auch kleinen Vereinen eine effiziente Abwicklung ermöglichen. Der Eigenvertrieb empfiehlt sich sogar auch bei großen Veranstaltungen, wenn Sie genügend Personal haben und Ihre eigenen Vertriebskanäle dafür ausreichen. Bei Fremdvertrieb bieten Drittanbieter hingegen in der Regel ein umfassendes Servicepaket, das von Marketing bis hin zu Service-Hotlines



reicht. Dies hat jedoch auch seinen Preis. Für kleinere Vereine sind diese Kosten oft nicht stemmbar, weshalb der Eigenvertrieb in der Regel die bevorzugte Option darstellt.

### Ticketverkaufssysteme für Ihren Verein

Verschiedene Ticketverkaufssysteme bieten eine Palette an Funktionen, die nicht nur den Verkaufsprozess erleichtern, sondern auch die Verwaltung vor, während und nach einer Veranstaltung optimieren. Plattformen wie beispielsweise easy-tickets.app oder Vereinsticket.de machen die digitale Abwicklung für Vereine besonders leicht.

Die Plattform easy-tickets.app bietet eine benutzerfreundliche Lösung für die Erstellung und Verwaltung von digitalen Eintrittskarten für kleine bis mittelgroße Veranstaltungen. Mit dieser Plattform können Veranstalter:

- Individuelle Tickets mit QR-Codes erstellen (fälschungssicher und einmalig verwendbar)
- Eintrittskarten direkt an Gäste versenden oder selbst ausdrucken
- Tickets zum Vorverkauf anbieten
- Zwischen verschiedenen Tarifoptionen wählen
- Kostenfreie Angebote für kostenlose Eintrittskarten nutzen

Vereinsticket.de bietet Sportvereinen einen kostenlosen eigenen Ticket-

**polytan**

Polytan GmbH

Gewerbering 3, 86666 Burgheim  
Ansprechpartner: Peter Eberhardt  
Tel. 0176/12000106, info@polytan.com  
www.polytan.com



DEUTSCHLAND  
**AAA-LUX**  
LED LIGHTING FOR SPORTS

Kempf GmbH & Co. KG  
Otto-Hahn-Straße 5, 69190 Walldorf  
Ansprechpartner: Nico Kempf  
Tel. 06227/8220-22, nico@kempf-led.de  
www.kempf-led.de

**INTERCONNECT**  
System- und Softwarehaus

InterConnect GmbH & Co. KG  
Am Fächerbad 3  
76131 Karlsruhe  
Ansprechpartner: Ben Rudolph  
Tel. 0721/6656-0  
vertrieb@intellionline.de  
www.intellionline.de

**UNION**  
BAUZENTRUM HORNBACH  
EIN UNTERNEHMEN DER HORNBACH BAUSTOFF UNION.

Union Bauzentrum Hornbach GmbH  
Le Quartier Hornbach 11  
67433 Neustadt an der Weinstraße  
Ansprechpartner: Jochen Deck  
Tel. 07261/941921  
jochen.deck@hornbach.com  
www.hornbach-baustoff-union.com

**Ensinger**  
Die Erfrischung deines Lebens

Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH  
Horrheimer Straße 28-36  
71665 Vaihingen/Enz-Ensingen  
Ansprechpartner: Frederick Paries  
Tel. 07042/2809-522  
frederick.paries@ensinger.de  
www.ensinger.de

shop bis zu einem monatlichen Ticketumsatz von 10.000 Euro – ohne Einrichtungs- oder Transaktionskosten. Mit einer benutzerfreundlichen Oberfläche, verschiedenen Ticketvarianten und -kategorien sowie der Möglichkeit, Dauerkarten zu verkaufen, stellt Vereinsticket.de ebenfalls eine flexible und umfassende Lösung für den modernen Ticketverkauf dar. Besonders interessant sind die "Unterstützer-Tickets". Diese können Sie zur Generierung von Spenden durch das freiwillige Zahlen von Eintritt nutzen.

### Eintrittskarten und rechtliche Aspekte

Auch beim Verkauf von Eintrittskarten sind rechtliche Aspekte und Compliance wichtig. Hier gilt die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), welche die Verarbeitung personenbezogener Daten regelt. Als Veranstalter müssen Sie sicherstellen, dass personenbezogene Daten sicher gespeichert und verarbeitet werden. Mit der Verwendung einer Online-Plattform für digitale Tickets sind Sie auf der sicheren Seite.

### Was gilt für die Umsatzsteuer bei Eintrittsgeldern?

Beim Verkauf von Eintrittskarten durch den Verein müssen Sie verschiedene steuerrechtliche Regelungen beach-

ten. Generell sind Einnahmen aus Eintrittsgeldern für sportliche Veranstaltungen eines Sportvereins als Zweckbetrieb einzuordnen, wenn sie 45.000 Euro im Jahr nicht übersteigen. In diesem Fall gelten die Einnahmen als steuerbegünstigt, wodurch der ermäßigte Umsatzsteuersatz von 7 Prozent Anwendung findet. Wenn aber die Einnahmen diese Grenze überschreiten oder die Veranstaltung nicht direkt dem Satzungszweck dient, werden die Eintrittsgelder als Einnahmen eines steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs angesehen und unterliegen dem regulären Umsatzsteuersatz von 19 Prozent.

Gut zu wissen: Nicht nur die Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten sind umsatzsteuerpflichtig. Auch für den Verkauf von gespendeten Kuchen und Getränken durch Mitglieder muss eine Steuer abgeführt werden – selbst wenn der Erlös einem gemeinnützigen Zweck dient.

Gleiches gilt übrigens auch für den Verkauf von Merchandising-Artikeln.

### Kleinunternehmerregelung für Vereine

Die Kleinunternehmerregelung kann auch für Vereine gelten, die keine Umsatzsteuer zahlen müssen, wenn ihre steuerpflichtigen Umsätze im vorher-

igen Jahr 22.000 Euro und im laufenden Jahr 50.000 Euro nicht überschreiten. In diesem Fall ist eine Umsatzsteuererklärung nicht erforderlich, und es entfällt die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug.

### Spenden im Verein als Alternative zum Eintrittsgeld

Spenden bieten Ihrem Verein eine steuerbegünstigte Alternative zu festen Eintrittspreisen. Ermöglichen Sie es den Gästen, selbst zu entscheiden, wie viel sie zu Ihrer Veranstaltung beitragen möchten. Dieses Vorgehen schafft einen inklusiven Zugang zu Vereinsaktivitäten und hat auch den Vorteil, dass die so generierten Einnahmen von der Besteuerung ausgenommen sind. Indem Sie Eintrittskarten auf Spendenbasis ausgeben, kann Ihr Verein das Gemeinschaftsgefühl stärken und seine finanzielle Basis sichern, ohne steuerliche Abgaben tätigen zu müssen.

### Zusätzliche Einnahmequellen für Vereine

Einnahmen durch zusätzliche Angebote wie Merchandising oder Speisen und Getränke – steuerlich sind solche Einnahmen als wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb zu behandeln, was bedeutet, dass sie über eine Freigrenze hinaus steuerpflichtig sein können.

## Schadenfall des Monats: In die Abo-Falle getappt

### Was ist passiert?

Der Vorsitzende eines Sportvereins wurde mit einem Schreiben aufgefordert, die vorgedruckten Firmendaten zu einem Brancheneintrag zu überprüfen. Für den korrekten Eintrag im Branchenbuch sollte er das Schreiben bei Annahme der Offerte unterzeichnen und per Fax zurücksenden.

Das erledigte der Vereinsvorsitzende. Aufgrund von personellen Wechsels im Vereinsvorstand korrigierte er die vorgedruckte Vereinsanschrift und sandte das geänderte Dokument unterschrieben zurück.

Kurze Zeit später forderte ein Inkasobüro im Auftrag einer Medienfirma 900 Euro ein, den ersten Beitrag von zwei Jahresbeiträgen. Die Rechtsgrundlage hierfür sei der abgeschlossene Vertrag über einen Business-Eintrag in ein Online-B Branchenregister.

Der Verein glich die Rechnung seines Vorsitzenden nicht aus. Irrtümlich sei dieser davon ausgegangen, lediglich Angaben in einem Vereinsregister bestätigt zu haben. Dabei habe er übersehen, mit seiner Unterschrift vertraglich ein Abonnement abzuschließen. Die Medienfirma leitete einige Monate später ein gerichtliches Mahnverfahren ein. Ein Fall für die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung! Der Schatzmeister rief beim Versicherungsbüro seines LSB/LSV an und bat um Rat.

### Wie half die ARAG?

Die Mitarbeiter des Versicherungsbüros rieten dem Schatzmeister, selbst Widerspruch gegen den Mahnbescheid einzulegen. Sie sagten zudem eine Prüfung des Schadenfalls im Rahmen der Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung nach Zusendung sämtlicher Unterlagen zu.



Gegen den Mahnbescheid legte der Verein Widerspruch ein. Die Medienfirma bot danach eine Erledigung in Höhe von 450 Euro an.

Gut, dass der Verein eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung hatte, die auch Eigenschäden abdeckt. Denn ein solcher lag vor.

Unser Tipp: Erkundigen Sie sich bei Ihrem Versicherungsbüro, ob für Ihren Verein ein solcher Versicherungsschutz besteht.

In Abstimmung mit der ARAG nahm der Verein den Vergleich an und überwies den Vergleichsbetrag in Höhe von 450 Euro.

### Weitere Informationen:

**Sportversicherungsbüro beim Badischen Sportbund Nord**  
Tel. 0721 957963-0  
[www.arag-sport.de](http://www.arag-sport.de)

Wir suchen ab sofort eine/n

**Sport- bzw. Gymnastiklehrer** (m/w/d)  
für unseren Sportbetrieb.

Die Sportgemeinschaft Heddesheim e.V. ist der größte Sportverein am Ort mit fast 2.000 Mitgliedern. Unsere Abteilungen bieten folgende Sportarten an: **Gymnastik, Handball, Karate, Kegeln, Leichtathletik, Modern Arnis, Schwimmen** sowie **Turnen & Tanz**. Weiterhin sind mehrere **Freizeitgruppen** bei uns aktiv. Im **Gesundheits-sport** liegt bei uns besonderer Fokus auf **Herz- & Diabetikersport** sowie **Rehabilitationssport** nach ärztlicher Verordnung; darüber hinaus haben wir **Lungensport, Wassergymnastik** und **Yoga** im Programm. Etwa die Hälfte unserer Mitglieder sind Kinder und Jugendliche. Im Alter von eineinhalb Jahren starten wir mit **Eltern-Kind-Turnen** und begleiten unsere Mitglieder bis ins Seniorenalter. **Kindersport** bieten wir für Drei- bis Sechsjährige sportartenübergreifend an. Ab dem siebten Lebensjahr und für Jugendliche schließt sich der **Jugend-sportclub** an.

#### Anforderungsprofil:

- Ausbildung als Sport- oder Gymnastiklehrer mit staatlich anerkannter adäquater Ausbildung oder mit Sportbezug (Übungsleiterqualifikation) im Bereich Sport- bzw. Bewegungswissenschaften etc.
- Erfahrungen und Zusatzqualifikationen im Kinder-/Jugend-sport sind von Vorteil
- Teamfähigkeit, Freude und Spaß am Umgang mit Kindern und Jugendlichen, selbstständiges und flexibles Arbeiten
- Sicherer Umgang mit den einschlägigen MS Office Produkten, wie Word, Excel ...



Wir sind der Verein für die gesamte Familie!

#### Tätigkeitsbereiche:

- Übernahme von Sport- und Übungsstunden im Kinder- und Jugendbereich
- Mitarbeit im Sportkindergarten, Übernahme von Sportstunden im Vorschulbereich
- Mitwirkung bei der konzeptionellen Weiterentwicklung unseres Sportangebotes
- Administrative Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle

#### Wir bieten:

- Wochenarbeitszeit mindestens 25 Stunden zunächst in Elternzeitvertretung bis 31.08.2024; eine Beschäftigung darüber hinaus bis zum 28.02.2025 kann vereinbart werden
- Breites und vielfältiges Vereinssportangebot
- Mitarbeit in unserem Sportkindergarten SG SPORTKITA „Flitzebogen“
- Möglichkeit zur kontinuierlichen Weiterentwicklung
- Kollegiales Arbeitsumfeld, professionelle Zusammenarbeit mit unserem ebenfalls hauptamtlich besetzten Servicebüro der IG Sport Heddesheim e.V.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen zu Händen von Michael Schuster (stellv. Vorsitzender) per E-Mail an: [vorstand@sgheddesheim.de](mailto:vorstand@sgheddesheim.de)

## Sportschule Schöneck sucht Verstärkung

Der Badische Fußballverband (bfv) ist einer von 21 Landesverbänden des Deutschen Fußball-Bundes mit über 600 Vereinen und rund 200.000 Mitgliedern.

Die Geschäftsstelle des bfv und damit der Dienort befindet sich auf dem Gelände der verbandseigenen Sportschule Schöneck in Karlsruhe-Durlach.

Für das Team der Sportschule Schöneck suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**Mitarbeiter\*in**  
**Sportschulverwaltung/-organisation** (m/w/d)  
in Voll- oder Teilzeit

#### Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Frontoffice-Aufgaben wie Reservierungs-Management und Telefonzentrale
- Verantwortung für den Check-In, die Abrechnung und den Check-Out von Gästen sowie für die damit zusammenhängenden administrativen Aufgaben
- Serviceleistungen für die Lehrgangsteilnehmer und Referenten
- Annahme und Bearbeitung von Reservierungsanfragen und Erstellung von Angeboten
- Gästebetreuung und -beratung
- Planung der Belegung von Tagungsräumen und Sportstätten
- Administrative Unterstützung der Sportschulleitung bei organisatorischen Aufgaben



#### Ihr Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene kaufmännische, verwaltungsfachliche oder hotelfachliche Ausbildung bzw. vergleichbare Qualifikation
- Eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit sowie ein sicheres, freundliches und dienstleistungs- und lösungsorientiertes Auftreten
- Bereitschaft zum Dienst am Wochenende und an Feiertagen

#### Damit können Sie punkten/ Nice to have:

- Erfahrung im Umgang mit Verwaltungs- oder Hotelsoftware
- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung im Hotelfach oder bereits Erfahrung in der Hotellerie sowie Tagungsmanagement
- Gute Englischkenntnisse, jede weitere Sprache von Vorteil

#### Unser Angebot:

- Einbindung in ein kollegiales und engagiertes Team
- Angenehmes Arbeitsumfeld in der Sportschule Schöneck mit Kantine und Sportmöglichkeiten
- Angemessene Bezahlung und zusätzliche Benefits (z. B. Jobrad, Arbeitskleidung)
- Entwicklungsmöglichkeiten durch die Teilnahme an Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen
- Regelmäßige Mitarbeiter-Events

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Einstiegstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellungen gerne per E-Mail an: [bewerbung@badfv.de](mailto:bewerbung@badfv.de)

# SV Königshofen setzt deutliche Zeichen

## Aktionen gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus

Auch im ländlichen Raum nehmen die Diskussionen zu Vorhaben verschiedener politischer Gruppierungen Fahrt auf. Der SV Königshofen hat nun in mehreren Aktionen erneut Stellung gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus bezogen. Dabei spricht man sich deutlich gegen jegliche Bestrebungen aus, die auf die Abschiebungen von Menschen mit Migrationshintergrund mit deutscher Staatsbürgerschaft hinzielen.

„Wir sind Fußballer, wir sind Messestädter und wir sind vor allem weltoffen und tolerant!“, unter diesem Motto stand in den letzten Tagen beim SVK eine Kampagne gegen Rechts. Seit Gründung des Vereins gehören viele Mitglieder dazu, die ihre Wurzeln in anderen Ländern dieser Erde haben, als „Gastarbeiter-“ und Migrantenkinder hier aufgewachsen oder als Flüchtlinge nach Königshofen gekommen sind. „Bei uns spielt die Hautfarbe keine Rolle, wir respektieren andere Weltanschauungen oder sexuelle Orientierungen und haben kein Problem damit, wenn unterschiedlichste Religionen zusammenkommen. Am Ende tragen alle das gleiche Trikot, nur das zählt und die Spieler sind das bunte Gesicht unseres Vereins“, stellt Vorsitzender Herbert Bieber heraus. Unterstrichen wurde diese Haltung nun in verschiedenen Aktionen,



Moses Karim und Ralf Schad präsentieren den Video-Clip des SV Königshofen.

Foto: privat

bei denen alle Altersschichten des Vereins vertreten waren. So beteiligte man sich am 27. Januar bei der Initiative des Deutschen Fußballbunds „Nie wieder ist jetzt!“. Der DFB erinnerte zusammen mit dem Bündnis „Nie Wieder“ seit 20 Jahren an die NS-Opfer im Fußball. In diesem Jahr steht der Kampf gegen den Antisemitismus im Mittelpunkt. Weiterhin produzierte das Landesliga-Team ein Video-Clip, um die Werte Weltoffenheit und Toleranz im Verein zu dokumentieren, aber auch nach außen zu transportieren. Dabei kommen unter anderem Trainer Ralf Schad und Kapitän Manuel Tiefenbach zur Wort. „In unseren Reihen gibt es viele Spieler, die ihre Wurzeln in anderen Ländern dieser Erde haben. Über Jahrzehnte hinweg wurden Gastarbeiter- oder Migrantenkinder bei uns ebenso vorbehaltlos aufgenommen, wie Flüchtlinge. Durch den Zusammenhalt im Verein werden Sprachbarrieren schnell überwunden und eine erfolgreiche Integration in unsere Gesellschaft wird zum Selbstläufer“, macht Schad in seinem Statement deutlich. Das Video ist mittlerweile online auf YouTube und der Homepage sv-koenigshofen.com einzusehen. „Die Resonanz ist riesig und wir freuen uns über so viel Zustimmung, mittlerweile auch bundesweit“, so sportlicher Leiter Martin Michelbach abschließend. Ch.

## Judo

### 20 Jahre internationale Lehrgänge mit Eberhard Kieslich

Zu einem Heimatbesuch bei seiner Mutter kam Eberhard Kieslich (6. Dan – Judo) wieder nach Deutschland. Natürlich ließ er es sich nicht nehmen und das mittlerweile seit 20 Jahren, bei seinen ehemaligen Judo-Kameraden in Tauberbischofsheim, sein internationales Wissen in mehreren Trainingseinheiten weiter zu geben. Der gebürtige Gerlachsheimer und heute 63-jährige Spitzenjudoka begann 1973 mit dem Judo in der Judo-Abteilung des TSV Tauberbischofsheim bei Joachim Fels (3. Dan). Sehr schnell war zu erkennen, dass ein Talent aufwächst. Ehrgeiz und Können brachten ihm schon sehr früh Erfolge ein. Bis zu seinem Wechsel 1981 nach Schweinfurt und Lohr, konnte er für den TSV einige Titel einfahren. Um sich vor allem auf höherem Niveau auch kämpferisch weiter zu entwickeln blieb für ihn nur diese Lösung, da zu diesem Zeitpunkt der TSV keine Mannschaft in einer Liga stellen konnte.

Mehrfacher Bayerischer Meister, Goldmedaillengewinner bei den German Open 1982 und Titelgewinne bei Internationalen Turnieren, sowie Landesliga- und Bundesligakämpfe, brachten ihn weiter auf der Erfolgsleiter. Auch legte er in diesem Zeitraum in Schweinfurt die Prüfungen bis zum 3. Dan erfolgreich ab. 1990 ging er dann aus beruflichen Gründen nach Amerika. Dort wohnt er in Louisville im Bundesstaat Kentucky mit

seiner Familie. Nach der Einreise gründete er gleich seinen eigenen Judoclub Toshi Dojo Brandenburg. Auch hier strebte er erfolgreich den 4. und 5. Dan im Judo an. In den Jahren 1995, 1998 wurde er Amerikanischer Meister in der Gewichtsklasse bis 71 kg und belegte 1999 einen hervorragenden 2. Platz bei den World-Masters in Kanada. Insgesamt sechs Mal gewann er in diesem Zeitraum den Titel als Staatsmeister des Bundesstaates Kentucky. Mittlerweile weit über die Bundesstaatsgrenze bekannt machte er sich einen Namen bei Lehrgängen und auch mit seinen Judokas aus seinem Judoclub. Dies alles war Grund

genug für die Internationale Judo-Föderation dem erfolgreichen Ausnahmethlet Eberhard Kieslich den 6. Dan zu verleihen. Mittlerweile ist er auch zum National-Couch der USA berufen worden.

Erst vor einigen Monaten hatte er das Glück unter den Ranghöchsten Danträgern (10. Dan) im Kodokan in Japan zu trainieren.

Voller Begeisterung waren die Kinder und Jugendlichen der TSV-Abteilung bei der Sache, als er seine Spezialtechniken im Stand als auch im Boden demonstrierte. Auch die Art und Weise wie er sein Training aufbaut, war selbst für die erfahrenen TSV-Trainer sehr aufschlussreich. Im Kreise einiger alter Kameraden führte er noch bei den Erwachsenen eine Trainingseinheit durch. Einige Aktive aus den befreundeten Vereinen vom TSV Künzelsau und TV Niederstetten hatten sich auch eingefunden. TSV Vorstand Alexander Geuking und der Sportkreisvorsitzende Matthias Götzelmann waren von seiner Trainingsweise sehr überzeugt.

Nach jeder Einheit war Zeit zum Austausch. Die nutzte vor allem der Nachwuchs – jeder wollte ein Autogramm auf seinen Judogi. Im September wird Kieslich mit einer größeren Gruppe zwecks Partnerschaftstreffen wiederkommen. Die seit 2008 bestehende Judo-Partnerschaft ist eine feste Größe beider Judovereine.

Nach jeder Einheit war Zeit zum Austausch. Die nutzte vor allem der Nachwuchs – jeder wollte ein Autogramm auf seinen Judogi. Im September wird Kieslich mit einer größeren Gruppe zwecks Partnerschaftstreffen wiederkommen. Die seit 2008 bestehende Judo-Partnerschaft ist eine feste Größe beider Judovereine.



Eberhard Kieslich (6. Dan) bei seiner Spezialhaltegrifftechnik mit der er so einige Kämpfe gewonnen hat.

Foto: Michael Geidl

# Günter Brandel-Stiftung – Projektförderung

Projektförderungen für Einzelmaßnahmen an Vereine aus dem Main-Tauber-Kreis wurden vergeben

Kinder und Jugendliche von heute bestimmen morgen das Zusammenleben in unserer Gesellschaft. Sich aktiv einzubringen, eigene Ideen und kreative Vorschläge zu entwickeln, Leistungen zu zeigen, Verantwortung zu übernehmen, Gemeinsinn und Solidarität mit anderen zu leben – all das lernen Kinder und Jugendliche im Verein. Die Nachwuchsförderung gehört daher zu den wichtigsten Aufgaben der Vereine.

Die Günter Brandel-Stiftung fördert die Jugendarbeit der sporttreibenden Vereine, insbesondere im Bereich der Ballsportarten, im Main-Tauber-Kreis. Für diese elementare Aufgabe und zur Stärkung des Vereinslebens unterstützt die



Die Laudatoren Dr. Klaus Faulhaber, Chris Baumann und Matthias Götzelmann.

Foto: Michael Geidl

Günter Brandel-Stiftung Sportvereine jährlich mit der „Günter Brandel-Projektförderung“. Im gesamten Kalenderjahr 2023 gingen bei der Günter Brandel-Stiftung 17 förderfähige Anträge mit ganz

bunt gefächerten Vorhaben ein. Diese wurden nun mit 17.600 € honoriert.

Eine Förderung durch die Günter Brandel-Stiftung im Rahmen der Projektförderung erhielten folgende Vereine für das Jahr 2023:

ETSV Lauda, 1. FC Igersheim, TSV Wenkheim, TSV Schwabhausen, TSV Assamstadt, TSV Gerchsheim, SV Pülfingen (2 Anträge), TC Rot Weiß Bad Mergentheim, TuS Großrinderfeld, FC Grünsfeld, TV Königshofen, FC Kulsheim, ETSV Lauda Abteilung Leichtathletik, Sportjugend Tauberbischofsheim, TSV Tauberbischofsheim Abteilung Judo und der TSV Werbach

Für mögliche, künftige Bewerbungen finden Sie nähere Informationen direkt unter der Homepage: <https://www.guenter-brandel-stiftung.de/>

## Freizeit

### Sportjugend zum 17. Mal in Andermatt

Sehr gute Pistenverhältnisse



Schneespaß pur.

Foto: Michael Geidl

Das Ziel der diesjährigen Ausfahrt für die Teilnehmer hieß zum 17. Mal Andermatt, mit den Ski-gebieten Nättschen, Sedrun und Gemsstock. Hier ist es seit Jahren möglich, vom Hausberg Nättschen direkt in das Skigebiet Sedrun zu fahren – ohne die Skier einmal abzuschneiden. Dank komplett neuer Lifтанlagen, wurde das Skierlebnis darüber hinaus nochmals gesteigert.

Die Verantwortlichen der Gruppe haben alle Teilnehmer hinsichtlich der Gefahren beim Schneesport sensibilisiert. Im Rahmen eines Kurzlehrgangs sowie vielen Gesprächen in der Kleingruppe wurden alle Teilnehmer über mögliche Gefahren aufgeklärt, die beim Befahren ungesicherter Pisten auftreten können und welche Tücken solch ein Hang aufweisen kann.

Vor allem wurden auch geeignete Aufwärmprogramme besprochen und einige Gruppenübungen gemeinsam durchgeführt. Diese Kooperationsübungen und erlebnispädagogischen Elemente können nur gelingen, wenn alle zusammenarbeiten und sich auf die Anderen verlassen können. Dies soll auch den Teamgeist und das Miteinander stärken.

Die Bewegungshungrigen fanden an beiden Tagen beste Bedingungen vor. Da es im Vorfeld genug geschneit hatte, waren die Pisten in einem super Zustand. Untergebracht war die Gruppe direkt an der Piste in einem ehemaligen Soldatenheim. Das Selbstversorgerhaus war ideal geeignet für die Gruppe aus dem Main-Tauber-Kreis. Auch fand zwischen allen Teilnehmern ein reger Erfahrungsaustausch statt. Wie überall im Sport standen natürlich auch das soziale Miteinander und die Gruppengemeinschaft im Vordergrund. Alle Teilnehmer sowie die Verantwortlichen hatten die Möglichkeit die gesamte Bandbreite des Schneesports zu erfahren.

Vor allem wurden in diesem Jahr auch wiederum viele Lehrgangsinhalte und Inputs an die Teilnehmer bezüglich Aufsichtspflicht, dem richtigen und nachhaltigen Umgang mit Skimaterialien und Lebensmitteln, pädagogischer Betreuung auf Freizeiten vermittelt.

### Erlebnisreiche Tage in der Schweiz erlebt

Sportjugend im Main-Tauber-Kreis – Ski-Freizeit rundum gelungen

Der Berg ruft – endlich war es wieder soweit! Die Sportjugend machte sich zum Skifahren auf nach Saas Grund, in die Schweiz. Die Teilnehmer verbrachten eine ereignisreiche Jugend-Skifreizeit. Die Jugendlichen erlebten unvergessliche Tage in einem der schönsten Skigebiete der Region, umgeben von 18 Viertausendern und dem riesigen Gletscher in Saas Fee. Untergebracht war die Jugendgruppe in einem Selbstversorgerhaus mitten in Saas Grund, welches nur wenige Meter vom Skilift entfernt lag. Nur durch selbstständiges Handeln, Eigeninitiative und tatkräftige Mitarbeit



Skispaß pur.

Foto: Kevin Künzig Sportjugend

jedes Einzelnen war es möglich, dass die Zubereitung der Mahlzeiten reibungslos ablief. Aufgrund des allzeit großen Hungers nach den doch sehr anstrengenden Skitagen, liefen diese Arbeiten ohne jegliche Probleme ab.

Bei insgesamt bestem Ski-Wetter und hervorragenden Pistenverhältnissen wurden die sieben Tage optimal genutzt. Nach dem täglichen Aufwärmern am Morgen wurde in mehreren Unterrichtseinheiten der jungen Gruppe das Fahren auf den Skiern nähergebracht und die Schwierigkeitsstufe Stück für Stück gesteigert. Auch verschiedene kooperative Aufwärmspiele standen täglich auf dem Programm.

Jeder Tag wurde auch während und gleichzeitig nach dem Skifahren mit einem abwechslungs- und lehrreichen Tagesprogramm abgerundet. Aufgrund der besonderen Gegebenheiten hatte die Freizeit auch einen ansprechenden Lehrgangsscharakter. Verschiedenste pädagogische Lehrinhalte wurden den Teilnehmern nähergebracht und sie für viele Themenbereiche sensibilisiert.

Auch gab es unter anderem einen Kennenlernabend, einen Spieleabend, eine Karaoke-Show mit Jury, einen Schwimmbadbesuch für die Regeneration sowie einen tollen Abschlussabend. Vor allem die sozialen Kontakte waren enorm wichtig und gewinnbringend für alle Teilnehmer.

Michael Geidl, Sportjugend TBB

# Jürgen Kluger wird 75 Jahre alt – Vorreiter in Sachen Hochsprungtechnik

**Enge Verbindung zur Leichtathletiklegende Dick Fosbury – Ausnahmesportler hinterlässt auch Spuren im Sportkreis Tauberbischofsheim**

Die Leichtathletiklegende „Dick“ Fosbury, mit bürgerlichem Namen Richard Douglas Fosbury, ist im Alter von 76 Jahren verstorben.

Berühmt wurde der Ausnahmesportler durch seine neuartige Technik im Hochsprung. Bei seiner aufsehenerregenden Technik überquerte er erstmals die Hochsprunglatte rücklings und revolutionierte damit die Höhenjagd im Hochsprung. Das Debüt seines „Fosbury-Flop“ war zudem von Erfolg gekrönt, denn mit der Höhe von 2,24 Metern errang er bei den Olympischen Spielen 1968 in Mexiko die Goldmedaille.

Historisch betrachtet entwickelte sich der Hochsprung vom Scherensprung über den Tauchwölzer oder Straddle. Hier landeten die Athleten in der Sandgrube und mit steigenden Höhen auf einem aufgeschütteten Sandberg, eine Landung auf dem Rücken war aus Verletzungsgründen schlichtweg unmöglich! Wegbereiter für die neue Technik von Fosbury war eindeutig die Weiterentwicklung der neuen Weichbodenmatten, die es ermöglichten aus großen Höhen mit dem Rücken zuerst auf dem sonst harten Untergrund zu landen.

Die sportliche Entwicklung fand aber bald auch Nachahmer im Sportkreis Tauberbischofsheim. Wegbereiter für die neue Technik war Allrounder und heutiges Ehrenmitglied des ETSV Lauda, Jür-



**Jürgen Kluger selbst 1,85 m groß, deutet auf die von ihm übersprungenen 1,94 m.** Foto: Michael Geidl

gen Kluger. Der, wie damals üblich, Staddle Springer versuchte sich am 4. Juli 1972 bei einem Wettkampf in Tauberbischofsheim als erster Hochspringer in seinem Sportbezirk mit der neuartigen Technik. Sein Erfolg mit 1,91 Meter und der Verbesserung des Kreisrekords um 7 cm setzten wohl den Startschuss für die schnelle Verbreitung des Flops auch in dieser Region. Der Sportpädagoge war fortan ein gefragter Spezialist. Der Sportkreis, das Schulamt und die Bundeswehr belegten zahlreiche Fortbildungen bei Kluger, um die etwas kompliziert anmutende Technik zu erlernen. Er brachte das Kunststück fertig, in beiden Techniken (Straddle und Fosbury) seine Bestleistung von 1,94 m zu überqueren.

Jürgen Kluger feiert nun am 21. März 2024 seinen 75. Geburtstag und erinnert sich noch gerne an diese Hochsprung „Revolution“. König und Königin der Lüfte im Sportkreis Tauberbischofsheim wurden dann später Ralf Schreck und Carolin Meinel vom ETSV Lauda, denen die zündende Idee von Dick Fosbury zu nationalen Ehren verhalf.

Der von Jürgen Kluger trainierte Deutsche Juniorenmeister im Zehnkampf Ralf Schreck ließ 1983 mit dem heute noch bestehenden Kreisrekord von 2,12 m aufhorchen. Günter Fading coachte das Hochsprungtalent Carolin Meinel. Auch sie hält den bestehenden Kreisrekord mit 1,84 Metern. Sie durfte 1993 den ETSV Lauda in der Nationalmannschaft vertreten.

## BUCHEN

[www.sportkreis-buchen.de](http://www.sportkreis-buchen.de)

# Kleiner Verein – großer Einsatz

**Der FC Hardheim Höpfingen feierte sein 30-jähriges Bestehen**

Der Fechtclub Hardheim-Höpfingen wurde am 18. Januar 1994 gegründet. Auf Initiative von Emil Beck und Bemühungen des ehemaligen Olympiastützpunktes Tauberbischofsheim wurden in dieser Zeit viele kleine Fechtclubs im Umkreis des ehemaligen OSP gegründet und zentral unterstützt. Die Fechter\*innen konnten dort die vorteilhaften Bedingungen in Anspruch nehmen und mit anderen Fechtern gemeinsam trainieren.

Mittlerweile sind von den vielen ins Leben gerufenen kleinen Vereinen nicht einmal mehr eine Hand voll übrig geblieben. Auch der Fechtclub Hardheim-Höpfingen hat immer wieder ums Überleben kämpfen müssen, erst recht als die Kooperation zum Bundesstützpunkt Tauberbischofsheim im Jahr 2022 von Seiten der Tauberbischofsheimer gekündigt wurde. Seitdem steht der kleine Verein auf eigenen Beinen. Dies ist allerdings nur mit viel Herzblut, engagiertem Trainer und genauso engagierten ehrenamtlichen Helfern, sowie den regelmäßigen Spenden möglich.

In der mittlerweile 30-jährigen Historie des Vereins kann der Fechtclub auf zahlreiche Erfolge und Titelgewinne zurückblicken. Landesmeister, deutsche Meister, Perspektivkaderathleten sowie die Teilnahme an Europa- und Weltmeisterschaften sind nennenswerte Leistungen. Gerade in einer Zeit, in der Sport immer wichtiger, gleichzeitig jedoch immer weniger wertgeschätzt wird, hat sich der Fechtclub das Ziel gesetzt, speziell den Fechtsport und dessen Geist von Leistung, Freude, Verbundenheit und Respekt zu fördern und am Leben zu erhalten.

Mit Stolz blickt man immer wieder auf die Fechter\*innen, die regelmäßig auf der Planche beweisen, dass sie durchaus mit der starken Konkurrenz aus den großen Fechtzentren mithalten können. Vor allem wenn man bedenkt, dass diese oft in den Sportinternaten fünf- bis sechsmal die Woche spezielles Technik- und Lektionstraining erhalten. Da steckt unheimlich viel Zeit, Schweiß und Wille für die Sportler dahinter – und ein großer Zeit- und Kostenaufwand für deren Eltern.



**Mit viel Einsatz und Leidenschaft pflegt man beim Fechtclub Hardheim-Höpfingen das Vereinsleben und fördert Talente.** Foto: zg

Dank galt auf der Feier zum 30-jährigen Bestehen allen, die den Verein bisher immer wieder durch Spenden unterstützten. Großer Dank ging auch an Trainer Hubert Heinrichs, der dem Verein nun schon seit 25 Jahren die Treue hält. Durch seinen großen Einsatz sorgte er immer wieder dafür, dass die Sportler gut auf ihre Wettkämpfe vorbereitet sind.

# Mannheimer Sportkreis-Klausur

**Grundsätzliche Zukunftsfragen im Fokus – was plant der Sportkreis 2024? Am 9. und 10. Februar fand in Schriesheim die diesjährige Klausurtagung des Sportkreises statt**

Ab dem dritten Mal ist es Tradition – gemäß dieses Sprichworts kam das Team des Sportkreises Mannheim nach der ersten Klausurtagung im Juli 2022 und der Fortsetzung im Februar 2023 nun zum dritten Mal im jährlichen Rhythmus zusammen. Eineinhalb Tage nahmen sich die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder gemeinsam mit den beiden Geschäftsführern von Sportkreis und Sportkreisjugend Zeit, um über den Status Quo, anstehende Aufgaben sowie Weiterentwicklungsmöglichkeiten zu sprechen und die Weichen in Richtung Zukunft zu stellen. Neben Fragen der internen Zusammenarbeit wurden Themen und Maßnahmen besprochen, die die Vereinsentwicklung in Mannheim und im Rhein-Neckar-Kreis betreffen. Was sind "Pflichtaufgaben" des Sportkreises, wo gibt es Gestaltungsspielraum und Möglichkeiten für neue Projekte? Was ist einerseits nice-to-have und wo stehen andererseits Notwendigkeiten bspw. durch strukturelle Veränderungen an? Mit welchen Unterstützungsmaßnahmen können die Vereine dabei begleitet werden und was bedeutet dies für die innere Organisation? Das Tagungshotel Scheid in Schriesheim bot das geeignete Ambiente, sich den Herausforderungen mit kreativen Lösungsansätzen im Sinne der Vereine zu stellen, die strategische Ausrichtung des Vereinssports in der Region in den Blick zu nehmen und zugleich die dafür notwendigen inneren Prozesse und Abläufe im Kontext eines agilen Managements zu definieren.



Das Team des Sportkreises Mannheim.

Foto: SK Mannheim

Wertvolle Unterstützung in diesem Prozess leistete wie schon im Vorjahr Dr. Daniel Kraft, der mit seiner professionellen Moderation die Klausurteilnehmer durch die verschiedenen Themenfelder lenkte. Vor dem Hintergrund, dass viele von diesen mit einem hohen Maß an Ungewissheit und Veränderungsbedarf verbunden sind (wie bspw. das Ganztagsförderungsgesetz erwarten lässt), gilt es, ganzheitlich und lösungsorientiert zu denken und die komplexen Aufgaben flexibel, kreativ und produktiv anzugehen. Der Werkzeug-

kasten für vernetzte Arbeitsformen wurde daher mit verschiedenen Instrumenten neu bestückt und die notwendige Professionalisierung sowohl auf der inhaltlichen wie auf der organisatorischen Ebene weiter vorangetrieben. Es wurde intensiv gearbeitet und diskutiert, aber natürlich kam auch der gesellige Teil nicht zu kurz – denn auch der Sportkreis ist schließlich ein Verein mit allem, was einen Verein ausmacht: Gemeinsamkeit, miteinander reden, miteinander feiern und füreinander da sein. Und das ist gut so!

## Kooperation

### Kooperationsangebot eSport

**eSport Rhein-Neckar (ERN) öffnet Trainingsangebote und Infrastruktur für alle interessierten Sportvereine des Sportkreises Mannheim**

Seid ihr auf der Suche nach neuen Mitgliedern (v.a. im Altersbereich von 18 bis 35 Jahren) oder sucht ihr noch eine innovative Idee zur weiteren Modernisierung eures Vereins? Dann könnte folgendes Angebot etwas für euren Sportverein sein.

Seit mehr als sieben Jahren ist eSport Rhein-Neckar (ERN) die eSport-Abteilung des TSV 1895 Oftersheim e.V. In dieser Zeit konnte ERN mit über 100 Mitgliedern viel Erfahrung sammeln, Kooperationen u.a. mit SAP, MLP, den Rhein-Neckar-Löwen etablieren und kann einige, auch internationale, Erfolge ausweisen.

In einem nächsten Schritt möchte ERN dieses Angebot nun auch für weitere Sportvereine öffnen. Das ERN-Konzept ermöglicht interessierten Vereinen, die Infrastruktur (v.a. auch das eSport Leistungszentrum in Mannheim-Rheinau) und die Kompetenz von ERN ähnlich einer vereinsübergreifenden Trainingsgemeinschaft gemeinsam zu

nutzen und damit den eSport in der Rhein-Neckar-Region auf ein noch höheres Niveau zu heben.

Vereine des Sportkreises Mannheim können ihren Mitgliedern so in Kooperation mit ERN eine eSport-Abteilung anbieten, ohne eigene Trainer oder eine eigene (kostspielige) Infrastruktur bereitstellen

zu müssen. Sollten personelle und räumliche Kapazitäten jedoch vorhanden sein, können diese selbstverständlich mit eingebracht werden.

Interessiert? Dann meldet euch einfach direkt bei Markus Lauff:

[markus.lauff@esport-rhein-neckar.de](mailto:markus.lauff@esport-rhein-neckar.de)



Foto: ERN

# Kleine Stars, große Träume!

Die Stadtschulmeisterschaften in Kooperation mit der Stadt Heidelberg und den Heidelberger Vereinen sind in vollem Gange. Die teilnehmenden Kinder aus den Grundschulen und den weiterführenden Schulen nehmen die Meisterschaften sehr ernst und geben Alles, auch beim Anfeuern der Mitschüler\*innen. Wer nun überhaupt Leistung macht kein Spaß, wird vor Ort eines Besseren belehrt. Die Atmosphäre, rund um die sportlichen Disziplinen ist mitreißend. Der Traum vom Gold, auf einmal zum greifen nah!

**Handball:** Am Montag, den 22.01. war es wieder so weit. Das Sportzentrum West in Wieblingen bebt bei den Meisterschaften im Handball! Ganz vorne mit dabei, war Jürgen Brachmann. Als Vorstandsmitglied im Sportkreis Heidelberg und simultan in repräsentativer Funktion für den Badischen Handball Verband übernahm er nicht nur die Organisation in Kooperation mit dem Sportkreis und dem Amt für Sport und Gesundheitsförderung, sondern ebenso die Turnierleitung vor Ort. Die Tore wurden früh morgens um 8 Uhr gemeinsam mit den FSJlern bereitgestellt, die Schiedsrichter versammelten sich und die Zeitnehmer und Zähler, wurden von Brachmann ausführlich eingewiesen, sodass nichts mehr schief gehen konnte.

In einer Mannschaft konnten maximal 12 Teilnehmer\*innen eine Mannschaft bilden. Da dies die Stadtschulmeisterschaft der weiterführenden Schulen war, wurden Jungen- und Mädchenmannschaften getrennt gewertet. Die Spieldauer variierte zwischen 15 und 25 Minuten. Nachdem sich die Teams morgens noch „eingeworfen“ haben, konnte kurz nach 9 Uhr bereits das erste Spiel angepfiffen werden. Beobachtet werden konnte in jedem Fall, dass Teamgeist und Motivation bei jedem Spiel großgeschrieben waren, egal ob bei den Lehrer\*innen oder bei den Mitspieler\*innen neben und auf dem Feld.

Ein Ehrgeiz hat es den Teilnehmern definitiv nicht gefehlt! Paradebeispiel hierfür war das Spiel des Helmholz-Gymnasiums gegen das Elisabeth-von-



Die „Cheerleader“ der Stauffenbergsschule.

Foto: SK HD

Thadden-Gymnasiums. Beide Mannschaften hatten zuvor die ersten beiden Spiele klar gewonnen, also ging es in diesem Spiel um den begehrten ersten Platz. Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase, in der alles getroffen wurde, außer das Tor, war die Schlussphase umso spannender. In letzter Minute glich das Elisabeth-von-Thadden Gymnasium jedoch noch aus und machte aus einem 5:6 ein 6:6! Nach einem aufregenden Spiel gewann das Elisabeth-von-Thadden Gymnasium das Turnier schließlich durch eine bessere Tordifferenz! So ging ein fesselnder und spannungsvoller Turniertag um 13 Uhr mit der Siegerehrung zu Ende. Die Freude über diesen erfolgreichen Tag war seitens der Organisatoren, der teilnehmenden Teams und der Zuschauer riesig. Die Vorfreude auf das nächste Jahr ist schon jetzt wieder geweckt.

**Fußball:** Am Mittwoch, den 07.02. versammelten sich insgesamt 13 Grundschulen aus der gesamten Stadt Heidelberg, um im Rahmen der Stadtschulmeisterschaften das beste Fußballteam zu ermitteln. Das Hallenfußballturnier, unter der Organisation des Sportkreises Heidelberg und dem Amt für Sport und Gesundheitsförderung startete um 9 Uhr in den beiden Sporthallen des Sportzentrum Nord und endete pünktlich um 14 Uhr mit der Siegerehrung. So viel kann gesagt sein, es war so viel los, wie schon lange nicht mehr! Jede Schule hatte die Möglichkeit, zwei Mannschaften zu stellen. Die eine setzte sich aus Erst- und Zweitklässlern zusammen, während die andere aus Dritt-

und Viertklässlern bestand. Bei den 3. und 4. Klässlern spielten pro Team stets vier Feldspieler und ein Torwart, während bei den 1. und 2. Klässlern jeweils fünf Feldspieler plus einen Torwart auf dem Spielfeld standen. Zudem verwendeten die ersten beiden Klassen einen leichteren Ball im Vergleich zu den älteren Kindern. Die Besonderheit des Turniers lag in der Umsetzung der offiziellen Fair-Play-Regeln. Dies bedeutete, dass die Kinder zunächst eigenständig über Spielentscheidungen entscheiden und erst bei Meinungsverschiedenheiten ein Schiedsrichter eingriff. Aufgrund der hohen Motivation und Fairness der Kinder war nur selten ein Eingreifen der Schiedsrichter erforderlich, da sich die Kinder größtenteils selbst einigten. Sieger des Turniers der ersten zwei Klassen wurde die Kurpfalzschule, gefolgt von der Eichendorfschule und der Mönchhofschule. Das englische Institut gewann das Turnier der Dritt- und Viertklässler knapp gegen die Mönchhofschule. Das Spiel um Platz drei gewann die Grundschule Emmertsgrund souverän gegen die Eichendorfschule Heidelberg – Rohrbach.

Obwohl für die erst-, zweit- und drittplatzierten Mannschaften Medaillen verliehen wurden, ging die Medaille der Herzen ebenso an die vielen Zuschauer der Schulmannschaften und „Cheerleader“ der Stauffenbergsschule. Mit Tröten, Trommeln und selbstgebastelten Schilder heizten sie die Spieler\*innen der Mannschaften ein und sorgten für eine gute Stimmung.

## Infos

### Wo finde ich ein passendes Sportangebot?

Auf unserer Homepage kann für JEDEN ein passendes Angebot gefunden werden. So gibt es in Form eines Wegweisers Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Das einfache Suchsystem auf unserer Homepage wurde kürzlich in Abstimmung mit allen Vereinen in Heidelberg aktualisiert. Neu: Ein Ampelsystem, dass insbesondere für weniger Kinder auf Wartelisten sorgen und für freie Sportarten werben soll.

Dieser Wegweiser wurde jetzt auch für die Vereine im Rhein-Neckar-Kreis aktualisiert, die zum Sportkreis Heidelberg gehören. So können sport-suchende Kinder und Eltern eine Kommune, einen



Verein oder eine Sportart auswählen und erhalten alle frei verfügbaren Angebote. Über 400 Vereine sind in Heidelberg und im RNK dem Sportkreis Heidelberg angehörig und aufgelistet.

Speziell um das Thema Gesundheit hervorzuheben, gibt es ebenfalls eine neue Auflage des Wegweisers für Gesundheitssport in Heidelberg. Vom Rehasport über Herzsportgruppen bis zum Yoga sind viele verschiedene Sportangebote von fast 15 verschiedenen Vereinen aufgelistet.

**Sportwegweiser für alle Altersklassen zu finden unter: [www.sportkreis-heidelberg.de](http://www.sportkreis-heidelberg.de)**

### Schaufenster des Sports am 7. Juli 2024!

Alle zwei Jahre präsentieren sich die Mitgliedsvereine des Sportkreises Heidelberg beim "Schaufenster des Sports".

Unter dem Motto "5 Ringe – Mögen die Spiele beginnen" findet am **7. Juli 2024** auf der Neckarwiese wieder das "Schaufenster des Sports" statt.

Vereinsangebote und Auftritte können sich dort wieder auf großer Bühne oder mit einem Info-/Aktionsstand präsentieren.

Alle Sportvereine aus Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis können sich ab sofort anmelden unter: [www.sportkreis-heidelberg.de](http://www.sportkreis-heidelberg.de)



## Boule, Boccia und Pétanque Verband Baden-Württemberg

Schauinslandstraße 8  
76199 Karlsruhe  
Telefon 0721 15659430  
geschaeftsstelle@bbpv-bw.de  
www.petanque-bw.de



### Resümee zum Stützpunkttraining der Frauen am 18.02. in Rastatt

Die Anmeldung für das diesjährige Frauen Stützpunkttraining platze aus allen Nähten, die angebotenen 20 Plätze waren heiß begehrt und das Training entsprechend schnell ausgebucht.

Am Sonntagmorgen fanden sich die Teilnehmerinnen motiviert und gut gelaunt in der Halle in Rastatt ein. Nach einer kurzen Begrüßung wurde der Trainingstag von der Frauenbeauftragten Simone Kempf mit einem Aufwärmtraining eröffnet. Danach erklärte Trainerin Liane Baumgartner-Buck mittels einer praktischen Vorführung den Frauen den abwechslungsreichen Lege-Parcours. Hier wurde von den Frauen, unter Einsatz von praktischen Hilfsmitteln, vom Rouler über das Halbportée bis zum Hochportée alle Wurfarten abverlangt. Zusätzlich wurde auch das Legen mit Links- & Rechts-Effet sowie das Legen einer Devantkugel geübt. Bei dem anspruchsvollen Hallenboden war es eine zusätzliche Herausforderung, jeweils das optimale, persönliche Donnée zu finden. Zum Abschluss des Vormittags hielt die Trainingsbeauftragte Elisabeth Kamrad einen Vortrag mit vielen hilfreichen Tipps rund um das Thema Taktik. Danach gab es ein gemeinsames Mittagessen wobei sich die Frauen über die neu gewonnenen Erkenntnisse und die News der Boulezene austauschen konnten.

Nach dem Essen ging es ohne Kugeln aber dafür mit originellen Materialien auf den Außenplatz zum Mentaltraining. Zum Abschluss standen dann die Schießübungen, die den Teilnehmerinnen noch einmal alles abverlangten, auf dem Programm. Man konnte beobachten, wie sich die Schießleistungen der Frauen, wie schon am Morgen beim Legen, aufgrund der Anmerkungen und Korrekturen der drei Trainerinnen stetig verbesserten. Am Ende waren sich alle einig, dass dieses tolle und abwechslungsreiche Training sehr lehrreich und eine gute Vorbereitung für die aktuelle Saison war.

Vielen Dank an Elisabeth, Liane und Simone für das perfekt organisierte und professionell geleitete Stützpunkttraining für die Frauen!

*Yvonne Retter,  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit*



Teilnehmerinnen Stützpunkttraining in Rastatt

Foto: Helmut Fischer

## Badischer Landesverband für Bowling- und Kegelsportvereine

Gerhard Schmidt  
Pragerstraße 23  
67069 Ludwigshafen am Rhein  
Telefon 0621 6818025  
bgschmidt28@yahoo.de



### Team- & Tandemsieger beim U23-Ländervergleich

Am 27.01.2024 fand in der Hardtwaldhalle Sandhausen der erste U23-Ländervergleich zwischen den Landesverbänden Nordbaden, Hessen und Rheinland-Pfalz statt. Pünktlich um 09:15 Uhr begrüßten der Verbandspräsident Harald Seitz und der Landesjugendwart Lukas Rauch die Keglerinnen und Kegler, die Betreuenden und die Fans. Direkt im Anschluss begann auch direkt der erste Durchgang des Team-Wettbewerbes. Es spielten: Leonie Heckmann, Mia Bauer, Ann-Kathrin Bauer, Chiara Zieger, Kira Nießner, Adrian Rupp, Tim Drnasin, Patrik Grün, Jonas Stratz, Hendrik Erni, Sandro Zieger und Lukas Körner. Sowohl die U23 weiblich als auch die U23 männlich belegten in den Kategorien jeweils den ersten Platz. Die Jungs spielten dabei sogar sehr starke 3.660 Kegel! In der Gesamtwertung bedeutete das ebenfalls deutlich den ersten Platz. Anschließend wurde der Tandem-Wettbewerb über 120 Wurf ausgetragen. Gewonnen hat dabei das Tandem Ann-Kathrin Bauer und Lukas Körner. Chiara Zieger und Hendrik Erni belegten den dritten Platz. Es war ein schöner, spaßiger und erfolgreicher U23-Ländervergleich der mit einer Siegerehrung und einem gemeinsamen Abendessen endete. An dieser Stelle wollen wir uns bei den Landesverbänden Hessen und Rheinland-Pfalz für die Teilnahme bedanken. Bei Achim Rühle für die Organisation und beim Rot-Weiß Sandhausen für die tolle Ausrichtung.

### Bowling: Liga Abschluss in Baden

#### Royal Damen Meisterlich-Condor Herren auf Höhenflug

Während sich die obersten Spielklassen in den Bundesligen zum Saisonstart gerade aufgewärmt haben, sind die Entscheidungen in den Landesklassen um Titel und Platzierungen bereits gefallen. Am letzten Spieltag der badischen Ligen trafen im Viernheimer Bowlingcenter die besten Damen- und Herrenteams der Region ein letztes Mal aufeinander, um die Teilnehmer an den Aufstiegsspielen zur zweiten Bundesliga Süd zu ermitteln, nachdem die Würfel um Meisterschaft,

Aufstieg oder Klassenerhalt in den unteren Ligen bereits gefallen waren. Bei den Damen dominierte das vor einiger Zeit neu formierte Team des ehemaligen Erstligisten BC Royal Viernheim (USC) mehr oder weniger die Saison und holte sich den Meistertitel mit einem Saisondurchschnitt von 176 Pins pro Spiel verdient vor den Damen des BSC Eagles Heidelberg und Eintracht Käferthal. Für Royal am Ball waren Stefanie Blaesing-Oellien, Nicole Thüry, Karin Lischka und Laura Aydin. Blaesing-Oellien war mit einem Schnitt von 190 Pins auch beste Akteurin der Liga über die gesamte Spielzeit. Einen über die ganze Saison hinweg spannenden Schlagabtausch lieferten sich bei den Herren mit ständig wechselnden Führungspositionen der BC Germania Mannheim (BSV Mannheim) und der BSC Condor Mannheim (TSV 1846). Im direkten Vergleich am letzten Spieltag erzwangen die Condoren mit einem Durchgang von 942 Pins (Spielschnitt 235 Pins!) die Entscheidung und wurden mit knappen drei Punkten Vorsprung Badische Meister. Den dritten Rang belegte Sparta Mannheim vom BSV. Die 46er waren mit Thomas Prade, Christian Müsel, Joachim Koob, Peter Thüry und Daniel Thüry am Start. Bester Spieler der Liga war in dieser Saison Tom Lindacher vom BTT Viernheim mit 215 Pins im Schnitt.

In der Verbandsliga hat zuvor die zweite Mannschaft des BSC Condor die Saison vor Germania 2 ebenfalls als Meister abgeschlossen, hier erreicht der 1. MBC Mannheim Platz 3. „Wir sind natürlich überglücklich“ so Condor Vorstand Joachim Koob und Sportwart Peter Thüry, die hoffen, dass bei den Bundesligaaufstiegsspielen Ende Juni die Rückkehr in die zweite Liga gelingt und damit auch die zweite Mannschaft in die oberste Landesklasse nachrücken könnte. *Ra*

## Badischer Fußballverband

Sepp-Herberger-Weg 2  
76227 Karlsruhe  
Telefon 0721 409040  
info@badfv.de | www.badfv.de



### DFB-Punktespiel: jetzt mitmachen!

Karlsruhe/Frankfurt. Seit Sommer 2023 können sich Vereine für das DFB-Punktespiel – der Vereinsaktion zur EURO 2024 – registrieren. Auch jetzt könnt ihr noch mitmachen!

Mit dem DFB-Punktespiel sorgen der Deutsche Fußball-Bund, die 21 Landesverbände und die DFB EURO GmbH dafür, dass der Amateurfußball schon heute gewinnt. Engagierte Vereine tun da-



Team Nordbaden

Foto: Achim Rühle

mit etwas für die eigene Vereinsentwicklung und erspielen sich gleichzeitig Punkte. Schon kleinere Aktivitäten wie beispielsweise die Bewerbung eines Schiri-Lehrgangs durch einen Aushang am Vereinsheim oder der Besuch des DFB-Mobils bei eurem Verein lassen den Zählerstand steigen. Je größer die Maßnahme – wie zum Beispiel die Einführung eines neuen Fußballangebots im Verein oder die Kooperation mit einer Schule/Kita – desto mehr Punkte warten auf euren Verein. Mit zunehmender Punktzahl steigt ihr im Level auf. Wer den Bronze-, Silber- oder sogar Gold-Status im DFB-Punktespiel erreicht, gewinnt Garantieprie wie beispielsweise ein Trainingspaket (Mini-Tore, Bälle und Leibchen) oder ein Technikpaket (Laptop, Lautsprecher und Mikrofon). In jedem Level warten zusätzliche Verlosungspreise wie zum Beispiel ein Treffen mit der Nationalmannschaft der Männer und Frauen am DFB-Campus.

Auf der Webseite [punktespiel.dfb.de](http://punktespiel.dfb.de) finden sich insgesamt 18 Maßnahmen aus den vier Kategorien Spieler\*innen, Trainer\*innen, Schiedsrichter\*innen und Vereinsleben, für deren Umsetzung jeweils 10, 25 oder 50 Punkte gesammelt werden können. In der Online-Übersicht ist für Vereine einsehbar, welchen Punktestand sie erreicht haben und welche Maßnahmen sie noch umsetzen können, um weitere Punkte zu erhalten.

Wichtiger Hinweis: Es ist nicht erforderlich, alle 18 Maßnahmen umzusetzen, um das Gold-Level zu erreichen. Bereits umgesetzte Maßnahmen können die Amateurclubs auch rückwirkend bis zum 1. Juli 2023 geltend machen. Gesammelt werden können die Punkte bis zum 31. Juli 2024. Alle Informationen finden sich auf: [punktespiel.dfb.de](http://punktespiel.dfb.de)

## Wertschätzung zeigen: Vorschläge für den DFB-Ehrenamtspreis und die Aktion Fußballhelden einreichen

Karlsruhe/Frankfurt. Bis zum 15. Juli läuft die Ausschreibungsphase für den „DFB-Ehrenamtspreis“ und die „Aktion Fußballhelden“ in diesem Jahr. Beide Wettbewerbe würdigen das freiwillige Engagement im deutschen Fußball.

Der DFB-Ehrenamtspreis wird in diesem Jahr schon zum 27. Mal ausgeschrieben und ist somit fester Bestandteil der DFB-Aktion Ehrenamt. Als „Fußballhelden“ werden seit 2016 junge Nachwuchskräfte zwischen 18 und 30 Jahren ausgezeichnet, die sich als Jugendleiter\*innen, -trainerinnen oder Schiris besonders in ihrem Verein engagieren. Beide Preise richten sich an Ehrenamtliche, welche sich in den vergangenen drei Jahren in besonderem Maße im Verein durch ihr ehrenamtliches Engagement hervorgehoben haben, aber auch herausragender Einsatz über diesen Zeitraum hinaus wird berücksichtigt. Pro Fußballkreis im bfv wird sowohl für den DFB-Ehrenamtspreis als auch für die Aktion Fußballhelden ein\*e Preisträger\*in ausgezeichnet. Bei den Fußballhelden gibt es darüber hinaus noch eine Sonderkategorie für beispielhaften Einsatz im Bereich Frauen- und Mädchenfußball. Die Sieger\*innen des Ehrenamtspreises erhalten u.a. eine Einladung zum Dankeschön-Wochenende, einer baden-württembergischen Veranstaltung mit spannendem Programm und viel Zeit zum Vernetzen mit Gleichgesinnten. Die Fußballheld\*innen dürfen sich auf eine Bildungsreise ins spanische Santa Susanna freuen.

Die Meldung von herausragend engagierten Ehrenamtlichen erfolgt über das Online-Portal des DFB-Ehrenamtspreises:

[www.dfb.de/ehrenamt/anererkennung/dfb-ehrenamtspreis/](http://www.dfb.de/ehrenamt/anererkennung/dfb-ehrenamtspreis/)

Bewerbungen und Eigenvorschläge für die Aktion Fußballhelden bitte einreichen unter:

[www.fussball.de/fussballhelden](http://www.fussball.de/fussballhelden)

Den Kontakt zum zuständigen Ehrenamtsbeauftragten gibt es auf [www.badfv.de/ehrenamt](http://www.badfv.de/ehrenamt).

Und das Beste: Wenn ihr Vorschläge für den Ehrenamtspreis oder die Aktion Fußballhelden einreicht, sammelt ihr auch Punkte fürs DFB-Punktespiel!

## Baden-Württembergischer Gewichtheberverband

Badener Platz 6  
69181 Leimen  
Telefon 06224 9939560  
[gewichtheberverband@online.de](mailto:gewichtheberverband@online.de)  
[www.bw-gewichtheben.de](http://www.bw-gewichtheben.de)



### Erste Bezirksmeisterschaft im Gewichtheben beim AC Forst

Für den Bezirk Mittlere Oberrhein im Gewichtheben starteten am 03.02.2024 sechs Vereine. Darunter die HG Rastatt 72 e.V., der TV Feldrennach 1896 e.V., SC Pforzheim e.V., TSV Rettigheim 1902 e.V., AC 1978 Forst e.V. und der 1. KSV-Durlach 1986 e.V.

Im Olympischen Zweikampf zeigten Kinder, Schüler, Junioren, Aktive und Masters ihr Können mit der Landhantel. Hier wurden schon zu Jahresanfang sehr gute Leistungen abgerufen.

Bei den Kindern und Schülern hatten die Athleten des AC Forst die Nase vorn. Mit neun Medaillen darunter fünfmal Gold, zwei Silber- und zwei Bronzemedailen schlossen diese ihren Wettkampf ab. Besonders zu erwähnen ist der zwölfjährige Julian Stache vom AC Forst, der mit einem Körper-

gewicht von 36 kg und eine sehr guten Technik 30 kg im Reißen und 43 kg im Stoßen zur Hochstrecke brachte und somit das gesamte Teilnehmerfeld von 20 Teilnehmern überflügelte.

In weiteren Altersklassen gingen an Feldrennach siebenmal Edelmetall, darunter dreimal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze konnten mit den Trainern und Betreuern gefeiert werden. Besonders in zwei Gewichtsklassen konnten sich die Jungheber vom KSV Durlach durchsetzen. Jeweils Gold und Silber wurde hier erkämpft.

Bei den Masters der Damen ging die Lokalmatadorin Ulrike Lakus an die Hantel. Nach ihrer Schulter OP und fast einem Jahr Pause konnte sie schon fast an ihre Leistungsstandart anknüpfen. Die mehrfache Deutsche-, Europa- und Weltmeisterin bezwang 35 kg im Reißen und 45 kg im Stoßen.

Bei den Männern der Masters ging der Altmeister Andreas Kusterer vom KSV Durlach an den Start und zeigte, dass er ebenfalls medaillenreife Leistungen ablegen kann. Auch er war schon mehrfacher Deutscher-, Europa- und einmal Weltmeister und hat damit die Normen für die internationalen Meisterschaften 2024 abgelegt.

Mit einer Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften in Nagold, der EM in Norwegen und der WM in Finnland rechnen beide Masters in diesem Jahr.

In den Juniorenklassen verteilten sich die Medaillen gleichmäßig über die startenden Vereine.

Die höchsten Lasten wurden von den Aktiven bewältigt. Dabei waren viele Heber des AC-Forst, der dieses Jahr wieder in der Landesliga eingreift. Feldrennach und Rastatt konnten sich in drei Gewichtsklassen durchsetzen.

Das große Teilnehmerfeld der Starter\*innen des KSV Durlach beherrschten hier jedoch das Geschehen. Über fünf Gold-, drei Silber- und eine Bronzemedaille durfte man sich freuen.

Der Wanderpokal ging dieses Jahr nach Forst mit 24 Punkten, Durlach und Feldrennach erreichten mit jeweils 20 Punkten den zweiten Platz in der Mannschaftswertung.

*Bezirksvorsitzender Andreas Kusterer*



Fröhliche Gesichter bei der Verleihung.

Foto: Baden-Württembergischer Gewichtheberverband

## Karateverband Baden-Württemberg

Teurerweg 63 | 74523 Schwäbisch Hall  
 Telefon 0791 97817212  
 info@karate-kvbw.de  
 www.karate-kvbw.de



### „Die Veranstaltung hat alle Erwartungen übertroffen“

#### Fast 300 Teilnehmer\*innen beim Trainer-Meeting in Breisach

Anton Klotz und Hansi Speidel waren voll des Lobes gewesen: „Die Veranstaltung hat alle Erwartungen übertroffen“, sagte der Präsident des Karateverbandes Baden-Württemberg (KVBW) zum Abschluss des diesjährigen Trainer-Meetings, das diesmal im Südwesten der Republik, in Breisach, stattgefunden hatte. Und Speidel, der beim KVBW die Position des Geschäftsführers innehat, ergänzte, dass es ausnahmslos positive Rückmeldungen gegeben hätte. Zurückzuführen sei dies auf die zahlreichen guten Referenten, die interessante und abwechslungsreiche Programm-Punkte angeboten hätten.

An die 300 Teilnehmer\*innen hatten sich nach Breisach, unweit der französischen Grenze, aufgemacht und dabei mitunter Anfahrts-Wege von über 300 Kilometern auf sich genommen. Rund 70 Trainer\*innen waren bereits am Tag zuvor angereist, um unter Gleichgesinnten an dem Gala-Abend, der jedem Trainer-Meeting vorausgeht, teilzunehmen.

Auch der Präsident des Badischen Sportbundes, Gundolf Fleischer, war nach Breisach gekommen, um zusammen mit Bürgermeister Oliver Rein die Ehrungen und Auszeichnungen vorzunehmen. Dabei war das Dojo TSV Rot-Weiß Lörrach für sein 60-jähriges Bestehen ausgezeichnet worden. Die Vereine KD Offenburg, KD Breisach und das 1. Badener Karate-Dojo hatten für ihr „50-jähriges“ entsprechende Insignien erhalten.

Zudem war Josef Sandhaas, 1. Vorsitzender des KD Offenburg, für sein „50-jähriges“ ausgezeichnet worden. Für Josef Faller, 1. Vorsitzender vom KD Breisach, hatte es die Ehrenmedaille in Gold gegeben; sein Kollege, Ulrich Streich, 1. Vorsitzender vom 1. Badener Karate-Dojo, hatte, genau wie Sven Mlejnek, ebenfalls eine „Gold-Auszeichnung“ erhalten. Schließlich war auch Parakarateka Albert Singer von Fleischer und Rein für seinen zweiten Platz bei der Weltmeisterschaft gewürdigt worden.

Trainiert worden war unter anderem bei den beiden Landestrainern Köksal Cakir (Kumite), der für seine „herausragenden Verdienste für den KVBW“ geehrt worden war, und Philipp Jüttner (Kata). Letzterer hatte seine Einheiten mit Udo Boppré (Assistenz-Trainer „Kata“) und Klaus Fingerle (Goju-Ryu-Stilrichtungs-Referent) absolviert. Cakir hatte seine Übungen mit dem KVBW-Sportwart Svjatoslav Prokop demonstriert.

Darüber hinaus hatten die Themen „Selbstverteidigung“ mit den Referenten Dr. Sigi Wolf (KVBW-Ehrenpräsident), Dr. Carsten Brunner und Maik Fuhrmann sowie „Kognition und Koordination im Kinder-Training“ mit den Referenten Helmut Spitznagel (KVBW-Jugend- und Lehrwart) und Uwe Careni (KVBW-Schulsport-Referent) auf der Agenda gestanden.

Abgerundet wurde der sehr gut organisierte Karate-Tag mit einem Prüfer\*innen-Lehrgang in den Stilen Shotokan, SOK und Koshinkan. Für diese hatten Wolfgang Wacker (Prüfer\*innen-Referent Shotokan) und Dr. Dietmar Wagner (Stilrichtungswart Shotokan) sowie Markus Powill (Prüfer-Referent SOK und KVBW-Vizepräsident) und Hans Ruff (Stilrichtungs-Referent Koshinkan) verantwortlich gezeichnet.

Das Trainer-Meeting 2025 findet am 25. Januar in Bietigheim-Bissingen statt.

Dirk Kaiser

### Dominant zu EM-Bronze: Nikolai Sekot überzeugt in Tiflis

Diese Bronzemedaille hatte sich Nikolai Sekot redlich verdient: Der 19-Jährige vom MTV Ludwigsburg war bei den Nachwuchs-Europameisterschaften in Tiflis (Georgien) in seinen fünf Kämpfen durchweg dominant aufgetreten und hatte sich auch nicht durch die unglückliche Halbfinale-Niederlage gegen den Aserbaidschaner Osman Osmanli, der hernach Vize-Europameister werden sollte, aus der Ruhe bringen lassen. Im Gegenteil: In den beiden entscheidenden Duellen, die ihn schließlich zum Edelmetall geführt hatten, war Sekot wieder voll fokussiert und konzentriert gewesen. Platz drei bei der EM in Tiflis ist für das junge Talent der bislang größte Erfolg in der U21-Altersklasse. „Das, was er gezeigt hat, war herausragend. Sein Vorteil gegenüber den meisten Schwergewichtlern ist seine Flexibilität. Wenn er zudem noch mehr zum Körper geht als zum Kopf, vergrößert er sein Repertoire an Offensiv-Aktionen“, hatte sein Heim-Trainer, Köksal Cakir, über Sekots Abschneiden gesagt.



### Muhammed Özdemir fehlen zwei Sekunden zum Halbfinal-Einzug.

Foto: DKV / Brigitte Krauß

Muhammed Özdemir (TSG Wiesloch) hatte hingegen an seinem Viertelfinal-Aus gegen Mert Halici (Türkei) merklich zu knabbern gehabt. In einem abwechslungsreichen und überaus spannenden Kampf hatte Özdemir, der 1:0 und 2:1 in Führung gelegen hatte, beim Stand von 3:3 das Halbfinale bereits vor Augen. Doch zwei Sekunden vor dem Ende der regulären Kampfzeit hatte Özdemirs Kontrahent die entscheidende Aktion getätigt – und war statt des Deutschen in die Vorrunde der Gewichtsklasse -60 Kilogramm eingezogen.

Dirk Kaiser



Impressionen der Veranstaltung.

Fotos: KVBW



## Rugby-Verband Baden-Württemberg

Friedrichstraße 28 | 68723 Plankstadt  
 Telefon 0171 5395206  
 clauspeterbach@gmail.com  
 www.rbw-rugby.de



### Schulung zu den Themen Aufsichtspflicht und PSG

Am 20. Januar 2024 hat der Rugby-Verband Baden-Württemberg (RBW) seine Trainer\*innen und Teammanager\*innen sowie interessierte Trainer\*innen aus den Vereinen zu einer Schulung zu den Themen Aufsichtspflicht und Prävention sexualisierte Gewalt eingeladen. Die Schulung fand im neu renovierten Klubraum des Heidelberger Turnvereins statt und wurde insbesondere von den Teammanager\*innen des RBW zahlreich angenommen.

Patricia-Maria Keil von der Badischen Sportjugend (bsj) informierte in der dreistündigen Schulung anhand von praktischen Beispielen, auf was Trainer\*innen und Teammanager\*innen im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht achten sollten und wie sie bestimmte Risiken bereits im Vorfeld ausschließen können. Alle Anwesenden engagieren sich ehrenamtlich im Verband und/oder im Verein und wollen und sollen ihr Engagement für alle Beteiligten in einem rechtlich sicheren Rahmen ausüben.

Auch das Thema PSG wurde anhand von konkreten Verhaltensregeln besprochen. Alle Teilnehmer\*innen waren sich einig, dass Offenheit im Umgang mit dem Thema der individuellen Grenzen jedes und jeder Einzelnen eine wichtige Grundvoraussetzung ist, um Kinder stark zu machen gegenüber Übergriffen in Form von sexualisierter Gewalt. Aufmerksamkeit im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, die möglicherweise nur versteckt über Grenzverletzungen sprechen, können dabei helfen, Kinder und Jugendliche vor – weiteren – Handlungen sexualisierter Gewalt zu schützen.

Um auch die Jugendlichen für dieses Thema zu sensibilisieren, soll es im Rahmen des RBW-Sommercamps im September 2024 in altersgerechter Form aufgenommen werden.

Alle waren sich einig, dass die Infos zu diesen beiden Themen in die Vereine getragen werden müssen, um allen Beteiligten Rechtssicherheit und Handlungsanleitung im Umgang miteinander zu geben.

Vielen Dank an Frau Keil und alle Teilnehmer\*innen, die sich an einem herrlichen Wintertag die Zeit genommen haben, sich diesen beiden wichtigen Themen ausführlich zu widmen.

Caroline Trost

### Ordentliche Mitgliederversammlung in Karlsruhe

Der Rugby-Verband Baden-Württemberg lädt gemäß § 13 der Satzung herzlich zur Ordentlichen Mitgliederversammlung ein, die am

**Samstag, den 27. April 2024,  
 um 11:00 Uhr (s.t.)**

im „Haus des Sports“ beim Badischen Sportbund Nord, Am Fächerbad 5 in 76131 Karlsruhe (Saal im 3. OG) stattfinden wird.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung
3. Grußworte
4. Ehrungen
5. Erstattung der Jahresberichte
  - a) des Vorsitzenden,
  - b) des Schatzmeisters,
  - c) der Kassenprüfer,
  - d) der Jugendwartin,
  - e) des Schiedsrichter-Obmannes,
  - f) des Schiedsgerichts-Obmannes,
  - g) des Staffelleiter der Regionalliga,
  - h) des Lehrwartes,
  - i) der Frauenwartin,
  - k) des Oldies-Beauftragten,
  - l) des Schulrugby-Beauftragten
  - m) des Antidoping-Beauftragten,
  - n) des Ombudsmannes gegen sexualisierte Gewalt
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahlen des Vorstandes, der Kassenprüfer und des Schiedsgerichts und Bestätigungen
8. Verabschiedung des Haushaltsplanes 2024
9. Behandlung der ordnungsgemäß gestellten Anträge
10. Anliegen der Mitglieder

Claus-Peter Bach, Vorsitzender

## Squash Rackets Landesverband Baden-Württemberg

Vogelsgangstraße 10 | 71088 Holzgerlingen  
 Telefon 07031 9227934  
 geschaeftsstelle@squash-bw.de  
 www.bawue.dsqv.de



### 49. Deutsche Squash Einzelmeisterschaft – Valentin Rapp holt Silber



Am Wochenende Freitag, 09. bis Sonntag, 11. Februar 2024 fand die 49. Deutsche Squash Einzelmeisterschaft in Hamburg statt, bei der Valentin Rapp, Landesjugendtrainer aus Baden-Württemberg, eine herausragende Leistung zeigte. Nachdem er im Vorjahr im Viertelfinale überraschend unterlag, hatte er dieses Mal das Ziel, das Finale zu erreichen, und das mit Erfolg.

Valentin Rapp, der bereits dreimal deutscher Vizemeister (2018, 2019, 2020) war, startete am Freitagnachmittag in das Turnier. In der ersten Runde besiegte er Fabian Igelbrink aus Nordrhein-Westfalen mit 3:1, gefolgt von einem klaren 3:0-Sieg gegen seinen Nationalmannschaftskollegen Tobias Weggen in der zweiten Runde. Im Halbfinale setzte er sich ebenfalls souverän mit 3:0 gegen Heiko Schwarzer aus Bremen durch und sicherte sich somit den Einzug ins Finale.

Im Finale traf Valentin Rapp auf keinen Geringeren als die Deutsche Nummer eins und Weltranglisten-33. Raphael Kandra vom Paderborner SC. Trotz einer starken Leistung verlor Rapp den ersten Satz, kämpfte sich jedoch beeindruckend zurück und gewann den zweiten Satz. Trotz seines unermüden Einsatzes konnte er dem erfahrenen Kandra am Ende nicht standhalten und musste sich mit 1:3 geschlagen geben.



Interessierte Teilnehmer\*innen

Foto: Rugby-Verband Baden-Württemberg e.V.



Rapp im Finale gegen Raphael Kandra (NRW).

Fotos: Henning Angerer

Mit diesem beeindruckenden Ergebnis, dem zweiten Platz bei den Deutschen Squash Einzelmesserschaften, unterstreicht Valentin Rapp erneut seine herausragende Position im deutschen Squash.

Als aktuelle Nr. 157. der Weltrangliste und seit 2022 Landesjugendtrainer in Baden-Württemberg bleibt er eine wichtige Persönlichkeit im deutschen Squashsport. Das Finale bot spannende und spektakuläre Ballwechsel und zeigte einmal mehr, dass der in Stuttgart lebende und trainierende Valentin Rapp zu den Top-Squashspielern Deutschlands gehört.

## Tanzsportverband Baden-Württemberg

Paul-Lincke-Straße 2 | 70195 Stuttgart  
Telefon 0711 696274  
geschaeftsstelle@tbw.de | www.tbw.de



## Bundesmannschaftspokal nach langer Zeit wieder in Baden-Württemberg



Mit viel Spaß war das gastgebende TBW-Team mit Landespressesprecher und Team-Kapitän Lars Keller (3. v.l.) dabei.

Foto: Timo Krieg

Zum ersten Mal seit Jahren wurde der Bundesmannschaftspokal wieder in Baden-Württemberg ausgetragen. Gastgeber war das Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach.

Bei der Vorjahresaufgabe des Bundesmannschaftspokals (BuMaPo) im niedersächsischen Gifhorn waren die Bayern nicht vertreten. Beim diesjährigen Länder-Teamkampf des Masters II war der LTVB jedoch wieder vertreten und holte den Sieg für den Freistaat.

Aus je drei Paaren der Masters II Standard bestehen die Teams der Landesverbände, die beim Bundesmannschaftspokal gegeneinander antreten. Neun Bundesländer waren in Stuttgart-Feuerbach am Start. Nach der bereits heftigst beklatschten Vorrunde kämpften drei Teams im kleinen Finale um die Plätze sieben bis neun; sechs Länder tanzten im großen Finale um den Sieg. Silke Vogel und Stefan Wößner führten als Turnierleiterduo gut gelaunt durch das Turnier und die Musikauswahl von Jochen Sievers wurde von den Paaren sehr positiv aufgenommen.

Fünf Siege in Folge konnte die Berliner Mannschaft bisher für sich verbuchen und ging damit als Favorit ins Rennen. Das Berliner Team mit den zweifachen Weltmeistern der Masters III Gert Faustmann/Alexandra Kley zeigte auch die erwartete gute Leistung – aber die Bayern hatten die Siegesvorn und brachen die Siegesserie des LTV Berlin.

Mit einem Abstand von 15,5 Punkten ging der Sieg des BuMaPo 2023 an das Team rund um Dr. Konstantin Maletz/Ina Fuchs, Oliver Simon/Claudia Liedl, Harald und Ursula Hümpfer. Platz zwei ertanzten sich die Berliner mit Faustmann/Kley, Peter und Sibylle Schmiel, Patrick und Sabrina van der Meer mit 107,5 Punkten. Die Mannschaft des Hessischen Tanzsportverbands holte sich mit Roland Tines/Heidrun Puskas, Jürgen und Olga Weibert, Carsten und Birgit Spengemann den dritten Platz im Großen Finale. Den Sprung ins Finale der sechs besten Mannschaften schaffte auch das Team des Tanzsportverbands Baden-Württemberg mit Alexander und Marina Engel, Sven und Ramona Spengemann, Siegfried und Maria Klein. Sie belegten in der Endabrechnung den sechsten Platz.

Wie in den Vorjahren, so auch dieses Mal im Clubheim des Tanzsportzentrums Stuttgart-Feuerbach, zeichnete sich der BuMaPo durch großartige und durch Fairness geprägte Stimmung aus. Die Teams – egal aus welchem Landesverband kommend – wurden kräftig angefeuert. Das zeichnet auch den besonderen Geist dieses jährlichen Pokalturniers aus, bei dem die Teilnahme und nicht die Platzierung im Vordergrund steht.

Der DTV-Seniorenbeauftragter Michael Lindner bedankte sich dementsprechend bei den teilnehmenden Paaren, die 2023 wieder viel geleistet hatten. Ebenso galt sein Dank bei der Siegerehrung auch dem ausrichtenden TSZ Stuttgart-Feuerbach, die das

Turnier auf Initiative der TSZ-Präsidentin Ramona und Sven Spengemann in den Südwesten geholt hatten. Für die beiden war es eine besondere Herausforderung, da sie neben der Turniervorbereitung auch noch selbst am Turnier im Team Baden-Württemberg teilnahmen.

Lars Keller

Der DTV-Seniorenbeauftragter Michael Lindner bedankte sich dementsprechend bei den teilnehmenden Paaren, die 2023 wieder viel geleistet hatten. Ebenso galt sein Dank bei der Siegerehrung auch dem ausrichtenden TSZ Stuttgart-Feuerbach, die das

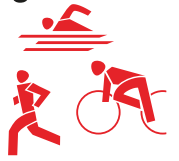


Der Kader des BWTV im Trainingslager in Fiesch.

Foto: Wolfram Bott

## Baden-Württembergischer Triathlonverband

Fritz-Walter-Weg 19  
70372 Stuttgart  
Telefon 0711 28077350  
geschaeftsstelle@bwtv.de  
www.bwtv.de



## Nachwuchscamps des BWTV an Ostern und Pfingsten

Die beliebten Nachwuchscamps des BWTV in den Oster- und Pfingstferien finden auch in diesem Jahr wieder statt. Beide Male geht's nach Breisach am Rhein, an Ostern für die 11- bis 14-Jährigen und an Pfingsten für die 14- bis 17-Jährigen.

Schwimmen, Radfahren, Laufen und ganz viel Spaß versprechen die beiden Trainingscamps des BWTV für den ambitionierten Nachwuchs. In der Woche vor Ostern wird Betreuer Alex Beer die ideale Infrastruktur rund um Breisach nutzen, um den Kids ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Etwas anspruchsvoller wird es in der Woche nach Pfingsten für die Älteren, mit denen Bettina Haas und Armin Reiner triathletisch ebenfalls in der Gemeinde zwischen Rhein und Kaiserstuhl unterwegs sein werden.

Die Camps sind offen für alle jungen Triathlet\*innen, die gerne mit anderen zusammen ein paar Tage lang intensiv Sport treiben wollen.

Die Ausschreibungen mit allen Infos gibt es auf der BWTV-Homepage unter Seminare+Camps.

## Gelungener Trainingsauftakt des Kaders in 2024

Die Kaderathleten des BWTV bereiteten sich mit den beiden Landestrainern Wolfram Bott und Martin Lobstedt wie gewohnt Anfang Januar im Trainingslager im schweizerischen Fiesch auf die kommende Saison vor.

Schwerpunkte waren das Schwimmen und der Skilanglauf, aber ganz wichtig ist in diesem ersten Trainingslager der Saison auch immer der soziale Aspekt, der dieses Mal durch die gemeinsame Silvesterfeier noch mehr in den Vordergrund trat.

Neben den beiden Landestrainern war als weibliche Betreuerin U23-Kaderathletin Mirjam Huber mit dabei.

## Badischer Turner-Bund

Am Fächerbad 5 | 76131 Karlsruhe  
 Telefon 0721 18150  
 zentrale@badischer-turner-bund.de  
 www.badischer-turner-bund.de



## Bundesfreiwilligendienst

Zwei junge Menschen für einen **BUNDESFREIWILLIGEN-DIENST (BFD)** in der Geschäftsstelle des **Badischen Turner-Bundes** in Karlsruhe ab dem **1. September 2024** für **zwölf Monate in Vollzeit (39 Stunden/Woche)** gesucht.



Du suchst Erfahrung und Referenzen für „Irgendwas mit Sport“? Du willst viel lernen und dich weiterentwickeln?

- Bist volljährig?
- Hast einen Führerschein und bist mobil?
- Besitzt idealerweise Erfahrung in einem Turn- und Sportverein?
- Verfügst über Kenntnisse in den gängigen Office-Programmen (Word, Excel etc.)?
- Bist teamfähig und flexibel?

### Dann bieten wir dir:

- Einblick in die Organisations- und Ablaufstrukturen eines Sportfachverbandes
- Eigenverantwortliches, selbstorganisiertes Arbeiten mit hohem Verantwortungsgrad im Bereich der Verbands- und Veranstaltungsorganisation
- Erwerb einer Trainer-C-Lizenz in einem BTB-Fachgebiet
- 26 Urlaubstage
- Taschengeld (monatlich 330 Euro)
- Arbeiten in einem netten und hilfsbereiten Team
- Jede Menge Spaß und unvergessliche Erfahrungen

Die Aufgabengebiete bei uns sind immer sehr abwechslungsreich. Sie fangen bei kleinen „Praktikantenarbeiten“ an und gehen bis hin zur eigenverantwortlichen Übernahme von kleineren Projekten oder Teilbereichen größerer Projekte – immer in Abhängigkeit von den anstehenden Veranstaltungen und natürlich jederzeit mit Unterstützung des Teams der Geschäftsstelle.

Highlights im BFD-Jahr 2024/2025 sind u.a. die Begleitung der TurnGala-Tournee sowie einige Bildungs- und Tagesevents, z.B. Landeswandertag oder GYMWELT-Convention.

### Interesse geweckt?

Für Fragen und/oder die Bewerbung wende dich an:

Badischer Turner-Bund e.V.  
 Claudia Hellriegel

E-Mail [claudia.hellriegel@badischer-turner-bund.de](mailto:claudia.hellriegel@badischer-turner-bund.de)  
 Telefon 0721 1815-31

# EHRENAMT IM SPORT



[www.dosb.de](http://www.dosb.de)

@dosb

#sportdeutschland

## SPORT in BW – Das Magazin des Sports in Baden-Württemberg (Ausgabe BSB Nord)



### Baden-Württemberg-Teil

**Herausgeber:** Landessportverband Baden-Württemberg e.V. (LSV)  
 Ulrich Derad (Hauptgeschäftsführer)  
 Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart  
 Tel. 0711 207049-850, Fax -878  
[www.lsvbw.de](http://www.lsvbw.de)

**Redaktion:** Klaus-Eckhard Jost  
 (verantw. Redakteur / v.i.S.d.P.)  
 Tel. 0711 207049-853  
[k.jost@lsvbw.de](mailto:k.jost@lsvbw.de)

**Marketing/Anzeigen:**  
 Sport-Marketing Baden-Württemberg,  
 Tel. 0711 28077-116, Fax -108  
[info@smbw-gmbh.de](mailto:info@smbw-gmbh.de)

### BSB-Teil

**Herausgeber:**  
 Badischer Sportbund Nord e.V. (BSB)  
 Michael Titze (verantwortlich)  
 Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
 Tel. 0721 1808-0, Fax -28  
[www.badischer-sportbund.de](http://www.badischer-sportbund.de)

### Redaktion:

Tim Geißler, Tel. 0721 1808-15  
[redaktion@badischer-sportbund.de](mailto:redaktion@badischer-sportbund.de)

### Anzeigen:

Saskia Seidita, Tel. 0721 1808-25  
[s.seidita@badischer-sportbund.de](mailto:s.seidita@badischer-sportbund.de)

### Abonnements:

Ricardo Vera, Tel. 0721 1808-16  
[r.vera@badischer-sportbund.de](mailto:r.vera@badischer-sportbund.de)

**Realisation:** Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe, Tel. 0721 933811-0

**Druck:** Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Auflage der Ausgabe BSB Nord: 8.000 Exemplare. Erscheinungsweise monatlich. Jährlicher Bezugspreis 12,25 Euro. Für BSB-Vereine ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten, und zwar für 1 bis 6 Exemplare, je nach Mitgliederzahl.

Für die Beiträge der Sportkreise und Fachverbände sind inhaltlich die jeweiligen Sportkreise bzw. Fachverbände verantwortlich. Beiträge mit Autorennamen geben die Meinung des jeweiligen Verfassers wieder und vertreten nicht in jedem Fall die Ansicht der Herausgeber. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge sowie die Fotos unterliegen dem Urheberrecht. Nachdruck ist nur mit Genehmigung des jeweiligen Herausgebers gestattet.

Copyright der Sportpiktogramme:  
 © DOSB/Sportdeutschland

**Redaktionsschluss für die April-Ausgabe 2024:**  
**Sonntag, 17. März 2024**

**Erscheinungstermin:**  
**28. März 2024**

# PARTNER

## DES BADISCHEN SPORTBUNDES NORD E.V.

Der Badische Sportbund Nord (BSB Nord) arbeitet eng mit Partnerunternehmen aus der Wirtschaft zusammen, um seine Mitgliedsorganisationen in verschiedenen Bereichen kompetent zu unterstützen. Mehr als 764.000 Vereins-sportler\*innen, 2425 Vereine, 52 Fachverbände und 9 Sportkreise in Nordbaden profitieren von den Kooperationen und vielfältigen Service-Angeboten. Nutzen Sie den Dialog mit Experten, vertrauen Sie auf deren langjährige Erfahrung und entwickeln Sie gemeinsam bedarfsorientierte Lösungen.



Weitere Informationen finden Sie unter:

**[BADISCHER-SPORTBUND.DE/SERVICE/PARTNERLEISTUNGEN](http://BADISCHER-SPORTBUND.DE/SERVICE/PARTNERLEISTUNGEN)**



**Garten Moser**  
SPORT



### **SPORTSTÄTTENBAU**

**Garten-Moser**  
An der Kreuzeiche 16  
72762 Reutlingen  
Tel.: 07121/9288-0  
Fax: 07121/9288-50  
info@sportstaettenbau-gm.de  
www.sportstaettenbau-gm.de



### **ARAG Sportversicherung Versicherungsbüro beim BSB Nord e.V.**

Am Fächerbad 5  
76131 Karlsruhe  
Tel.: 0721/957963-15  
Fax: 0721/205017  
vsbkarlsruhe@ARAG-Sport.de  
www.ARAG-Sport.de

### **Sportfreianlagen – alles aus einer Hand**

SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser deckt das komplette Feld des Sportplatzbaus ab: Von der Beratung bis zum Neubau, von der Pflege über Service bis zur Renovation. Egal ob Fußball, Tennis, Padeltennis, Beachvolleyball, Leichtathletik, Golf, Reiten oder Baseball. SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser sucht nach der wirtschaftlichsten, effektivsten und preisgünstigsten Lösung und berät Vereine unverbindlich.

### **Versicherungsschutz im Sport und mehr**

Die ARAG Sportversicherung garantiert Sicherheit im Breiten- und Spitzensport für heute weit mehr als 20 Millionen Sportler. Sie bietet Sportorganisationen, Vereinen und deren Mitgliedern einen aktuellen und leistungsstarken Versicherungsschutz, der sich an den speziellen Bedürfnissen des Sports orientiert, dazu Servicedienstleistungen rund um den Sport sowie ein hohes Engagement in der Sport-Unfallverhütung.



Baden-Württemberg



### **Staatliche Toto-Lotto GmbH**

Baden-Württemberg  
Nordbahnhofstraße 201  
70191 Stuttgart  
Tel.: 0711/81000-110  
Fax.: 0711/81000-115  
info@lotto-bw.de



### **Gotthilf BENZ Turngeräte- fabrik GmbH + Co. KG**

Grüninger Str. 1-3  
71364 Winnenden  
Tel.: 07195/6905-0  
Fax: 07195/6905-77  
info@benz-sport.de  
www.benz-sport.de

### **Förderung des Sports in seiner Vielfalt**

Sportförderung ist ein wichtiges Ziel von Lotto Baden-Württemberg. Die Erträge aus den staatlichen Lotterien fließen zum Großteil in den Wetttreffmittlefonds des Landes, durch den der Sport, Kultur, Denkmalpflege und Soziales unterstützt werden. Seit Gründung der Staatlichen Toto-Lotto GmbH im Zuge der Einführung des Fußball-Totos 1948, sind rund 3 Mrd. Euro in den Spitzen- und Vereinssport geflossen.

### **10 % Sonderrabatt auf alle Katalogartikel**

BENZ-SPORT, der Sportgeräte-Ausstatter vom Fußball bis zur kompletten Sporthalle für Schul-, Vereins-, Breiten- und Leistungssport. Profitieren Sie von der Komplettliefereung und-beratung individuell für Ihren Verein. Nutzen Sie unsere Sonderrabatte für Vereine auf alle Preise im Katalog und fordern Sie diesen noch heute an. Für eine ausführliche Beratung wenden Sie sich an unser Fachpersonal.



ARAG. Auf ins Leben.



## Auf Sicherheit programmiert

Ob Virus oder Hacker-Angriff: Der ARAG CyberSchutz für Sportvereine unterstützt Ihren Verein durch effektive Sofort-Maßnahmen und schützt Sie vor den finanziellen Folgen durch Cyber-Kriminalität.

Mehr unter [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de)

